

"Massa"

Podestà

Battista von Salis-Soglio

(1703-1775)

[18/36]

Abwicklung der Erbschaft und Verwaltung der
Erbschaftsmasse

Regesten

Bearbeitet von Urs Schocher
zwischen März 1998 und Januar 2003

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis**Seite(n):**

Vorbemerkungen zur Zusammensetzung des Bestandes und zu den Ordnungsprinzipien	9
Vorbemerkungen zu handschriftlichen Büchern von Podestà Battista von Salis [18/36] und zu dessen Massa (bzw. zu Komplementär-Informationen allgemein)	12
A. <u>Schriften betreffend die Massa von Podestà Battista von Salis (1703-1775) aus der Bearbeitung v.a. durch Präsident Anton von Salis (1737-1806)</u>	15-69
I. <u>Noch aus der Lebenszeit von Battista von Salis stammende (bzw. dieselbe betreffende) Schriften betreffend Güter und Rechnungen im unteren Terzier des Veltlins (1737-1775)</u>	15-27
A. <u>Grundsätzliches</u>	15-17
B. <u>Spezielles</u>	17-27
1. <i>Giovanni Paganetto</i> Betreffendes	17
2. <i>Giovanni Gioanino</i> Betreffendes	19
3. <i>Fiora</i> Betreffendes	21
4. <i>Vanina</i> Betreffendes	22
5. <i>Andrea Contino</i> Betreffendes	23
6. <i>Lorenzo Bel[l]otti (Notar) und del Pianto</i> Betreffendes	24
7. <i>Giovanni Pietro Faggi (und dessen Söhne) in Dubino</i> Betreffendes	25
8. Übriges	26
9. Ferneres (Fusine)	26
II. <u>Unmittelbar in der Zeit nach dem Tod von Podestà Battista von Salis [1703-1775] oder bald darauf erstellte Schriften</u>	27-40
A. <u>Grundsätzliches</u>	27-31
I. Willensäusserungen von Battista von Salis (März / April 1775)	27
II. (Mobiliar-) Teilungs-Inventare (Juli 1775)	28
III. Güterinventar	29
IV. Weiteres	30
V. Übereinkünfte (1777 / 1778)	30

B. <u>Spezielles</u>	31-40
I. Briefe und dazugehörige Schriftstücke	31
II. Von Schreiber Michele Puff erstellte oder ihn betreffende Informationen und Notizzettel über Schuldner von Battista von Salis oder dessen Vater [18/22] und von Ausgaben für deren Güter	31-32
III. Rechnungen mit einzelnen Schuldnern bzw. Personen oder Massen	32-40
1. Rechnungen vom Mai / Juni 1777	32-37
a. Salis	32
b. Andere (u.a. v.a. Salis'sche Agenten etc.)	34
2. Rechnungen aus früherer und späterer Zeit (Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV]) (1773-1779)	37-38
3. Schriften aus dem ursprünglichen Besitz von Präsident Peter von Salis [18/51] über von ihm erfolgte Zahlungen betreffend die Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] (gegenüber Salis-Personen und Verwandten)	38-39
4. Weiteres	39-40
III. <u>Schriften betreffend die Verwaltung der Massa von Podestà Battista von Salis durch Präsident Anton von Salis [18/56] in den Jahren 1784-1792/1793</u>	40-63
A. <u>Allgemeines</u>	40-41
1. Konventionen	40
2. Gesamt-Rechnung 1784-1792	41
B. <u>Spezielles</u>	41-63
1. Schriften betreffend Rechnungen im Bergell (v.a. Passiven)	41-47
a. Grundsätzliches	41
b. Spezielles	42
1. Frühe Schriften betreffend Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Soglio (Schuldbriefe)	42
2. Schriften betreffend die Übernahme der Schulden des verstorbenen Podestà Battista von Salis [18/36] gegenüber der Gemeinde Soglio durch Commissari Friedrich von Salis [18/46] und Podestà Herkules von Salis [21/37] (Februar 1785 - Juli 1786)	42-44

3. Weiteres	44-47
3.1. Podestà Rodolfo Scartazzini	44
3.2. Übrige	45
2. Schriften betreffend Güter und Kapitalien in Bivio und Marmorera	47-50
a. Inventare und Teilungsvorschläge betreffend die Güter in Bivio und Marmorera (sowie Dazugehöriges)	47
b. [Gesamt-]Rechnungen von / Buchauszüge betreffend einzelne Personen	49
c. Schriften betreffend die Verpachtung der Alp "Pastrocca" in Bivio (Giuseppe Loth; Antonio Giovanoli)	49
3. Schriften betreffend Güter und Kapitalien in Avers	51
4. Schriften betreffend die Güter und Guthaben (bzw. Rechnungen gegenüber einzelnen Personen) in der Grafschaft Chiavenna und im Veltlin	51-57
4.1. Grafschaft Chiavenna	52
4.2. Veltlin	52-57
4.2.1. Santa Croce [bei Morbegno]	52
(Briefe von Andrea de Paravicini [-1788; Tafel 111 [XIV n], Nr.882] aus Selvapiana und dazugehörige Schriftstücke betreffend den Verkauf von Gütern in <i>Santa Croce</i>)	
4.2.2. Teglio	54
4.2.2.1. Schriften und Dokumente betreffend die Angelegenheit mit <i>Giacomo Besta</i> aus Teglio (Dezember 1784 - Juni 1785)	54
4.2.2.2. Schriften betreffend Rechnungsabschluss der Massa von Podestà Battista von Salis mit Podestà <i>Wolfgang</i> (Vater) und Landeshauptmann (Governatore) <i>Scipio Juvalta</i> (Sohn) [1735-1824; HBLS, Bd.4, S.430, Nr.8] (Januar / Juni 1785)	56
Rechnungsabschlüsse und zugrundeliegende Schriften	56
Verkaufsinstrument	57
4.2.2.3. Schriften betreffend Personen der Familie <i>Guiccardi</i> in <i>Teglio</i> (Juni / Juli 1786)	57

5. Partikularrechnungen (bzw. Kontokorrent-Rechnungen)	57-61
5.1. Übersicht	57
5.2. Einzelne Rechnungen selbst (Partikularrechnungen Nr.1-98)	58
Beiliegendes	60
5.3. Weiteres	61
6. Weitere Rechnungen betreffend Dienerschaft / Arzt / Weiteres	61-63
6.1. Dienerschaft	61
6.2. Arzt	62
6.3. Weiteres (betreffend das Haus / Alltagsleben etc.)	62
IV. <u>Schriften aus der Zeit nach dem Oktober 1792 / Mai 1793</u>	63
1. Vereinzelt	63
2. Schriften betreffend den Verkauf eines Grundstücks "in Cavril" im Bergell aus der Massa von Battista von Salis	63
V. <u>Identifizierungszettelchen (zu den Schriften zur Massa von Podestà Battista von Salis)</u>	64-66
VI. <u>Aus handschriftlichen Büchern von und zu Podestà Battista von Salis herausgezogene Zettel</u>	66-68
Verweis	69
B. <u>Schriften (v.a. Notariatsinstrumente) von und zu Podestà Battista von Salis (insbesondere betreffend dessen Lebenszeit) aus und in anderen Beständen</u>	69-71
I. <u>Notariatsinstrumente betreffend Personen und Güter in der Grafschaft Chiavenna sowie in der Gerichtsbarkeit Piuro</u>	69
II. <u>Notariatsinstrumente betreffend Personen und Güter im Veltlin (Gerichtsbarkeit Teglio)</u>	71
Verweis	72

C. <u>Übriges / Nicht Datiertes / In der Zuordnung besonders Unsicheres</u> <u>/ die Massen von Commissari Battista von Salis [18/22] und von</u> <u>Podestà Battista von Salis [18/36] gemeinsam Betreffendes</u> <u>(aus der Bearbeitung durch Präsident Anton von Salis [18/56])</u>	72-77
I. <u>Schriften und Dokumente betreffend einen (im Zusammenhang mit</u> <u>Landammann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV]</u> <u>erfolgten) Rechnungsabschluss mit Minister Ulysses von Salis-</u> <u>Marschlins [11/35] (1774)</u>	73-74
A. Rechnung	73
B. Schuldbriefe	74
II. <u>Weiteres Betreffend Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV]</u>	74
III. <u>Weiteres</u>	76
D. <u>Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista</u> <u>von Salis [18/22]</u>	77-85
I. <u>Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista von</u> <u>Salis in der Grafschaft Chiavenna und im Veltlin</u>	77-79
A. Familie Greco	77
B. Familie Calligari	78
II. <u>Schriften von / zu Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend die</u> <u>Güter (insbesondere des Mannsvorteils) der Erben von Commissari</u> <u>Battista von Salis [18/22] in Bette bei Chiavenna</u>	79-84
A. Familie Greco	79
B. Familie del Gener	80
C. Familie Babadino ("Atti Babadino")	81
D. Familie Seigolino	82
E. Familie Tognana	83
F. Allgemeines / Unbestimmtes (Crotteghino; Zuan; Mitta; früher: Travers)	84
III. <u>Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista von</u> <u>Salis [18/22] in Teglio</u>	84
E. <u>Nachtrag</u>	85
<u>Verweise auf Bücher</u>	86

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zur Zusammensetzung des Bestandes und zu den Ordnungsprinzipien

Battista v. Salis-Soglio (1703-1775), Sohn von Battista v. Salis Soglio (1654-1724) [18/22], war Podestà des Bergells und Landammann von Avers. Die hier vorliegenden Schriften betreffend die Massa von Battista von Salis umfassen v.a. Schriften aus der Behandlung derselben durch **Präsident Anton von Salis [18/56]**. Die Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] wurde von letzterem ab 1784 zusammen mit der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] behandelt (zur entsprechenden Beauftragung durch die betreffenden Erben siehe den vorliegenden Bestand der Massa von Podestà Battista von Salis unter Nr.96a). Ein entsprechender "Maneggio" als zentrales Schriftstück mit der Verzeichnung der einzelnen Rechnungen (auch für die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22]) findet sich im vorliegenden Bestand unter Nr.97 eingeordnet.

Die eigentliche Teilung des Vermögens von Podestà Battista von Salis war übrigens schon wenige Jahre nach dessen Tod (am 25. März 1775) im Mai 1778 vorgenommen worden (siehe dazu im vorliegenden Inventar die Nrn.59-61 sowie die entsprechende Erwähnung in Schriftstück Nr.96a (1784, Oktober 14./22.). Ein entsprechendes Buch dazu siehe in D VI BS 102 (siehe unten). Zu entsprechenden Rechnungen siehe im vorliegenden Inventar die Nrn.67 ff. Bei den hier vorliegenden Schriften v.a. aus der Bearbeitung durch Anton von Salis [18/56] ab 1784 handelt es sich also nur um nachträglich erfolgte Bereinigungen zur Beseitigung von bei oder aufgrund dieser eigentlichen früheren Teilung entstandenen und allfällig noch im Raum stehenden Fehlern oder Streitigkeiten (siehe dazu die entsprechenden Ausführungen in Nr.95+96). Die entsprechenden Kosten oder Beträge sollten dabei aus Erträgen oder Verkäufen von Gütern aus der Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] in Santa Croce und anderen Orten in der Gerichtsbarkeit Traona sowie aus solchen in Bivio und Marmorera gedeckt werden (dito). Somit stellen die hier vorliegenden Schriften (insbesondere auch aus der Zeit vor 1775) allenfalls nur einen Bruchteil der bei der eigentlichen früher erfolgten Teilung verwendeten, bearbeiteten, erstellten und ausgetauschten Schriften dar.

Bei den hier vorhandenen Schriften handelt es sich grösstenteils um Schriften aus der Zeit ab 1784 und aus der Autor- oder Inhaberschaft von Präsident Anton von Salis [18/56] oder dessen Helfern. Schriften noch aus der *Lebenszeit* von Podestà Battista von Salis [18/36] finden sich hier vorliegend noch in einem gewissen, aber insgesamt doch verhältnismässig geringen Umfang (siehe dazu Nr.1-47). Neben Schriften von Präsident Anton von Salis [18/56] finden sich in geringem Umfang auch solche von *Präsident Peter von Salis [18/51]* (siehe im vorliegenden Inventar die Nrn.89-92), der bis zu seinem Tod (1783) (im Vergleich mit den übrigen Erben) möglicherweise vorrangig die Massageschäfte von Podestà Battista von Salis [18/36] (zusammen mit jenen von Commissari Battista von Salis [18/22]) betrieben hat. Ganz marginal treten daneben auch einzelne Schriften anderer Salis-Personen auf (siehe dazu z.B. die Nr.123, Daniel von Salis [19/7]). Diese nicht von Präsident Anton von Salis [18/56] stammenden Schriften wurden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs und der Praktikabilität halber hier belassen, obwohl sie vom Prinzip der Provenienz her gesehen streng genommen allenfalls oder mindestens teilweise den eigenen Beständen der entsprechenden Personen hätten zugeordnet werden müssen.

Ein Teil an (bislang nicht identifizierten) Schriften wurde offenbar von Vicari Rudolf von Salis [18/64] an Präsident Anton von Salis [18/56] oder an Präsident Peter von Salis [18/51] überstellt (siehe dazu Nr.197). Sie stammen wahrscheinlich aus dem seinerzeitigen Besitz von Podestà Johannes von Salis [18/38]. Letzterer scheint nach dem Tod von Podestà Battista von Salis [18/36] und von Präsident Peter von Salis [18/51] als nunmehriger vorübergehender "Doyen" der Casa Battista der Einleitung der Bearbeitung der Massaangelegenheiten allenfalls in gewissem Sinn (mindestens informell) vorgestanden zu haben (siehe dazu die Abfolge

der Unterzeichnungen in Nr.96a), hat diese sonst aber offenbar (soweit aus den vorliegenden Schriften ersichtlich) nicht oder nicht in umfassenderem Sinn an sich genommen. Die Bücher zur Massa sollten umgekehrt jedoch in dessen Besitz und Obhut bleiben (siehe dazu Nr.61). In den früheren Archivverzeichnissen von Paul von Salis [20/48] finden sich die entsprechenden Schriften zur Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] v.a. in Verzeichnis XII, S.12a-19 (durchgehend).

Die Schriften aus der Behandlung der betreffenden Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] durch Präsident Anton von Salis [18/56] hätten vom Provenienzprinzip her gesehen zu einem grossen Teil (abgesehen vielleicht von den von Podestà Battista von Salis selbst stammenden Schriften) im Grunde genommen auch dem Bestand von Anton von Salis [18/56] selbst zugeordnet werden können. Dass dies nicht geschah, kann einerseits in einem gewissen Sinn sachlich begründet werden, indem es sich um einen mehr oder weniger geschlossenen und historischen, wahrscheinlich schon vor langer Zeit konglomerierten und seit langer Zeit in dieser Form bestehenden Bestand handelt und weil der Bestand an Schriften von Podestà Battista von Salis selbst nur einen verhältnismässig geringen Umfang aufweist. Faktisch ist diese Anordnung des Materials aber auch darin begründet, dass bei der Bearbeitung des Nachlasses von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] seinerzeit ein baldiger Abschluss erwünscht war und sich die Auslagerung des entsprechenden Materials als Option ergab.

Neben den in Verzeichnis XII, S.12-19 zusammengefassten Schriften der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] finden sich Schriften zur Massa von Podestà Battista von Salis (bzw. zu Podestà Battista von Salis selbst) natürlich auch in Beständen der übrigen Erben von Podestà Battista von Salis, insbesondere in den im Bestand des Archivs des Alten Gebäus vorhandenen Schriften von Commissari Friedrich von Salis [18/46] (Verzeichnis XI, S.1 ff.). Sie hätten aufgrund ihrer Verstreutheit, ihrer doch verhältnismässig geringen Zahl, ihrer Köhärenz mit anderen in den entsprechenden Beständen vorliegenden Schriften und aufgrund ihrer nicht immer klaren Zuordnungs- bzw. Zugehörigkeitsverhältnisse in ihren grösseren Teilen vielleicht dort belassen werden können. Soweit sie in ihrer Zugehörigkeit zu Podestà Battista von Salis erkennbar waren, wurden sie jedoch in den vorliegenden Bestand der Massa von Podestà Battista von Salis übernommen. Es handelt sich dabei im Allgemeinen um noch aus der *Lebenszeit* von Podestà Battista von Salis stammende und später mit den entsprechenden Teilungen offenbar in den Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] gelangte und dort erhaltene Schriften. Sie stammen in der Regel aus der Handschrift von Podestà Battista von Salis selbst und aus der Handschrift von dessen Schreiber Michele Puff.

Möglicherweise aus derselben Quelle stammen ferner ein paar erhaltene Notariatsinstrumente von Podestà Battista von Salis (siehe dazu die Schriften in Verzeichnis X, S.19-20) (im vorliegenden Inventar siehe dazu die Nrn.206-214).

Die entsprechende Übernahme der erwähnten Schriften in den Bestand der hier vorliegenden Schriften zur Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] geschah (entgegen dem unmittelbaren strengen Provenienzprinzip) deshalb, weil entsprechende Schriften aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis in den Schriften zur Massa desselben aus dem eigentlicheren Bestand des Archivs des Alten Gebäus (hier: Bestände von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] und dessen Nachkommen) bereits vorhanden sind (siehe dazu die entsprechenden Schriften in Verzeichnis XII, S.12-19), weil solche in den übrigen Teilen des Archivs des Alten Gebäus nur in verhältnismässig geringem Ausmass vorhanden sind (Podestà Battista von Salis lebte ja nicht in Chur, sondern v.a. in Soglio, in Chiavenna und teilweise auch im Fextal) und weil Schriften desselben vielleicht am ehesten in einem geschlosseneren Bestand mit Schriften zu dessen Massa gesucht werden. Ein separater Bestand von Schriften allein aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis [18/36] (d.h. eine Trennung der Schriften desselben in eigentlichen Sinn von den Schriften zur Massa desselben) hätte sich aufgrund der insge-

samt doch relativ geringen Anzahl der erstgenannten (Schriften aus der Lebenszeit) wohl eher nicht empfohlen.

Die Erkennbarkeit der Heterogenität der unmittelbaren Provenienz im Hinblick auf die einzelnen grösseren (separaten) Bestände (Verzeichnis XII, S.12-19; Verzeichnis XI, S.1 ff.; Verzeichnis X, S.19-20) wurde im vorliegenden Bestand durch die entsprechende Belassung der Anordnung gemäss der Herkunft des Materials (d.h. durch den Verzicht auf eine entsprechende Durchmischung) dokumentiert.

Die in diesem Zusammenhang sich aufdrängende Grundsatzfrage der Provenienz auf dem Hintergrund verschiedener Zeitebenen wurde in den Vorbemerkungen zum Inventar der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] bereits behandelt und ist in ihrer Diskussion auch hier gültig.

Schriften von Podestà Battista von Salis [18/36] selbst bzw. dessen Archiv oder ein Teil davon (sowie teilweise die Standorte entsprechender Schriften) werden in den vorliegenden Schriften allenfalls erwähnt in Nr.52, 54, 61 und in Nr. 163 / 81. Ob und in welchen Teilen die entsprechenden Schriften erhalten geblieben sind und wo sie allenfalls sonst hingelangt oder verblieben wären, konnte im vorliegenden Rahmen nicht eruiert werden. Abzuklären wäre ferner, ob allenfalls Schriften von Podestà Battista von Salis aus der Casa Battista oder dem Salis-Archiv in Soglio über die entsprechende Eigentümerschaft in das Salis-Archiv in Bondo gelangt sind.

Das Ziel, sämtliche wesentlicheren (direkt oder indirekt sowie autor- oder inhaberschaftlich) von Podestà Battista von Salis *stammenden* Schriften aus dem *eigentlicheren* Bestand des Archivs des Alten Gebäus (hier: Bestände von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] und dessen Nachkommen) in einem einzigen Bestand zu vereinen, war schon vor den hier zugrundeliegenden Ordnungsarbeiten recht weitgehend erreicht und lag vermutlich schon seit sehr langer Zeit vor (siehe dazu die oben erwähnten Bestände zur sog. "Massa Battista" in Verzeichnis XII, S.12a-19). Es ging hier damit innerhalb des entsprechenden Bestandes (im Hinblick auf die Gliederung und Anordnung) grösserenteils lediglich noch darum, erstens (soweit möglich) eine Trennung zwischen den Beständen zur Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] einerseits und zur Massa von dessen Vater Commissari Battista von Salis [18/22] andererseits und zweitens eine Trennung zwischen den noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis stammenden (oder sie betreffenden) und den aus der späteren Behandlung der Massa desselben entstandenen Schriften vorzunehmen. Hinzu kamen kleinerenteils (wie bereits oben erwähnt) einige Schriften aus den Beständen von Vicari und Commissari Friedrich von Salis [18/34 und 18/46]. Zu berücksichtigen ist dabei insgesamt auch, dass die hier vorliegenden Schriften möglicherweise oder wahrscheinlich nur einen Bruchteil der aus der gesamten Lebenszeit von Podestà Battista von Salis stammenden Schriften ausmachen (siehe dazu die Verweise im Hinblick auf Notariatsinstrumente am Schluss des Inventars sowie die Hinweise auf das Salis-Archiv in Bondo).

Ein Ziel, sämtliche Schriften Podestà Battista von Salis auch nur *betreffenden* Schriften aus dem Archiv des Alten Gebäus zusammenzuführen, wurde vom Bearbeiter nicht gesetzt.

Im Hinblick auf die Anordnung der Materials möchte der Bearbeiter des vorliegenden Inventars darauf hinweisen, dass die Ausgliederung der noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis stammenden Dokumente und Schriften betreffend Güter, Kapitalien und Personen v.a. im "Terziere Inferiore" (Gerichtsbarkeiten Traona und Morbegno) (Nrn.1-40) an den Anfang nicht ohne entsprechende Reflexion erfolgt ist (denn die betreffenden Schriften gehören im Zusammenhang mit A.III.B.4.2. (Nr.137ff.) mit grosser Wahrscheinlichkeit ja auch in das System der Massa), sondern dass sie bewusst dort platziert wurden, um in der chronologischen Grobanordnung einen raschen Überblick über das Gros der (innerhalb des Bestandes der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] aus dem Alten Gebäu verfügbaren) noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis stammenden Schriften (und somit

einige wenige aus dem Bestand verfügbare Informationen zur betreffenden Person selbst) zu geben.

Die Gestaltung der verwendeten Signaturen (D VI So [18/36]) könnte für den Benutzer insofern irreführend sein, als er daraus eine Herkunft sämtlichen Materials von Battista von Salis selbst vermuten könnte. Eine entsprechende Signierung orientiert sich damit grösserenteils (wie der grössere Teil des hier vorliegenden Bestandes überhaupt) am Pertinenzprinzip und nicht an dem in der Archivwissenschaft anerkanntermassen wünschenswerteren Provenienzprinzip. Der Bearbeiter hätte diesem Umstand gerne mit der Hinzufügung einer entsprechenden Kennzeichnung für den gesamten vorliegenden Bestand Rechnung getragen (z.B.: D VI So M [18/22]) ("M" für: "Massa"). Von verantwortlicher Seite wurde jedoch darauf hingewiesen, dass eine solche Signatur zu lang würde. Eine entsprechende Kennzeichnung ist deshalb unterblieben.

Die vorliegenden Regesten wurden nach dem Wissen und Gewissen des Bearbeiters erstellt. Sie sind ein Versuch, innert begrenzter Zeit die oft nicht einfach strukturierten Sachverhalte in vertretbarer Qualität wiederzugeben. Für verbindliche Bezugnahmen und Schlussfolgerungen ist der persönliche Rückgriff auf das Original durch den Benutzer notwendig.

Vorbemerkungen zu handschriftlichen Büchern von Battista von Salis [18/36] und zu dessen Massa (bzw. zu Komplementär-Informationen allgemein)

Handschriftliche Bücher zur Massa von **Podestà Battista von Salis [18/36]** siehe (neben dem im vorliegenden Bestand vorkommenden Heft bzw. "Maneggio" (siehe Nr.97)) auch unter **D VI BS 79** ("*Libro della Massa Battista, incominciato doppo la Morte, del fù Signor Podestà Don Battista de Salis. Assieme col maneggio del Signor Presidente Don Antonio de Salis dei Interessi della medesima Massa incominciato nel 1784 sin ...*") [Titelblattseitentitel] bzw. "*Massa BvS 1. Libro delle partite manegg. del Signor Presidente Antonio figlio. Conto di Maneggio. 1784-1792*") [Buchrückenetikettentitel] und unter **D VI BS 102** ("*Inventario della Facoltà del fù Illustrissimo Signor Podestà Don Battista de Salis, colle successive Convenzioni e Divisioni seguite negli anni 1777 e 1778 frà gl' Illustrissimi suoi Signori Eredi e Conti frà li medesimi fatti dipendenti della detta Divisione.*") [Titelblattseitentitel] bzw. "*Inventario della Facoltà lasciata del quondam Signor Podestà Don Battista de Salis, e successive Divisioni di quella seguite frà di lui Signori Coeredi negli anni 1777 e 1778.*" [Buchrückenetikettentitel] [D VI BS 102: 18/36, nicht 18/61] (BvS 1: = 18/36; Präsident Anton von Salis (Sohn): = 18/56).

Siehe zur Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] im weiteren Sinn ferner auch den Band **D VI BS 206** ("*Libro D della Facoltà a me pervenuta dal fù mio fratello Podestà Battista nelle Comunità di Teglio, Fusine e Colorina, vigore divisione sotto li 15. 8bre 1778.*") aus dem Besitz und in der Handschrift von Battistas Bruder Podestà Giovanni von Salis [18/38].

Handschriftliche Bücher von und zu Podestà Battista von Salis [18/36] [nicht: 18/52] siehe auch unter **D VI BS 80** ("*Libro MF in Contado*") [Frontdeckeltitel] bzw. "*Libro del Mansfortel nel Contado di Chiavenna. S.D.G.H. [= Soli Deo Gloria [et] Honor]*" [Buchrückenetikettentitel] und "*BvS.I. 1735-79.*" [dito] sowie unter **D VI BS 81** ("*BvS.I. Libro del Contado B. 1739-78.*" [Buchrückenetikettentitel] bzw. "*Lib[ro del] Contado de B[v]S*" [ins Leder geritzter Buchrückentitel]).

Eine Gesamtrechnung zwischen Podestà Battista von Salis [18/36] und der Massa von Envoyé Peter von Salis [22/12] über die Jahre 1735-1773 (bzw. -1777) hinweg siehe in **D VI BS 46, fol.13-20**, eine solche mit seinem Bruder Präsident Anton von Salis [18/35] über die Jahre

1735-1773 (bzw. -1777) siehe *ibd.*, **fol.50-63** (beides aus der Bearbeitung durch Präsident Anton von Salis [18/56] und in der entsprechenden Handschrift von Alexander Heim).

Eine Gesamtrechnung von Anton von Salis [18/35] mit seinem Bruder Battista von Salis [18/36] über die Jahre 1735-1763 hinweg siehe ferner in **D VI BS 15, fol.2, 13-14 und 17** (in den Handschriften von Podestà Johannes von Salis [18/38] (fol.2), von Schreiber Vital Moritz (fol.2 und *passim*), von Anton von Salis [18/35] (v.a. fol.13-14 und 17) und in jener von Peter von Salis [18/51] (fol.13-14 z.T.)) sowie eine grossenteils analoge Rechnung über die Jahre 1735-1765/1766 hinweg in **D VI BS 10, fol.24-28** (in den Handschriften v.a. von Vital Moritz und kleinteils von Peter von Salis [18/51] (von letzterem v.a. in fol.25 und 28)).

Eine Gesamtrechnung zwischen Podestà Battista von Salis [18/36] und Podestà Johannes von Salis [18/38] über die Jahre 1735-1746 hinweg siehe (im Hinblick auf die Grafschaft Chiavenna) in **D VI BS 76, fol.20-24** (siehe auch *D VI BS 201, fol.116*), eine solche über die Jahre 1734-1769 hinweg siehe (im Hinblick auf das Avers, auf Bivio und das Bergell) in **D VI BS 202, fol.30-32** (siehe auch *ibd.*, fol.29 und 40), eine solche über die Jahre 1735-1772 hinweg siehe in **D VI BS 204, fol.13-19** (im Hinblick auf das Veltlin siehe ferner auch *D VI BS 203, fol.257 und 276*), eine (kleinere) Rechnung von Podestà Johannes von Salis [18/38] mit den Erben von Podestà Battista von Salis [18/36] über die Jahre 1775-1787 hinweg siehe in **D VI BS 201, fol.247** (jene in den Bänden D VI BS 201-204 meist aus der Bearbeitung und in der entsprechenden Handschrift von Podestà Johannes von Salis [18/38]).

Eine Rechnung mit der Massa [von Commissari Battista von Salis [18/22]] über die Jahre 1733-1740 bzw. 1735-1741 hinweg siehe in *D VI BS 76, fol.1-2 und 4-5*, eine solche mit dem Mannsvorteil über die Jahre 1734-1741 hinweg in *D VI BS 76, fol.100 und 103-104*.

Daneben dürften sich Informationen zu Battista von Salis [18/36] insbesondere allenfalls noch in weiteren handschriftlichen Büchern von und zu seinen Brüdern Bundespräsident Anton von Salis [18/35], Podestà Johannes von Salis [18/38] und Vicari Friedrich von Salis [18/34] finden.

Handschriftliche (Rechen-) Bücher von und in der Handschrift u.a. von Podestà Battista von Salis [18/36] selbst siehe unter **D VI BS 75-78**.

Ein Buch von Podestà Battista von Salis [18/36] zu den in der entsprechenden Teilung [des Vermögens von Commissari Battista von Salis [18/22]] vom 18./19. Oktober 1734 an dessen gleichnamigen Sohn [18/36] gelangten Vermögenswerten im Bergell, in Bivio, im Avers und im Engadin wird ferner offenbar erwähnt in einem Inventar zum Archiv Salis in Bondo ("*Libro di Bregaglia, Bivio, Agnadina et Aver intitolato B. Descritta la facoltà di me Battista de Salis f.qm. Sig. Comm. Battista di Soglio principiato dopo le divisioni seguite sotto li 18 e 19 8bre. 1734.*").

Ein Buch "**C**" von Podestà Battista von Salis [18/36] wird ferner offenbar erwähnt in *D VI BS 80, fol.199* ("... da me Battista ... nel mio Lib. C f[oli]o 93 e 106").

Korrespondenz oder weitere Schriften zur Behandlung der Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] (und der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22]) durch Präsident Anton von Salis [18/56] siehe allenfalls auch im Bestand von Anton von Salis [18/56].

Inventar

A. Schriften betreffend die Massa von Podestà Battista von Salis (1703-1775) aus der Bearbeitung v.a. durch Prä-sident Anton von Salis (1737-1806)

I. Noch aus der Lebenszeit von Battista von Salis stammende (bzw. dieselbe betreffende) Schriften betreffend Güter und Rechnungen im unteren Terzier des Veltlins (1737-1775) [Verzeichnis XII, S.15/16]

Zum entsprechenden Verkauf von Gütern in Santa Croce aus der Massa von Battista von Salis an Giovanni Gioanino genannt del Vecchio aus Roncaglia siehe auch Nr.137ff.

Zu Schriften noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis siehe ferner auch *Nr.163 (Partikularrechnungen Nr.1-98)* und *Nr.164* sowie die *Nrn. 206-214* (Notariatsinstrumente aus dem Bestand von Vicari Friedrich von Salis [18/34] und Commissari Friedrich von Salis [18/46]). Zu weiteren Schriften noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis siehe *Nr.72-77, 84-85* und *99* sowie allenfalls auch einzelne Schriften in Nr. 198ff. und einzelne der im Verweis aufgeführten Schriften.

Zu in abschriftlicher Form vorliegenden Schriften von noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis stammenden Originalen siehe mindestens *Nr.80-81* und *147* sowie möglicherweise auch verschiedene Rechnungen und Rechnungsabschlüsse. Siehe im Hinblick auf entsprechende Abschriften ferner auch die in *D VI BV 100* aufgeführten Abschriften der Notariatsinstrumente vom 31. Mai 1731, 18. Dezember 1732 und vom 15. März 1738 sowie die in *D VI BV 104* aufgeführten Abschriften der Notariatsinstrumente vom 19. Mai 1728 (fol.102-103) und vom 08. Mai 1732 (fol.103-104) (Podestà Battista von Salis [18/36] agierend im Namen der Massa seines Vaters Commissari Battista von Salis [18/22] bzw. entsprechend im Namen seiner Brüder [18/34, 18/35, 18/38]).

Blosse Erwähnungen von Schriften noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis finden sich passim.

A. Grundsätzliches

- 1737, Dezember 06., Morbegno

Verpachtung von zustehenden Erbzinsgut-Grundzinsen ("fitti livellari") sowie Kapitalzinsen ("sopra capitali") in der Squadra di Trahona und in der Squadra di Morbegno (bzw. in der "Squadra di sotto di Valtellina") von Seiten des (Frauen-) Klosters ("Monastero"/"chiostro") "della Santa Presentazione" in Poschiavo (in dessen Namen: der Handlungsbevollmächtigte ("agente"; "publico negoziatore") Giovanni Pagnoncino aus Poschiavo) an Domenico Cotta aus Morbegno vom künftigen Martini auf die 9 folgenden Jahre hinaus für jährlich 8 Lire (in Geld) pro Fass gezinsten Wein sowie mit einer Ablieferung von 90 von 100 in Form von Geldzinsen eingezogenen Lire an das Kloster

(d.h. eine Pacht des Zinseinzugs zu 10%-iger Kommission bzw. eine Verpachtung mit 10%-igem Einzieherlohn)

("Loc[azio]ne fatta dal Ven[eran]do Monastero di Poschiavo al Signor Domenico Cotta di Morbegno di fitti Livellari et sopra Capitali nelle Squadre di Trahona et Morbegno")

[eine Art Inkassoabwicklungsdelegationsvertrag ("scodere" = [Zins] einziehen); mit weiteren interessanten Detailbestimmungen und Auflagen (u.a. betreffend den Geldtransport); eingangs mit Erwähnung einer Maria Gioanna Vincenza Paravicini als derzeitiger Vorsteherin ("Superiora") des Klosters und Auftraggeberin; wahrscheinlich eine Abschrift; Verzeichnis XII, S.16]

- 1745, November 16., Tirano

2

Vertrag zwischen Podestà Battista von Salis einerseits und dem [Frauen-] Kloster "Sanctae Presentationis Beatissimae Virginis Mariae" in Poschiavo (in dessen Namen: der "Procurator, et Protector", Podestà Giovanni Bernardo (Johannes Bernardus) Massella, Doktor beider Rechte) andererseits betreffend Verkauf aller (in einer speziellen Liste aufgeführten) Güter, Kapitalien und Rechte des Klosters in der Squadra di Trahona im Veltlin an Podestà Battista von Salis zum Preis von maximal 12'000 Lire (10 Seiten). Die vorliegende Abschrift des Vertrags ist ausgezogen aus den Notariatsprotokollen des Notars Podestà Giovanni Pagnoncini aus Poschiavo und beglaubigt von Giovanni Carlo Francesco Chiavi, Notar in Poschiavo;

anschliessend eine Auflistung der vom Kloster Poschiavo an Podestà Battista von Salis verkauften Güter und überlassenen Kapitalien in der Quadra von Trahona (10 Seiten) (darunter u.a. die Namen Fiora, Giovanino, Bonul, Paganetto, Guarisco, Vanina, Morrello, del Frà, Greco und dell'Oro); am Schluss wiederum mit Bestätigung der Übereinstimmung der vorliegenden Abschrift mit dem entsprechenden Eintrag im Notariatsprotokoll von Notar Podestà Giovanni Pagnoncini aus Poschiavo durch Notar Carlo Chiavi ("Che la presente Nota concordi perfettamente col suo Originale estratta dal Protocollo del fù Signor Podestà Giovanni Pagnoncini di Poschiavo ...")

("A. Nota delli effetti, e Capitali con suoi accessorij residui che il Venerando Monastero di Poschiavo cede all' Illustrissimo Signor Podestà Giovanni Battista Salice di Soglio nella Quadra di Traona.")

[in lateinischer Sprache; zusammen 20 Seiten; mit der Erwähnung, dass das Geschäft auf Bitten der entsprechenden Nonnen und unter Zustimmung des früheren Kanonikus und jetzigen Propstes der Churer Kathedrale sowie "Vicarii Foranei" Dr.theol. Francesco (Franciscus) Mengotti erfolgt sei; weiter mit der Information, dass die entsprechenden Güter dem Kloster in den Teilungen des Vermögens einer Cristina Sazzia geb. Silvestri aus Bormio (Notariatsinstrument vom 27. Mai 1737) zugefallen seien; die Zahlung von Seiten Battistas von Salis erfolgt oder vorgesehen in Form der Abtretung eines entsprechenden seit dem Jahr 1666 auf der Gemeinde Tovo in Oberen Terzier des Veltlins lastenden Kapitals von 6'000 Lire, eines seit 1648 auf derselben lastenden Kapitals von 425 Lire 10 Soldi zu einem Zins von 7 % (beide Kapitalien aus dem Vermögen der Mutter von Podestà Battista von Salis [18/36] stammend), einer auf der erwähnten Gemeinde lastenden Summe von 806 Lire 12 Soldi Zinsen sowie einer Zahlung von 3'145 Lire; mit Erwähnung der gegenseitigen Übergabe der einschlägigen Notariatsinstrumente; die vorkommenden Notare der entsprechenden Instrumente: Giuseppe Paravicini [1651-1727; Tafel 130 [XV b/5], Nr.243] (11x), Giovanni Pagnoncini (6x), Giovanni Battista Maxento (2x), Giovanni Battista Dea (4x), Giovanni Battista Delfino (3x) und Antonio Mazera (1x); ferner mit Erwähnung der Zeugen; "Jus ... fictorum" = Zinseinzugs- bzw. -genussrechte; Verzeichnis XII, S.16;

Helvetia Sacra, Bd.I/1 [Bern 1972], S.543 nennt als Domprobst des Churer Domkapitels 1739-1759 einen *Carlo Giuseppe Mengotti*]

- [o.D.]

3

Abschrift einer Liste der vom Kloster Poschiavo an N.N. (= Battista von Salis) zum Kauf angebotenen Güter im Terziere di Basso (Veltlin)

a

(mit Angabe der geschuldeten Kapitalien und der jährlich geschuldeten Zinsen; die entsprechenden Summen lastend auf Pietro, Giovanni und Carlo *Fiora* bzw. *Fiorina*,

Antonio, Domenico Pietro und Domenica *Paganetto*, Pietro *Gioanino*, Pietro *Bonul* [bzw. *Bonol*], Giovanni *Guarisco*, Martino *Vanina*, Domenico *Morello*, Pietro *del Frà*, Domenico *Ricco* und Pietro *del Oro*; die Gesamtsumme sich erstreckend auf 10'349 Lire 3 Soldi sowie 3'239 Lire 12 Soldi 4 Denari)
("Beni esibitimi venali dal Monastero di Poschiavo nel Terziero di Basso.")

[verschiedentlich mit Erwähnung des Begriffs "Hipoteca"; "fitto" = Zins; Verzeichnis XII, S.16]

- [o.D.]
Original oder weitere Abschrift dazu
Verzeichnis XII, S.16]

3
b
- [o.D.]
Liste von Massaren ("Massari") (die oben erwähnten Wein-Bauern) (mit Informationen über dieselben und deren Weinqualität)
("Informatione prese delli sotto scritti Massari ...")
[Verzeichnis XII, S.16]

4
- [o.D.]
Notiz mit einer Liste der von Bartolomeo Bonet genannt Piantino aus Mello angebotenen Güter (1 Wiese; 3 Waldgrundstücke; 1 Acker; 3 Weinberge) im Wert von insgesamt 600 Lire Veltliner Valuta als Sicherheit für einen erstrebten entsprechenden Grundpfandkredit
("Beni esibiti in Hipoteca da Bartolomeo Bonet di Mello ..."; "Beni esibisce d' hipotecare Bartolomeo Bonet detto Piantino di Mello per la sum[m]a di £ 600 moneta di Valtellina")
[mit einer weiteren Notiz u.a. betreffend einen Andrea Contin; Verzeichnis XII, S.16]

5

B. Spezielles

1. Giovanni Paganetto Betreffendes

(vieles davon möglicherweise in der Handschrift von Michele Puff)

Briefe und einzelne Schriften:

- 1755, November 16., o.O.
Brief von Lorenzo Signorello ("Synorello") an N.N. (Battista von Salis)
(beinhaltend u.a. die Nachricht betreffend eine Weinlieferung durch "Giovanni P[a]g[an]etto" aus Santa Croce)
[zu Lorenzo Signorello siehe D VI BS 75, fol.94-95 sowie D VI BD 26, fol.43; Verzeichnis XII, S.15]

6
- 1756, August 08., "Fedt" (= Fextal)
Quittung von Seiten Battistas von Salis für den Erhalt von 137 Lire Veltliner Währung von Antonio Gioanino im Namen seiner Frau und deren Schwester Domenica, Tochter von Pietro Paganetto und Enkelin von Domenico Paganetto, zur Begleichung einer

7

Schuld des erwähnten Domenico Paganetto (das Instrument zu letzterer ausgefertigt am 13. November 1717 durch den Notar Giuseppe Paravicino [1651-1727; Tafel 130 [XV b/5], Nr.243] aus Morbegno)

[nur die Unterschrift in der Handschrift von Battista von Salis; mit Erwähnung eines Giovanni Paganetto; Verzeichnis XII, S.15]

- [1760, Februar 12.], Chiavenna **8**
Brief von Battista von Salis an N.N. betreffend v.a. das Inkasso gegenüber dem verstorbenen Giacomo Gioanino
[nur die Unterschrift in der Handschrift von Battista von Salis; mit Erwähnung der Überbringung des Briefes durch Simone Zino; Verzeichnis XII, S.15]

- 1764, Mai 18., Morbegno **9**
Quittung oder Obligationsschrift betreffend eine Zahlung über 209 Lire von Battista von Salis an Giovanni Paganetto aus Santa Croce (ausbezahlt über Antonio Martinello in Fusine)
[Verzeichnis XII, S.15]

Rechnungen:

- [o.D.] [1757 / 1757, Dezember 02.], o.O. **10**
Liste der bei der Weinernte des Jahres 1757 von Domenico Paganetto gemachten Einzüge von zusammen ca. 18 Fass (sowie anschliessend mit einer am 02. Dezember 1757 geschlossenen Abrechnung über Guthaben und Verbindlichkeiten desselben) **a**
[mit Erwähnung eines Transports von 12 Saum Wein nach Chiavenna; das Schriftstück in der Handschrift von Battista von Salis; Verzeichnis XII, S.16]

- [o.D.] [1757], o.O. **10**
Wein- und Geldzinseinzugsliste über von Giovanni Paganetto im Jahr 1757 gemachten Einzüge **b**
[identisch mit der obigen Liste; möglicherweise das Original dazu; Verzeichnis XII, S.16]

- [1758-1773] **11**
8 weitere Wein-, Roggen- und Geld-Einzugsrechnungen und Rechnungsabschlüsse v.a. betreffend von Giovanni (und Antonio) Paganetto [zuhanden von Battista von Salis] vorgenommene Einzüge und Ausgaben **a-h**
("Conto di Messer Giovanni Paganetto saldato adi sudetto" bzw. "Nota del Vino scosso da ... Giovanni Paganetto nella Vendemmia del 1758" [1759, Januar 26] [**a**]; "Lista del Scosso col conto saldato con ... Giovanni figlio di Domenico Paganetto li 28 Novembre 1759" [1759, November 28] [**b**]; "Lista del Scosso alla Vendemmia da ... Giovanni Paganetto col conto ristretto e saldato" [1761, Januar 26.] [**c**]; "Lista del scosso di Giovanni Paganetto col discarico e conto" [1761, November 30.] [**d**]; "Conto di ... Giovanni Paganetto" [1762, Dezember 01./02.] [**e**]; "Conto di ... Giovanni Paganetto saldato adi sudetto" bzw. "Conto di ... Giovanni Paganetto del Scosso in Vino, grano e dinari nell' Anno 1763" [1763, November 30.] [**f**]; "Conto di ... Giovanni Paganetto del Vino condotto da Trahona" bzw. "Conto dell' importo del Vino condottomi da Giovanni Paganetto da Santa Croce li 30. Marzo 1764." [1764, März 30./31.] [**g**]; "Conto dell' Eredi quondam Antonio olim Giacomo Paganetto. Saldato li 10. Luglio 1773 ... [1773, Juli

10.] bzw. "Antonio fqm Giacomo Paganetto del Commune di Civo paga fitto à Livello redimibile per la Summa di ..." [**h**])

[b teilweise in der Handschrift von Battista von Salis; die Rechnungen z.T. mit Verzeichnung von Alltagsausgaben; die Rechnungen u.a. häufig betreffend den Transport des Weines etc. [von Santa Croce und Umgebung Richtung Chiavenna] (von "Bocca d' Adda" offenbar mit dem Schiff bis nach "Ripa", siehe f und g); Verzeichnis XII, S.15]

- [1759, November 28. / 1760, Februar 18.], o.O.
2 weitere Rechnungen betreffend die von Giovanni Paganetto am 28. November 1759 im Namen der Brüder Vincenzo und Giacomo Triguetta (aus Roncaglia) für die in den Jahren 1758-1759 geschuldeten Zinsen [an Battista von Salis] geleistete Zahlung [**a**] und betreffend die von Giovanni Paganetto [zuhanden von Battista von Salis] gegenüber Giacomo Gioanino in den Jahren 1754-1759 vorgenommenen Einzüge [**b**]
[Verzeichnis XII, S.15]

12
a+b

- [o.D.; 1751-1763]
Rechnungsbüchlein betreffend v.a. von Giovanni Paganetto [zuhanden von Battista von Salis] in den 1750er Jahren vorgenommene Einzüge von Wein (vereinzelt auch von Korn und Geld) als Zins für ausgegebene (z.T. rückkaufbare) Erbzinsgüter ("Livello redimibile"; Livelli francabili") und für geliehene Kapitalien
(als Schuldner aufgeführt: Giovanni Fiora aus Civo, Andrea Contino aus Civo [fol.1], Pietro Fiora und Erben [fol.2], Erben von Bartolomeo Fiora (Giacomo Fiora) [fol.3], Antonio Paganetto [fol.4], Giacomo Paganetto [fol.5], Domenico Paganetto [fol. 6], Erben von Domenica Bonolo geb. Paganetto [fol.7], Giovanni Gioanino [fol.8], Pietro Bonolo [fol.9], Giacomo Bonolo [fol.10], Giovanni Guaresco aus Nogaredo [fol.11], Martino Vanina aus "Kempo" [Gemeinde Civo] [fol.12], Domenico Morello aus "Kempo" [Gemeinde Civo] [fol.13], Pietro dell' Oro [fol.14], Erben von Domenico Tarca und Erben von Lorenzo Tarchini [fol.15], Margarita Fiora [fol.16], Giacomo Gribes [fol.17], Pietro Fiora [fol.18], Andrea Paganetto [fol.19], Giacomo Gioanino [fol.20])
[40 beschriebene Seiten im Kleinformat; vereinzelt Einträge in der Handschrift von Battista von Salis; Verzeichnis XII, S.15]

13

- [o.D.; 1756-1770] [bzw. - 1771, Juli 03.]
ähnliches unbetitelttes Heftlein (in etwas grösserem Format) betreffend in den Jahren 1756-1770 oder für die entsprechenden Jahre (u.a. von Giovanni Paganetto und Giovanni Giovanino del Vecchio) vorgenommene Einzüge
[15 z.T. eher nur schwach beschriebene Seiten; ein Blatt mit Einträgen in der Handschrift von Battista von Salis; Verzeichnis XII, S.15]

14

2. Giovanni Gioanino Betreffendes

- [1749-1775]
5 bzw. 6 Wein- sowie Roggen- und Geld- Einzugslisten (1765-1773) [a-e; h], 5 bzw. 7 Spesenrechnungen (v.a. für entsprechende Wein- und Roggen-Transporte nach Chiavenna) (1749; 1765-1771) [c-e; f-i], 4 sonstige (Nachtrags-/Abschluss-/allg.) Rechnungen (1754; 1768/1769; 1772-1775) [c; e; l-p] und 2 weitere Notizen (1749) [q-r] von

15
a-r

und betreffend Giovanni Gioanino genannt del Vecchio

("Nota del vino, segale e dinari scosso da Giovanni Giovanin del Vecchio nell' Anno 1765" [a]; "Notta della scos[s]a del vino del Illustrissimo Signore Podestà Battista de Salis e primo scos[s]o da ..." [1765, Februar 05.] [b]; "Notta del vino ed altro scosso da ... Giovanni Giovanin detto il Vecchio nella Raccolta dell' Anno 1767 e Spesa fatta nella Condotta sin à Chiavenna" [c]; "Conto del scosso da ... Giovanni Gioanino del Vecchio e spesa nella condotta del vino esatto nell' Anno 1768" bzw. "Notta del Vino scosso alla Raccolta del 1768 da ... Giovanni Gioanino del Vecchio nella Squadra di Trahona" [1769, Januar 25.] [d]; "Conto del ... Giovanni Gioanino detto del vecchio del discarico del vino della condotta di quello, e della scossa" [1772, April 13.] [e];

"Conto di Giovanni Gioanino del Vecchio" [1749, Dezember 03.] [f]; "Conto di ... Giovanni qm Pietro Giovanin de Vecchio, della spesa della raccolta d condotta del vino con altre partite ristretto li 26. Febbraio 1765" bzw. "Messer Giovanni qm Pietro Giovanin del Vecchio deve avere per la condotta di barili 21 da Chiavenna a Santa Croce, Comunità di Civio: ..." [g]; "Conto della spesa fatta da Giovanni Gioanino nella condotta del vino e segale e per la sua Assistenza ristretto e pagato adi sudetto colla nota del scosso in vino, segale ò dinari dell' Anni 1765 e 66" [h]; "Conto di Giovanni Giovanin del Vecchio, della Spesa della Condotta di Some 3 Vino da Santa Croce à Chiavenna e della Stima dell' Eredi quondam Giovanni olim Andrea Paganetto" [1771, Juli 03.] [i]; "Stara 60 Segale ..." [o.D.] [k];

"Conto di Messer Giovanni Gioanino del Vecchio saldato li 30 Gennaio 1754. Riportato al Libretto di Trahona à fol.13" [1746-1754] [l]; "Conto di Giovanni Gioanino detto del Vecchio qm Pietro di ferramenta provista alla resiga in Bedolina, e di vino dato alli Mastri." Bzw. "... Giovanni Gioanino hà provisto in Luglio 1768 per la resiga costrutta in Bedolina ..." [Juli 1768; 13. Juni 1768 – 03. Februar 1769] [m]; "Conto di Messer Giovanni Giovanin detto del Vecchio della Segale da Esso provistami in xbre 1772, ed in Gennaio 1773" [n]; "Conto di Messer Giovanni Gioanino ristretto li 28. Gennaio 1773," [o]; "Conto di Giovannino del Vecchio per una serrata fatta fare alla Porta della Cantina in Santa Croce. Incontrato col medesimo nel Conto secolui ristretto li 15. Giugno 1784." [1775, September 26.] [p];

"..." [1749, Januar 16. / April 09.] [q]; "Riceputo 2 Some Vino nero a Giovanni del Vecchio ..."; [1749, Februar 17.] [r])

[i und l sowie c eingangs in der Handschrift von Battista von Salis; b mit einer Notiz vom 5. Februar 1765 in der Handschrift von Battista von Salis; a und p möglicherweise in der Handschrift von Giovanni Gioanino; c-e, g-i und [m] mit Erwähnung des Transports [von Santa Croce] [um Umgebung] nach Chiavenna (dabei von der "Bocca d' Adda" mit dem Schiff nach "Ripa") [auf dem sog. Laghetto] und des Transports oder Rück-Transports der leeren Fässer von Chiavenna nach Santa Croce; i mit der Erwähnung einer Gutschreibung an den Schreiber; l mit dem Vermerk "Quali £ 150 sono state pagate per mio conto dal Signore Domenico Martinalli li 30 Marzo 1748 e poi ridotta ut supra in police sottoscritta dal Signore Tenente Paravicino e Lorenzo Signorello per Testimoni li 5 Aprile"; e u.a. mit Erwähnung von Material für Bauarbeiten; e und n [sowie o] mit Erwähnung der Obligationsschrift vom 28. Januar 1773; k und m ursprünglich c beiliegend; k auf der Rückseite mit einer durchgestrichenen Rechnung von N.N. "1759, 7 Aprile. L'Illustrissimo Signore Podestà Battista de Salis deve al Bottagiso come per Conto consegnato ... Havere ..." sowie mit dem Vermerk "Sudite partite entrono in altro conto e perciò si cassa"; Verzeichnis XII, S.16]

- 1773, Januar 28., Chiavenna

Obligationsschrift ("Police") von Giovanni Gioanino genannt del Vecchio aus Roncaglia (Gemeinde Civo) gegenüber Podestà Battista von Salis über eine Summe von 870.- Lire Veltliner Valuta

[Zinssatz: 4 %; mit der Angabe von Währungsrelationen; eigenhändig unterzeichnet von Giovanni Gioanino; Zeuge: Rodolfo Prevosti; u.a. auch mit Erwähnung von Commissari Friedrich von Salis

[18/46]; im Hinblick auf Giovanino im Fall der ausbleibenden Zahlung ferner mit Erwähnung einer "sufficiente Ipoteca per maggior assicurazione del Capitale ..."; Verzeichnis XII, S.16]

- 1773, Februar 05., Chiavenna
17
- Quittung von Friedrich von Salis-Soglio [18/46] über den Erhalt einer Summe von 518 Lire 4 Soldi Veltliner Valuta von Battista von Salis (geschuldet von Giovanni Giovanino)
- [Verzeichnis XII, S.16]

3. Fiora Betreffendes

- 1746, Juni 28.
18
- Liste der von Pietro Fiora aus Roncaglia und seiner Frau Gioanna geb. Triguetta an Pietro Pasquina genannt Rosso aus San Martino im "Valle del Masimo" in der Gemeinde Mello verkauften Güter (18 Weinberge, Wiesen und Felder; mit Erwähnung weiterer Güter)
- [Verzeichnis XII, S.16]

- 1748, November 23.
19
- Quittung von Battista von Salis für von Domenico Fiora empfangene 23 Ongari (= 600 Lire 6 Soldi Veltliner Valuta) herrührend von entsprechenden Verbindlichkeiten Fioras gegenüber dem Kloster Poschiavo bzw. dem entsprechenden Rechnungsnachfolge Battista von Salis; weiter mit einer Bestätigung des Empfangs von 16 Lire für 4 "stara" Roggen als Getreidezins für das laufende Jahr
- [Verzeichnis XII, S.16]

- 1751, Juli 09.
20
- Rechnung bzw. Zahlung der Erben von Carlo Fiora im Umfang von 3'900 Lire (mit Erwähnung des Klosters Poschiavo)
- [Verzeichnis XII, S.16]

- 1751, Juli 09., Chiavenna
21
- Abschrift einer Quittung von Battista von Salis zugunsten von Giovanni Fiora aus Roncaglia über den Empfang der verbliebenen 3'000 Lire Veltliner Währung aus einer ursprünglichen Gesamtschuld von 3'900 Lire (mit der Erwähnung einer bereits am 15. Juni 1737 an das Kloster Poschiavo erfolgten Zahlung von 345 Lire und einer bereits am 23. November 1748 an Battista von Salis erfolgten Zahlung von 555 Lire) (die Gesamtschuld beruhend auf einem von oder an Giovanni Viviano ausgestellten rückkaufbaren Erbzinsgut mit der rechtlichen Fixierung durch ein von Notar Giuseppe Paravicino genannt Iocondino [1651-1727; Tafel 130 [XV b/5], Nr. 243] am 27. Januar 1716 ausgefertigtes entsprechendes Notariatsinstrument, welches Dokument mit seinem Rechten (Kapitalguthaben) später in den Besitz des Klosters Poschiavo und über dieses schliesslich in den Besitz von Battista von Salis gelangt war (im Hinblick auf den zuletzt erwähnten Übergang mit Erwähnung eines entsprechenden Instruments von Notar Giovanni Pignoncino vom 16. November 1745);
- das Schriftstück umfassend ferner die Bestätigung von Seiten von Battista von Salis

über den Erhalt von 301 Lire 13 Soldi als Bezahlung für 22 "brente" und 1 "stara" Wein sowie für 4 "stara" Roggen aufgrund ausstehender Zinsen bis Martini 1750; schliesslich mit einer unten angefügten Bestätigung vom 28. Februar 1752 über die von Seiten von Giovanni Fiora erfolgte Bezahlung von 100 Lire für den Zins von Martini 1750 bis zum 09. Juli 1751 und die Rechnung für die beiden erwähnten Notariatsinstrumente

[Verzeichnis XII, S.16]

- 1758, *Februar 03.*, Santa Croce 22
Brief von Maria Fiora, Schwester von Giacomo Fiora genannt Friguetta, an Podestà Battista von Salis

[Verzeichnis XII, S.16]

4. Vanina Betreffendes

- 1726, *Februar 13.*, Morbegno 23
Notariatsurkunde beinhaltend die Annullierung und Kassation eines zwischen Magister Josephus Baptista della Lunga aus Livigno in der Grafschaft Bormio und Dominicus Morellus aus "Chempo" in der Gemeinde Civo in der Squadra di Trahona (Veltlin) als Vormündern ("Curatores generales Testamentarii") der minderjährigen Kinder des "Magister" Vianus de Silvestris aus Livigno einerseits und Martinus Vanina aus "Chempo" andererseits (von letzterem an erstere) vorgenommenen Verkaufs eines Erbzin Grundstücks

[in lateinischer Sprache; beglaubigt von Notar Joseph Paravicini [1651-1727; Tafel 130 [XV b/5], Nr.243] in Morbegno; der Ausfertiger des Verkaufsinstrumentes vom 23. Februar 1723 erwähnt als Notar Johannes Baptista Dea aus Selvapiana (Silvaplana); zu den nächsten Vorfahren des Notars Joseph Paravicini siehe den Paravicini-Stammbaum, Tafel 128; Verzeichnis XII, S.16]

- 1759, *Juni 16. / Juni 30.* 24
Quittung von Battista von Salis über den Empfang von 1'106 Lire 3 Soldi Veltliner Valuta, gezahlt von Carlo Vanina (Sohn von Martino Vanina; auch im Namen seines abwesenden Bruders Giovanni Vanina) in Form von 40 "Ongari Papali" und 60 Lire 16 Soldi (davon zusammen 71 Lire als Bezahlung für 5 "brente" 3 "stara" Wein für noch ausstehende Zinsen für die Jahre 1756, 1757 und 1758 und die restlichen 1'035 Lire 3 Soldi für die Zahlung von 2/3 des Betrages von 1552 Lire 15 Soldi für den Verkauf eines auskaufbaren vom Kloster Poschiavo an Battista von Salis abgetretenen Erbzin Grundstücks an den erwähnten Vanina (mit weiteren Detailbestimmungen; hier vorliegend ein Auszug vom 30. Juni 1759; notariell beglaubigt von Notar Paolo Antonio Stampa)

[mit Erwähnung der Anwesenheit von Giovanni Paganetto; Verzeichnis XII, S.16]

o.D. [1756-1758]

Rechnung bzw. Notiz von Battista von Salis über ausstehende Zinsen der Erben von Martino Vanina für die Jahre 1756-1758 25

[dem vorhergehenden beiliegend; Verzeichnis XII, S.16]

5. Andrea Contino Betreffendes

- o.D. [1755-1757; 1756, Mai 18.]* **26**
 Rechnung von N.N. über die Verbindlichkeit von Andrea Contino aus Civo von 400 Lire Kapital und die Zinsen für die Jahre 1755-1757
 [wohl im Auftrag von Battista von Salis erstellt; Verzeichnis XII, S.16]
- *1758, Januar 25. / o.D.* **27**
 2 Spesenrechnungen betreffend u.a. die Schätzung ("stima") zweier "Involti" von bzw. **a+b**
 gegen Andrea Contino in "Aqua Marcia" zugunsten von Podestà Battista von Salis (umfassend neben den Kosten für den Schätzer insbesondere die Kosten für die notarielle Beglaubigung)
 [u.a. zur Abdeckung eines Kredits von 400 Lire und von 104 Lire Zinsen; Verzeichnis XII, S.16]
- *1758, Januar 26./27., Traona* **28**
 Betreuung von Seiten von Battista von Salis (in dessen Namen: Giovanni Paganetto aus Roncaglia) gegenüber Andrea Contino in Civo über 507 Lire Veltliner Valuta, herührend von einem am 06. April 1752 geliehenen Kapital von 400 Lire (mit Erwähnung einer weiteren Schuld von 204 Lire für den entsprechenden Zins von 8 Fässern Wein für die Jahre 1755-1757)
 [in lateinischer Sprache; die entsprechende "Licentia" jedoch in italienischer Sprache; mit Erwähnung der Anwesenheit von Giovanni Paganetto aus Roncaglia (im Namen von Battista von Salis); die "Licentia" ausgestellt vom Reichsgrafen ("Conte del S[acro] R[omani] I[mperii]") Carlo de Salis [-Zizers/-Tirano] [1712-1769; 17/57], regierenden Podestà der Gerichtsbarkeit Traona; darin mit Erwähnung der Ausfertigung der Instruments zum oben erwähnten Kredit (06. April 1752) durch den Notar Lorenzo Bellotti aus Traona; die Entschädigung für Battista von Salis bestehend in 2 Parzellen Weinberg im Wert von 528 Lire 14 Soldi Veltliner Valuta; weiter mit Erwähnung der Honorars für die "Licentia" von 1 Lire 4 Soldi, der Mühewaltung und der Wegkosten des Schätzers von zusammen 6 Lire, der Kosten für die Ausstellung der vorliegenden Urkunde von 8 Lire und der Kosten von 6 Lire 20 Soldi für Boten- und Abschriftkosten sowie weiteres; die Urkunde ausgefertigt und mit handschriftlichem Notariatszeichen versehen von Notar Petrus Antonius Bottanelli; Zeugen: Joannes Simon de Romeriis aus Civo, Claudius Savi, Doktor der Chirurgie, wohnhaft in Morbegno, und Joannes Locher aus Ragaz (Diener des Assessors); anschliessend an das Rückenregist mit einem Notarkostenvermerk; Verzeichnis XII, S.15]
- *o.D. [1758, Januar 26./27.]* **29**
 Entwurf eines Briefes von N.N. [Battista von Salis bzw. dessen Schreiber] an N.N. betreffend die ohne rechtliche Grundlage erfolgte Aufbrechung der Tür zu einem "Involto" und die Inbesitznahme desselben durch die Brüder Ottini N.N. (wogegen der Autor betont, dass er im Hinblick auf den entsprechenden "Involto" gegen Andrea Contino aus Civo die Schätzung habe vornehmen lassen und der betreffende "Involto" sich deswegen in seinem rechtmässigen Besitz befinde); mit dem Auftrag an den Adressaten, vor dem Amt bzw. Gericht in Traona die Rückgabe zu verlangen)
 [mit Erwähnung der Informierung durch Giovanni Paganetto; unten angefügt die Notiz, dass der Schätzer der Gemeinde Civo aufgrund der vom Amt in Traona am 26. Januar [1758] ausgestellten Lizenz am 27. Januar 1758 eine Schätzung gegen Andrea Contino vorgenommen und die Schätzungsobjekte zum Preis von 528 Lire 14 Soldi an den Autor verkauft habe; ursprünglich dem Schriftstück vom 10. Dezember 1757 beiliegend; in der Handschrift möglicherweise von Schreiber Michele Puff; Verzeichnis XII, S.16]

6. Lorenzo Bel[l]otti (Notar) und del Pianto Betreffendes

- o.D. [1756, Januar 08. / 1755 / 1756, Juni 02.]* **30**
 Rechnungs-Notiz von Notar Lorenzo Bellotti gegenüber Podestà Battista von Salis für ausgefertigte und übersandte Notariatsinstrumente bzw. Notariatprotokollauszüge sowie weitere notarielle Dienste im Umfang von zusammen 52 Lire 11 Soldi
 [umfassend u.a. die Schuldscheine gegen Paganetto, Contino, Giacomo Fiora und Bonolo sowie Schriften betreffend Pietro Ricco und die di Pianto aus Piosogno; Verzeichnis XII, S.16]
- *1757, Dezember 29. / 1758, September 14., Traona* **31**
 2 Briefe von Lorenzo Bel[l]otti an Podestà Battista von Salis in Chiavenna **a+b**
 ("Dal Signor Lorenzo Belotti" [1757, Dezember 29.] [**a**]; "Dal Signor Lorenzo Belotti riguardante la sospensione ricercata dalli fratelli Bigiolti di Cercino con Promessa del pagamento" [1758, September 14.] [**b**])
 [beide Briefe adressiert nach Chiavenna; b eigenhändig, a nur mit der Unterschrift Bellottis; Verzeichnis XII, S.16]
- *1758, August 08., "Fed" [= Fextal]* **32**
 Abschrift einer Prokuraübertragung für zwei Jahre von Battista von Salis an Lorenzo Bel[l]otti in Traona betreffend mögliche Prozesse vor dem Gericht in Traona und insbesondere in der Angelegenheit gegen die Brüder Vincenzo und Giovanni Maria Bigiolti aus Cercino betreffend am 11. Januar 1746 an sie verkaufte Güter der Familie del Pianto aus Piosogno
 [möglicherweise in der Handschrift von Michele Puff; der Ausstellungsortsvermerk wahrscheinlich in der Handschrift von Bartolomeo Paravicini; Verzeichnis XII, S.16]
- *1757, Mai 25., Traona* **33**
 Zettel betreffend Messung eines Feldes im Besitz von Giovanni di Pianto in "Plisogno"
 [Verzeichnis XII, S.16]
- *1757, Dezember 10., o.O.* **34**
 Bestätigung von Notar Francesco Polatti (Franciscus Polattus) betreffend eine von dessen Vater Giuseppe Polatti am 13. August 1707 ausgefertigte Obligationsschrift der Brüder Giovanni und Giovanni Andrea del Pianto (de Planto) aus Cercino (in der Squadra di Traona) gegenüber dem in Morbegno wohnhaften Giuseppe Paravicino [1651-1727; Tafel 130 [XV b/5], Nr.243] über 376 Lire 2 Soldi Veltliner Valuta
 [das entsprechende Instrument auch erwähnt im oben aufgeführten Brief von Lorenzo Bellotti vom 29. Dezember 1757; Verzeichnis XII, S.16]
- o.D. [1756-1759]* **35**
 Notizzettelchen von N.N. [= Battista von Salis] über in den Jahren 1756-1759 vorgenommene Einzüge bzw. erlangte Zahlungen [für Geld- und Wein-Zinsen]
 [die sachliche Zugehörigkeit zum hier Vorliegenden nicht belegt; in der Handschrift von Battista von Salis; Verzeichnis XII, S.16]

7. Giovanni Pietro Faggi (und dessen Söhne) in Dubino Betreffendes

- [1734-1736]

Spesenrechnung von Giovanni Pietro Faggio, Zöllner in Dubino, gegenüber den Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] vom 19. Juni 1734 - 30. März 1736

[möglicherweise in der Handschrift von Vitale Moritz; u.a. mit Erwähnungen von Leistungen für einen [Salis-] Diener namens Georg (Giorgio); eigentlich die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] betreffend; Verzeichnis XII, S.16]

36
- [1742-1746]

Spesenrechnung der Söhne von Giovanni Pietro Faggio zulasten von Podestà Battista von Salis vom 21. April 1742 - 01. Dezember 1746 über 320 Lire 10 Soldi [a] bzw. frühere Version dazu [b]

[mit Erwähnung eines Dieners "Lucio"; Verzeichnis XII, S.16]

37
a+b
- [1746-1754]

Rechnung von Giovanni Andrea Faggio, Wirtes in Dubino, vom 01. Dezember 1746 - 15. Mai 1754 gegenüber N.N. [Battista von Salis] im Umfang von 359 Lire 2 Soldi (umfassend v.a. Konsumationen und Lieferungen für Personen und Pferde) sowie vom 16. Juni 1754 – 26. Juni 1756 / 19. April 1757 im Umfang von ca. 130 bzw. 140 Lire

[mit Erwähnung eines "Fratello Vicario" [18/34], eines Gioanino aus Fusine und eines Tenente Paravicino; ferner auch mit Erwähnung einer "Casetta destinata per Teglio spedita al Signor Tenente Bonhom Carbonera à Sondrio"; zwischendurch teilweise bezahlt mittels einer am 01. Dezember 1746 verkauften bzw. überlassenen Kuh im Wert von 159 Lire 12 Soldi (14 ½ Filippi), einer am 02. Dezember in Chiavenna verkauften Kuh im Wert von 145 Lire 12 Soldi (13 Filippi) und einer ebd. am selben Tag verkauften "Manza" im Wert von 112 Lire (10 Filippi); "manzo" = junger Ochs; "biada" = Getreide / Korn; die erste Seite in der Handschrift von Battista von Salis, die letzte wahrscheinlich in der Handschrift von Michele Puff; zu einem Wirt Andrea Faggi in Dubino siehe übrigens (in den Jahren 1753 und 1755) auch D VI BD 33, fol.45; Verzeichnis XII, S.16]

38
- [1757-1768]

Rechnung von Bartolomeo Faggi und dessen Neffen zulasten von Battista von Salis vom 28. April 1757 - 25. Oktober 1764 über insgesamt 758 Lire 1 Soldo bzw. – 10. Juni 1768 über insgesamt 812 Lire 3 Soldi (mit der Vermerk der Übersendung der Rechnung an den Schreiber von Battista von Salis; mit Auflistung der einzelnen Positionen)

[mit Erwähnung eines Andrea Colombera und eines "Poff" [Schreiber von Battista von Salis]; ferner mit Erwähnung eines "Servitore Juri" sowie von insgesamt mindestens 3 nicht namentlich genannten "Servitori"; in den Jahren 1759 und 1762 jeweils im Dezember zwischendurch teilweise gezahlt mittels zweier Kühe im Wert von 20 und 13 Filippi (224 und ca. 145 Lire) und von 1763-1765 ff. jeweils mittels Anweisung einer Hälfte des Zinses für einen "Monte Ladrogno" (11 Filippi; ca. 123 Lire) (gezahlt vom entsprechenden [Pächter] Antonio Beltramino); das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XII, S.16]

39
- 1743, Januar 17.

Rechnung von Giovanni Pietro Faggio für von ihm bezahlten und an einen "Giorgio" bzw. an Battista von Salis nach Chiavenna gelieferten Wein im Umfang von 15 Brente 5 ½ Stara im Wert von 347 Lire 3 Soldi (21 ½ Lire die Brenta) (mit einer erfolgten Teilzahlung im Umfang von 257 Lire 12 Soldi und einer verbleibenden Verbindlichkeit im Umfang von 84 Lire 11 Soldi)

[Verzeichnis XII, S.16]

40

8. Übriges

- [o.D.; 1737/1742]
Rechnung eines nicht genannten Notars für Notariatsinstrumente aus den Jahren 1737 und 1742 im Umfang von zusammen 36 Lire (bestehend v.a. in Schuldurkunden und Livello-Verträgen mit den im Vorhergehenden genannten Personen)

[auf der Rückseite mit einem summierten Betrag von 103 Lire 12 Soldi bzw. 97 Lire 12 Soldi; Verzeichnis XII, S.15/16]

41
- 1755, November 20., Chiavenna
Brief von Johann von Salis [18/38] an seinen Bruder Battista von Salis

[beinhaltend die Mitteilung, dass der Vicari [Friedrich von Salis] [18/34] und Cancelliere Vitale [Moritz] sich am Abend des folgenden Tages nach Soglio begeben und bis Montag dort bleiben würden sowie dass "Capitano Tenente" Battista von Salis [18/52] noch nicht eingetroffen und die [nicht näher genannte] Angelegenheit noch nicht erledigt worden sei; weiter mit der Erwähnung der Überbringung von 3 Saum Wein aus Teglio durch einen Colombera und einer vom Absender des Briefes an denselben erfolgten Zahlung von 4 Filippi für den Fuhrlohn; ferner mit Erwähnung eines weiteren abzusendenden [nicht näher spezifizierten] Briefes; Verzeichnis XII, S.15]

42
- [1754 [richtig: 1755], November 16.], o.O.
Umschlag eines von N.N. an Podestà Battista von Salis in Soglio übersandten Briefes, einfassend ursprünglich je einen von Lorenzo Signorello und einen von Podestà Johannes von Salis [18/38] an Podestà Battista von Salis gesandten Brief

[das Regest in der Handschrift von Battista von Salis; zu Lorenzo Signorello siehe D VI BS 75, fol.94-95 sowie D VI BD 26, fol.43; Verzeichnis XII, S.15]

43
- [1758]
Liste von im Jahr 1758 von den einzelnen Massaren eingenommenen Wein- und Geldzinsen (mit Erwähnung einiger Ausgaben) (auf der Rückseite mit Aufführung einer Rechnung von Giovanni Paganetto gegenüber einem Antonio Pomatto)

[u.a. mit einer Angabe einer Wertrelation von 30 Lire pro Fass Wein und von 4 Parpaiole pro Pfund Fleisch; auch mit Erwähnung einer Zahlung von 82 Lire 12 Soldi an einen Lorenzo Bellotti (Lorenzo Biloto); Verzeichnis XII, S.15/16]

44
- [o.D.]
1 Zettel mit einer summierenden Währungs-Rechnung (Summe: 1'842 Lire 8 Soldi) (mit Angabe der Währungsrelationen)

[Verzeichnis XII, S.15/16]

45

9. Fernerer (Fusine)

- 1752, September 11., Fusine
Sbozzo einer Abtretung von 1'400 Säcken Holzkohle von Seiten von N.N. [Battista von Salis] an Matteo Piatti aus Fusine aufgrund entsprechender Rechnungsverhältnisse zum Preis von 670 Lire ("Imperiali")

[Verzeichnis XII, S.14]

46

- 1773, November, Chiavenna

Brief von Battista von Salis an Francesco Baraglia in Fusine

[betreffend eine Zahlung von 670 Lire und Verrechnung mit anderen Personen und Massen; mit Erwähnung von Präsident Anton von Salis [18/35], den Herren Martinalli und Boschi sowie Matte[o] Piatti; u.a. auch mit Erwähnung eines "negozio p[er] Ferro"; Verzeichnis XII, S.14]

- Zur Erwähnung einer "Ferrarezza" im Zusammenhang u.a. mit Podestà Battista von Salis bzw. von Zahlungen aus derselben siehe im Bereich der handschriftlichen Bücher zu Anton von Salis [18/35] u.a. z.B. D VI BS 15, fol.13 [1740, Oktober 14.] und fol.14 [1745, Dezember 15.; 1747] sowie D VI BS 10, fol.27 [1745-1747 (unter: 1751, Juli)]. Siehe dazu ferner D VI BS 46, fol.16 [1742], fol.17-18 [1743-1746, Dezember] und fol.54 [1745, Dezember 15.; 1746] sowie mit weiterer Erwähnung eines fünften Teils) (in fol.17 unter dem Jahr 1744 mit Erwähnung des Empfangs der entsprechenden Gelder aus der Hand eines entsprechenden "Faktors"). Siehe ferner im Bereich der handschriftlichen Bücher zu Podestà Giovanni von Salis [18/38] u.a. D VI BS 203, fol.257-258 und fol.270.

Zwei Bücher oder Büchlein betreffend die "Ferrarezza" sind ferner im Inventar zum Salis-Archiv in Bondo aufgeführt (unter: "Livres de compte ...").

II. Unmittelbar in der Zeit nach dem Tod von Podestà Battista von Salis [1703-1775] oder bald darauf erstellte Schriften

(Schriften noch aus der Lebenszeit von Präsident Peter von Salis [1729-1783; 18/51]; Todesort und -datum von Podestà Battista von Salis: Chiavenna, 25. März 1775)

A. Grundsätzliches

I. Willensäußerungen von Battista von Salis (März / April 1775)

[Verzeichnis XII, S.19]

- 1775, März 30., Chiavenna

Abschrift der Erklärung von Podestà Battista von Salis betreffend seine "Interessen" mit (bzw. seine Ansprüche gegenüber) den Erben von Vicari Friedrich von Salis [18/34] (beinhaltend den Verzicht von Podestà Battista von Salis gegenüber den Brüdern Oberstleutnant Battista von Salis [18/42] und Commissari Friedrich von Salis [18/46] bzw. gegenüber den Erben von Vicari Friedrich von Salis [18/34] auf eine "Casa Bazza" und Umschwung sowie Zugehörde um den Wert des Kaufpreises)

[im Original ausgefertigt von einem (hier nicht genannten) Notar; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1775, März 30., Chiavenna

Abschrift der Verfügung von Podestà Battista von Salis zugunsten des Pfarrers von Soglio Menn(i) (über 100 Gulden Churer Währung), seines Schreibers Michele Puff (200 Gulden), seiner Dienerin Regina Rosina (100 Gulden sowie freies Wohnrecht für

47

48

49

2 Zimmer im Wohnhaus von Battista von Salis zeit ihres Lebens) und deren Kinder Marta und Johannes (je 50 Gulden; zur Erlernung eines Berufes) sowie zugunsten der Brüder Giovanni Maria und Giacomo Tognino (Erlass von drei Zinszahlungen ihres Erbzinsgutes)

- 1775, April 03., Chiavenna

50

Donation von Podestà Battista von Salis zugunsten seiner Nichte Anna von Salis-Soglio [1730-1779; 18/43], Tochter von Vicari Friedrich von Salis [18/34] als Entschädigung für den ihm geleisteten Beistand (beinhaltend das Recht zur Nutzung des ihm zustehenden Anteils am väterlichen Haus und Garten in Soglio [= Casa Battista] sowie des ihm verbleibenden Anteils am Wohnhaus und Gärtchen in Chiavenna; weiter die Vergabung eines Barbetrages)

II. (Mobiliar-) Teilungs-Inventare (Juli 1775) [Verzeichnis XII, S.14]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Inventari de' Mobili ritrovati in Chiavenna, Soglio e Fed di ragione del fù Signor Podestà Battista de Salis, parte divisi e parte ancora da dividersi, formati in Luglio 1775.".

Zu Teilungen von Gütern und Kapitalien von Battista von Salis siehe: D VI BS 102]

- 1775, Juli 21., Chiavenna

51

Teilungsinventar betreffend die Aufteilung des Mobiliars von Podestà Battista von Salis im Haus in *Chiavenna*

("Liste Divisionali degli Abiti e Mobili lasciati in Chiavenna, dall' Illustrissimo Signor Podestà Don Battista [de Salis] f[iglio] q[uonda]m Illustrissimo Signor Commissario Don Battista de Salis di Soglio di Felice memoria. Fatte in Luglio 1775. ...")

[12 beschriebene Seiten; primär gegliedert nach den vier Losen (*I^a-IV^a*) (Antonio [de Salis] [18/35], Maria Elisabetta [de Salis] [18/33], Giovanni [de Salis] [18/38] und Federico [de Salis] [18/34]); innerhalb der einzelnen Lose umfassend die Kategorien "Abiti fatti o anche da fare", "Biancheria e Robba di Letto", "Peltro o Stagno" und "Ottone, Rame e Ferro"; das Inventar in der Handschrift von Alexander Heim]

- o.D. [1775]

52

Inventar des noch zu teilenden Mobiliars von Podestà Battista von Salis im Wohn-Haus in *Chiavenna*

("Nota de' Mobili lasciati nella Casa d'abitazione in Chiavenna del fù Illustrissimo Signor Podestà Don Battista de Salis, e che sono ancora da dividere.")

[4 ¼ beschriebene Seiten; gegliedert nach den einzelnen Zimmern bzw. Räumlichkeiten des Hauses; das Inventar in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1775, Juli 24., Soglio

53

Teilungsinventar betreffend die Aufteilung des Mobiliars von Podestà Battista von Salis in der "Casa Grande" [= wohl der Casa Battista] in *Soglio*

("Liste Divisionali degli Abiti e Mobili lasciati in Soglio, dall' Illustrissimo Signor Podestà Don Battista de Salis di felice memoria f[iglio] q[uonda]m Illustrissimo Signor Commissario Don Battista [de Salis] di Soglio. Formate in Luglio 1775. ...")

[9 beschriebene Seiten; primär gegliedert nach den Kategorien "Abiti", "Biancheria", "Letti" und "Stag-

no, Ottone, Rame e Ferro"; innerhalb dieser einzelnen Kategorien umfassend die vier Lose (I-IV) (Maria Elisabetta [de Salis] [18/33], Federico [de Salis] [18/34], Antonio [de Salis] [18/35] und Giovanni [de Salis] [18/38]); auch mit Erwähnung einer Bestimmung, dass grosses Mobiliar im Haus bleiben müsse; das Inventar in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1775, Juli 25., Soglio

54

Inventar des (mangels genauerer Eigentums-Informationen) unverteilt gebliebenen Mobiliars von Podestà Battista von Salis in der "Casa Grande" in *Soglio* ("Nota della Mobiglia che si hà lasciato in Soglio nella Casa grande per non sapere a chi aspettano.")

[5 ½ Seiten; gegliedert nach den einzelnen Zimmern bzw. Räumlichkeiten des Hauses; in Hinblick auf den Bibliotheksraum mit Erwähnung vieler darin sich befindlicher (jedoch nicht genauer spezifizierter) Bücher und Schriften; weiter mit Erwähnung verschiedener mit dem Salis'schen Wappen versehener Gegenstände, darunter u.a. 4 Siegelstempeln; von 7 Familienporträts, von 13 Familienporträts, von 12 gerahmten Karten ("12 Carte Geografiche con Cornice di legno nero" und eines Schreibtisches mit darin befindlichen Schriften, von 6 Stillleben und von 9 Familienporträts, in der "Sala vecchia" von 36 Büchern in einem Kasten, von Weinfässlein und einem Fass in den Kellern sowie eines Käsekastens; das Inventar in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1775, Juli 28./29., o.O.

55

a-c

Inventar des Mobiliars von Podestà Battista von Salis im Haus im *Fextal* ("Fed") ("Inventario della Mobiglia che s'è ritrovata nella Casa grande in Fed di ragione dell' Illustrissimo Signor Podestà Don Battista von Salis, formato li 28. e 29. Luglio 1775.") (mit einer Ergänzung)

[umfassend 9 beschriebene Seiten mit ca. 280 Einträgen, gegliedert nach den einzelnen Zimmern bzw. Räumlichkeiten des Hauses und der darin befindlichen Möbel]; das vorliegende Inventar mit einer Ergänzung, umfassend 2¼ beschriebene Seiten und beinhaltend v.a. Tafel- und Küchengerätschaften; weiter mit einer beiliegenden "Nota d'alcuni Utensili o Mobili che si tiene dall' Agostino Negrino da osservare se sono compresi nell' inventario formatogli dal fù Ill[ustrissi]^{mo} Sig[no]^r Podestà Battista esistenti nell' altra Casa." /b/; ferner beiliegend eine "Memoria d'alcuni Comestibili presi dall' Ill[ustrissi]^{mo} Sig[no]^r Ten[ent]^c Colonello Don Battista de Salis li 28.Luglio 1775." /c/ (betreffend Lebensmittel); sämtliche Inventare in der Handschrift von Alexander Heim]

III. Güterinventar

Zu Teilungen von Gütern und Kapitalien von Battista von Salis siehe ausführlicher insbesondere auch: D VI BS 102]

- o.D. [1734, Oktober 18./19.], o.O.

56

von N.N. erstellter Auszug aus dem Averser Buch von Podestà Battista von Salis betreffend die nach den Teilungen vom 18./19. Oktober 1734 an letzteren gelangten oder von ihm erworbenen Grundstücke in Madris

[umfassend 31 Grundstücke im Wert von ca. 2'230 Gulden; meist mit Aufführung der Anstösser; Titel und Korrekturen wahrscheinlich in der Handschrift von Baptista von Salis [19/12]; mit einem "Verzeichnis sämtlicher Alpen in Madris und der Schätzung einer jeden, Von Blatt 1 des obigen Buches abgeschrieben." in derselben Handschrift; dieses Verzeichnis umfassend 9 Alpen im Ausmass von zusammen 207 ¾ Kuhweiden; schliesslich mit dem Vermerk " ... gehörten [im Jahr] 1764 Kühweiden 185 3/8 den drei Brüdern Friedrich [18/34], Battista [18/36] und Johannes von Salis [18/38]; Verzeichnis X, S.58]

- o.D. [1741; 1750, Februar 28.] [nach 1771; vor 1790], o.O. 57
 Auflistung der im Mannsvorteil von Podestà Battista von Salis enthaltenen Güter in Soglio und im Fextal (mit Vermerken auf der gegenüberliegenden Seite über deren nunmehrige Pächter oder Inhaber)
- [umfassend Güter im Wert von 12'300 Gulden Churer Währung; beinhaltend v.a. Güter in **Soglio** ("a Lotten"; "in Dasone"; "in Soglio ... à Piala") (Nr.1-11/15) im Wert von 7'600 Gulden und die Güter im **Fextal** mit 20 Einheiten Vieh und 5 Kälbern (Nr.16) im Wert von 6'500 Gulden;
 mit Erwähnung eines Mannsvorteilbuches, aus dem die Auszüge grossenteils stammen; in Nr.2 und 15 mit Erwähnung von Verkäufen an den Grafen Landeshauptmann Peter von Salis [22/62];
 das vorliegende Schriftstück stammt aus der Zeit nach 1771, da Graf Peter von Salis bereits als Landeshauptmann [des Veltlins] ("Governatore") bezeichnet wird, und stammt umgekehrt aus der Zeit vor 1790, da Podestà Giovanni von Salis [18/38] noch als lebend aufgeführt wird; das vorliegende Schriftstück ursprünglich irrt. in Verzeichnis VII verzeichnet]

IV. Weiteres

- 1775, September 22., Chiavenna 58
 Schrift betreffend eine Angelegenheit mit Guglielmo Signorello um Erlass von Hauszinsen
- [unterzeichnet auch von Giovanni Andrea Troma und Francesco Conrado (Bestätigung des Gehörten); Verzeichnis XII, S.14]

V. Übereinkünfte (1777 / 1778) [Verzeichnis XII, S.19]

- 1777, Mai 20., Chur 59
 9 Punkte umfassende Übereinkunft von Seiten der Erben von Podestà Battista von Salis betreffend die Liquidation von dessen Schulden
- [Übereinkunft unterzeichnet von Johannes von Salis [18/38], von Peter von Salis [18/51] (in seinem Namen und im Namen seiner zwei abwesenden Brüder [Battista und Hieronymus]), von Friedrich von Salis-Soglio [18/46] (mit Vorbehalt der Artikel 4 und 9), von Rudolf von Salis-Sils [8/75] (im Namen von Anna von Salis [18/43] und von Podestà Hercules von Salis [21/37]) (mit Vorbehalt der Artikel 4 und 9), von Anton von Salis [-Tagstein] [22/55] (in seinem und im Namen seiner Schwestern) sowie von Anton von Salis [18/56] (im Namen der Massa seines Vaters Bundespräsident Anton von Salis [18/35]); der Text der Übereinkunft in der Handschrift von Alexander Heim; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; zu einer Abschrift der entsprechenden Übereinkunft siehe übrigens auch D VI BD 32, fol.181; Verzeichnis XII, S.19]
- 1777, Mai 21., Chur 60
 Aufteilung der Schulden von Podestà Battista von Salis (59'163 Gulden 29 Kreuzer Churer Währung) auf die einzelnen Erben: 1. Massa von Vicari Friedrich von Salis [18/34], 2. Massa von Präsident Anton von Salis [18/35], 3. Podestà Johann (Giovanni) von Salis [18/38] und 4. Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/55]
- [neben Salis-Personen Erwähnung von Schulden u.a. gegenüber den Gemeinden Soglio und Bondo, einem Bazzigher und einer Margarita Giovanoli, einem Daniele Molinari, einem Godenzo Sparagnapane und den Herren Müller N.N. sowie einem Podestà Redolfi und einem Hauptmann Daniele Stampa; mit denselben Unterzeichnern wie oben (1777, Mai 20.); der Text der Übereinkunft in der Handschrift von Alexander Heim; das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; zu einer Abschrift der entsprechenden Aufteilung siehe übrigens auch D VI BD 32, fol.182; Verzeichnis XIII, S.19]

- 1778, Oktober 15., Chur 61
 (nach dem Ziehen der Lose getroffene) 9 Punkte umfassende Übereinkunft zwischen den einzelnen Erben von Podestà Battista von Salis betreffend Verteilung von dessen Vermögen

[unterzeichnet von Johannes von Salis [18/38], von Peter von Salis [18/51] (im Namen der Massa [von Battista von Salis]), von Friedrich von Salis-Soglio [18/46] (mit Vorbehalten im Hinblick auf die Artikel 5 und 9), von Anton von Salis [18/56] (im Namen der Massa [von Bundespräsident Anton von Salis [18/35]]) und von Herkules von Salis-Tagstein [22/81] (im Namen der Erben von Commissari Herkules von Salis [-Tagstein] [22/22]); Verzeichnis XII, S.19]

B. Spezielles

I. Briefe und dazugehörige Schriftstücke

- 1775, November 17. / 1777, Mai 10., Prosto [nordöstlich bei Chiavenna] 62
 2 Briefe von Dr. Francesco Foico an N.N. [wohl: Anton von Salis [18/56]] betreffend Ansprüche an die Massa von Podestà Battista von Salis und Weiteres
 ("Dal Signor D[otto]re Fran[ces]co Foico, colla nota de' debiti del fù Signor Zio Podestà Battista." [1775, November 17] [a]; "Dal Signor D[otto]r Fran[ces]co Foico circa interessi riguardanti la Massa Battista" [1777, Mai 10.] [b])

[im ersten Brief [a] u.a. mit Erwähnung der Rückkehr eines Agostino Menn von der Messe bzw. dem Markt in Bergamo und die entsprechende Auszahlung von 346 Gulden, dabei u.a. auch mit der Erwähnung eines Ochsen von Commissari Friedrich von Salis [18/46] im Wert von 65 Gulden; hauptsächlich aber im vorliegenden Zusammenhang beinhaltend die Mitteilung der Übersendung einer Liste der Verbindlichkeiten des verstorbenen Podestà Battista von Salis entsprechend den an den Absender eingesandten Rechnungen;

im zweiten Brief [b] u.a. mit Erwähnung eines im Zusammenhang mit dem Schreiber Bullinger(o) an den Adressaten gesandten Briefes; hauptsächlich beinhaltend die Mitteilung der Übersendung einer weiteren Rechnung von Seiten eines Hauptmanns Lumaga [wohl gegenüber dem verstorbenen Podestà Battista von Salis] sowie v.a. einer Rechnung [von Francesco Foico] gegenüber Commissari Friedrich von Salis [18/46]; Rückenregesten in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.19]

II. Von Schreiber Michele Puff erstellte oder ihn betreffende Informationen und Notizzettel über Schuldner von Battista von Salis oder dessen Vater [18/22] und von Ausgaben für deren Güter

- [o.D.] [ab 1776, Juni] 63
 von Schreiber Michele Puff an Präsident Anton von Salis [18/56] überreichte Notiz über einige Schuldner der Massa von Podestà Battista von Salis (Canonico Nicolò Guicciardi aus Teglio; Giacomo Bresta aus Teglio; Erben von Antonio Giuseppe Rigo in Bianzone; Ferdinando Cioccarello) mit Verbindlichkeiten von insgesamt knapp 8'000 Lire

[im Rückenregist mit der Bemerkung, dass diese Schuldner von Anton von Salis [18/56] in einem Schreiben vom 12. Juli 1776 zur Zahlung aufgefordert wurden; am Ende der Notiz selbst mit dem Ver-

merk "Al Sig^r. Assist[ent]^e Juvalta potrebbe scrivere che m' aveva interpelato, quanta summa egli m' habbi corrisposto à conto della sua partita, mà inteso che nulla mi sia stato sborsato, ella sia restata sorpresa."; der Text der Notiz somit wahrscheinlich in der Handschrift von Michele Puff vorliegend; Verzeichnis XII, S.19]

- *o.D. [1779-1784]*, o.O.
Aufzeichnungen von Schreiber Michele Puff betreffend in den Jahren 1779-1784 erfolgten Einzüge in der Grafschaft Chiavenna oder im Veltlin [zuhanden der Massa von Battista von Salis] (mit der Erwähnung der Vergütungen meist an Podestà Johannes von Salis [18/38], einmal auch an eine "Massa")

[u.a. mit Erwähnung eines Weinbergs "Fracassa"; Text und Rückenregest in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XII, S.18]

64
a

- *o.D.*, o.O.
undatiertes Zettelchen in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56] beinhaltend die Bitte an seinen Onkel [Johannes von Salis [18/38]] um genauere Informationen betreffend die Beschreibung des an einen Pollavino verpachteten (?) Weingutes, für dessen Kauf bzw. Auslösung 200 Filippi geboten würden

[das Zettelchen ursprünglich beiliegend einem abschriftlichen Schriftstück zum 26. November 1776; Verzeichnis XII, S.12a]

64
b

- *o.D.*, o.O.
Notizzettel (Schuld gegenüber Landeshauptmann Scipio von Juvalta, gegenüber Giacomo Besta (Chirurg aus Teglio) und jemandem aus Bondo für die Güter im Fextal sowie betreffend die Abgabe für den von Giuseppe Loth gepachteten Stall in Mese)

[u.a. mit der abschliessenden Notiz, dass ein von Filippo Capp innegehabtes Gut in Teglio seit mehreren Jahren an Landeshauptmann Juvalta zum Einzug überlassen worden sei; das Schriftstück wahrscheinlich in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XII, S.18]

65

- *o.D. [1775, November 21. – 1776, April 30.]*, o.O.
Auflistung von N.N. der für den Mannsvorteil gemachten Ausgaben (im Umfang von ca. 477 Lire)

[umfassend u.a. die Ausgaben zugunsten von Schreiber [Michele] Buff zur Begleichung der von diesem gemachten Ausgaben im Hinblick auf die Trauben- bzw. Weinernte und die Führung des entsprechenden Quinternetto; umfassend weiter eine Zahlung an den Edlen Ratsherrn Filippo Pestalozzi [-1770/1789-; Stammtafel 16] und ferner eine Zahlung an Battista Pedrosso für die Mithilfe während 25 Tagen bei der Traubenernte in Bette [bei Chiavenna]; die einzelnen Posten teilweise bezeichnet mit den Nrn.44, 97, 98 und 83; Verzeichnis XII, S.18]

66

III. Rechnungen mit einzelnen Schuldnern bzw. Personen oder Massen

(häufig jeweils mit Verzeichnung der entsprechenden Standorte in den Rechnungsbüchern; häufig auch mit Angabe des Zinsfusses)

1. Rechnungen vom Mai / Juni 1777

a. Salis

- 1777, Mai 20., o.O. 67
 Rechnung zwischen der Massa von *Vicari Friedrich von Salis* [18/34] und der Massa-
 von Podestà Battista von Salis [18/36] über die Jahre 1734-1777 a
 (Rechnung, Nr.22) [a]
 [14 paginierte Seiten umfassend; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; mit einer verbleibenden Verbindlichkeit von Podestà Battista von Salis von ca. 19'343 Lire Mailänder Währung und einem umgekehrten verbleibenden Guthaben von ca. 4'841 Lire; ferner mit der Erwähnung von Einkünften aus Anteilen an Alpen in Avers (Bregalga; Merla) und in Bivio (Sorganda); unter dem Jahr 1758 u.a. nebenbei auch mit Erwähnung von Ausgaben für "Ricciolata"-Arbeiten; unter dem Juni 1762 mit Erwähnung einer kleinen Zahlung an Schäden in Maiefeld; Verzeichnis XII, S.19 ?]
- o.D.* 67
 Entsprechende beiliegende Rechnung im Hinblick auf die "Casa Bazza" [in Chiavenna]
 (1734-1739 bzw. 1751) [b] b
 (5 beschriebene Seiten; der Titel in der Handschrift von Alexander Heim); mit einer Verbindlichkeit von Podestà Battista von Salis von ca. 9'313 Lire und einem Guthaben von ca. 6'816 Lire; betreffend ein v.a. in den 1730er Jahren schrittweise den Erben von Francesco Bazzo abgekauftes Haus bzw. Gut "Bazzo" [in Chiavenna] mit Umschwung; mit einer Rechnung betreffend einen Weinberg "dietro la Casa alla Giavera ..." und mit Erwähnung einer 1751 erfolgten Teilung dieses Hauses oder von dessen Einkünften; auf der letzten Seite mit der Bezeichnung "Casa e recinto alla Giavera alias de' SSⁿⁱ. Bazzi"; Verzeichnis XII, S.19 ?; zu weiteren Ausführungen betreffend die Casa Bazzi siehe auch die entsprechenden Ausführungen am Ende dieses Inventars]
- 1777, Mai 20., o.O. 68
 Rechnung zwischen der Massa von Podestà Battista von Salis und den Söhnen von Vi-
 cari Friedrich von Salis [18/34] (über die Jahre 1763-1774) (Rechnung Nr.23)
 [8 Seiten beschriebene umfassend; mit einer verbleibenden Verbindlichkeit von Podestà Battista von Salis von ca. 2'644 Lire; betreffend v.a. Ausgaben für Material für den Weinberg neben dem oben erwähnten gemeinsamen Haus in Chiavenna sowie weiter insgesamt auch betreffend Einkünfte aus Alpen in Avers (Bregalga; Merla) und in Bivio (Sorganda); gegen Schluss u.a. mit Erwähnung der von der Gemeinde Fusine für die Jahre 1735-1774 von den Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] geforderten Steuern (102'000 Lire); mit einem umgekehrten Vermerk betreffend Anteile aus von Commissari Battista von Salis [18/22] herührenden Kapitalien gegenüber der Gemeinde Fusine; u.a. auch mit einer Notiz, dass der Mannsvorteil der Söhne von Commissari Battista von Salis [18/22] in der Grafenschaft Chiavenna immer noch unverteilt sei; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.19 ?]
- 1777, Mai 21., o.O. 69
 Rechnung zwischen der Massa von Podestà Battista von Salis und Comissari Friedrich
 von Salis [18/46] (über die Jahre 1762-1771) (Rechnung Nr.24) [a] a
 [1 ½ Seiten umfassend; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; mit einer verbleibenden Verbindlichkeit von Podestà Battista von Salis von ca. 401 Lire; u.a. insbesondere betreffend Ausgaben für die Weinernte im oben erwähnten Weinberg sowie Einkünfte aus Alpen in Avers (Bregalga; Merla) und in Bivio (Sorganda); insgesamt u.a. auch mit Erwähnung eines Buchhändlers Friedrich Hirsch und eines Malers Jakob Furner; weiter mit einer Notiz betreffend den den Erben von Commissari Andrea von Salis-Samedan [8/30] zugehörigen Anteil der "Casa vecchia de' Calligari [in Chiavenna] dal sud[ett]° fü Sf. Zio [Battista de Salis] stata locata dal 1747 citra, e posteriorm[ent]° venduta"; Verzeichnis XII, S.18a]
- o.D.* 69
 Abschrift einer beiliegenden Rechnung [b] von Commissari Friedrich von Salis [18/46]
 an Anton von Salis [18/56] zulasten der Massa von Battista von Salis b+c
 Text der Abschrift wahrscheinlich in der Handschrift von Schreiber Michele Puff; das Rückenregist in

der Handschrift von Alexander Heim; weiter mit einem Notizzettel [*c*] betreffend Zinsen der Casa Calligari [in Chiavenna]; in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.18a]

b. Andere (u.a. v.a. Salis'sche Agenten etc.) (Verzeichnis XII, S.19)

- 1777, Mai 21., Chur
Rechnung [*a*] der Erben von Podestà Battista von Salis mit *Landammann Gaudenz Molinari* (letzterer im Namen der Erben von Podestà Daniele Molinari); Abschrift der Rechnung [*b*]

[die Rückenregesten in der Handschrift von Alexander Heim; ferner ebd. mit dem Vermerk des Eintrags in Buch "M", Blatt 63; mit Angabe von Währungsrelationen, u.a. der Umrechnung von Lire Mailänder Währung in Churer Gulden; 1'300 bzw. 1'400 Gulden zugunsten der Erben Molinari umfassend; mit Erwähnung der Ausstellung entsprechender Schuldbriefe; unter Punkt 2 der Guthaben der Erben von Daniele Molinari; beide Rechnungen original unterzeichnet von Gaudenzio Molinari; die Rückenregesten in der Handschrift von Anton von Salis]

70
a+b
- Beilagen betreffend die Verbindlichkeit gegenüber Molinari beinhaltend:

- 1777, Juni 07., Chur
1 Obligationsschrift ("Police") (Original) [*a*] und Abschriften [*b*] der 2 Schuldbriefe von Präsident Anton von Salis [18/56] (in seinem Namen und im Namen der Massa seines Vaters [Bunds-] Präsident Anton von Salis [18/35]) für die oben erwähnten Verbindlichkeiten gegenüber Podestà Daniele Molinari (Vater von Godenzo Molinari) über 1'300 bzw. 1'400 Gulden (die Schuld entstanden aufgrund der Übernahme von Verbindlichkeiten der Massa von Podestà Battista von Salis durch die erwähnten Erben von Podestà Daniele Molinari)

Text und Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; der Original-Schuldbrief unterzeichnet von Anton von Salis [18/56] und mit einer Quittierung von Seiten von Giovanni Gaudenzio Sparagnapane (Chiavenna, 1781, August 31.) gegenüber Präsident und Hauptmann Peter von Salis [18/51].

o.Z.
71
a+b
- o.D. [1741, Februar 09. - 1742, Mai / 1742, Dezember 13. - 1743, April 28], o.O.
2 Rechnungen der Herren [bzw. der Firma von] Podestà Daniele Molinari und Notar Agostino Stampa vom 09. Februar 1741 - Mai 1742 und vom 13. Dezember 1742 - 28. April 1743 (mit verbleibenden Beträgen von ca. 393 Lire und ca. 338 Lire zulasten von Podestà Battista von Salis)

[u.a. mit Erwähnung von Getreide; auch Erwähnung von Battistas Dienern "Jöri" und "Melcher"]

72
a+b
- [1747-1756], [Soglio / [Chiavenna] / o.O.]
4 spezielle (Einzel-) Obligationsschriften von Podestà Daniele Molinari aus Bondo zulasten von Podestà Battista von Salis

[insgesamt mit Erwähnung mehrerer Währungssorten; das Meiste in der Handschrift von Battista von Salis]

73
a-d
- 1753, Januar 16., Soglio
eine *Übersichts- bzw. [Zwischen-] Abschluss-Obligationsschrift* von Daniele Molinari zulasten von Battista von Salis über verbleibende ca. 3'485 Lire zu 3 % Zins

[in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; mit dem Vermerk im Rückenregist: "NB. In questa

74

- Pollice sono contenute tutte le antecedenti"; ebd. mit dem Vermerk des Eintrags in Buch "2.8°.91"; u.a. auch mit Erwähnung des Pfarrers Bartolomeo Georgi, der "donzena" eines Constante Juvalta, des Notars Gian Bond, des Locotenente Andrea Cortino, eines Pietro Castelmur, eines Locotenente Tomaso Baltresca; Verzeichnis XII, S.19]
- o.D. [1749, Oktober 23.], Soglio / 1755, März 25., Soglio; o.D. [1756, März 27.],
Chiavenna

3 Briefe von Battista von Salis an Podestà Daniele Molinari in Bondo beinhaltend das Ansuchen Battistas von Salis um Kredite von 10 und 25 Filippi sowie eine weitere nicht genannte Summe.

[das Ansuchen von Podestà Battista von Salis um einen Kredit vorgesehen zur Zahlung an den Notar Gian Bond Picenone und zur weiteren Auszahlung an den Pfarrer [Giacomo] Frizzon[i] aus Celerina (mit einer an den Brief angefügten Bestätigung von Seiten von Daniele Molinari [1749, Oktober 23., Bondo] über die geleistete Zahlung sowie mit einer inliegenden entsprechenden Quittung [a 1] von Gian Picenoni [1749, Oktober 23, Bondo])c mit der Ankündigung von Battista von Salis über einen Aufenthalt in Soglio für eine gewisse Zeit]

75
a-c
 - o.D. [1750, November 22.], [Bondo]

Abschrift eines Briefes von Daniele Molinari aus Bondo an Battista von Salis (als Begleitschreiben für eine Geldsendung von u.a. 19 Ongari)

[mit Erwähnung von Locotenente Andrea Cortin[o]]

76
 - 1748, Mai 21./30., Soglio

Brief von Battista von Salis an N.N. [Daniele Molinari in Bondo] (betreffend eine von Podestà Juvalta aufgetragene Zahlung zu Handen von Pfarrer Bartolomeo Georgi (Giorgio) in Bondo)

77
 - 1777, Juni 04., Chiavenna

Abschrift der Rechnung zwischen *Tenente Giovanni Müller* aus Vicosoprano (in dessen Namen: dessen Sohn Antonio Müller) und Podestà Battista von Salis

[das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; dasselbe weiter mit dem Vermerk des Auszugs aus Buch "No.1" (fol.14) ebenfalls in der Handschrift von Anton von Salis sowie mit dem Vermerk "Ristretto e sottoscritto dal Signor Antonio figlio del sudetto Signor Tenente Giovanni li 4. Giugno 1777" und mit dem Vermerk des Eintrags in Buch "M" (Blatt 63) in der Handschrift von Alexander Heim]

78
 - 1777, Juni 04., Chiavenna

Abschrift der oben erwähnten von Anton von Salis (in seinem Namen und im Namen der Massa seines Vaters [Bunds-] Präsident Anton von Salis [18/35]) zugunsten von Tenente Giovanni Müller (Sohn von Tenente Antonio Müller) ausgestellten (Abschluss-) Obligationsschrift

[mit einer vorgesehenen Rückzahlungsfrist von 1-2 Jahren zu einem Zinssatz von 3 ½ %; weiter mit der Erwähnung des gleichzeitigen Verzichts von Giovanni Müller auf weitere Ansprüche gegenüber der Massa von Podestà Battista von Salis und der Übergabe des Schuldbriefs vom 26. April 1767 beim Akt der Unterzeichnung des vorliegenden; Text und Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim] (die Schuld u.a. entstanden aufgrund der Übernahme von Verbindlichkeiten der Massa von Podestà Battista von Salis durch Tenente Giovanni bzw. Antonio Müller, u.a. des oben erwähnten Schuldbriefs vom 20. Juni 1761 über 300 Filippi, eines Schuldbriefs vom 26. April 1767 über 50 "Zecchini Veneti" sowie weiterer Passiven)

79

- [1761, Juni 20.], o.O. 80
 Abschrift des (im obigen Schuldbrief vom 04. Juni 1777 erwähnten) Schuldbriefs über eine von Locotenente Giacomo Bazzigher (Bazger; Bazgher) (Sohn) aus Vicosoprano an Battista von Salis geliehene Summe von 300 Filippi zu 3 % Zins
 Der Filippo zu 13 Gulden Churer Währung; mit einer Rückzahlungsfrist von mindestens vier Jahren; ferner mit einer Kündigungs-.bzw. Ankündigungsfrist von 4 Monten vor der Vornahme der Auslösung; mit der Versicherung bzw. Erklärung Bazzigers, dass die Hälfte des Kapitals Locotenente Giovanni Müller zustehe; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]
- [1767, April 26.], o.O. 81
 Abschrift des (im obigen Schuldbrief vom 04. Juni 1777 erwähnten) Schuldbriefs über eine von Locotenente Giovanni (Gian) Müller an Battista von Salis geliehene Summe von 50 "Zechini di Venezia" zu 3 ½ % Zins
 [in der Handschrift von Battista von Salis; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; beim Rückenregist mit dem Vermerk "Restituita dal Signor Antonio figlio del sudetto Signor Tenente in forza del Conto secolui ristretti li 4. Giugno 1777."; mit einer vorgesehenen Rückzahlungsfrist von 1-2 Jahren]
- 1777, Juni 04./05., Chiavenna 82
 Abschrift der (Schlussab-) Rechnung zwischen *Podestà Godenzo (Gaudenzio) Sparagnapane* [aus Castasegna] und der Massa von Podestà Battista von Salis
 [das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; dasselbe weiter mit dem Vermerk des Auszugs aus Buch "No.1" (fol.5) ebenfalls in der Handschrift von Anton von Salis sowie mit dem Vermerk "Ristretto e sottoscritto dal sudetto Signor Podestà li 4. Giugno 1777" und mit dem Vermerk des Eintrags in Buch "M" (Blatt 63) in der Handschrift von Alexander Heim; die Rechnung laufend über verbleibende ca. 607 Gulden; die Summe sich zusammensetzend aus den unten aufgeführten Schuldbriefen vom 04. Mai 1745 und 03. April 1767 sowie den aufgelaufenen Zinsen; "bezahlt" mittels eines Schuldbriefs über 600 Gulden zu 4 % Zins; original unterzeichnet von Gaudenzio Sparagnapane]
- 1777, Juni 05., Chiavenna 83
 (abschliessender) Schuldbrief über 600 Gulden von Anton von Salis [18/56] (in seinem und im Namen der Massa von [Bunds-] Präsident Anton von Salis [18/35]) zugunsten von Podestà Godenzo Sparagnapane
 (die Schuld u.a. entstanden aufgrund der Übernahme von Verbindlichkeiten der Massa von Podestà Battista von Salis durch Podestà Godenzo Sparagnapane, insbesondere der oben erwähnten Schuldbriefe vom 04. Mai 1745 über 100 Gulden und vom 03. April 1767 über 200 Filippi sowie den aufgelaufenen Zinsen)
 [in der Handschrift von Alexander Heim; original unterzeichnet von Anton von Salis; mit einer vorgesehenen Frist von 1-2 Jahren für die Auszahlung der Summe zu einem Zins von 4 %; weiter mit der Verzichtserklärung Sparagnapanes auf weitere Forderungen gegenüber der Massa von Podesstà Battista von Salis; ferner mit der Erwähnung der Übergabe der Schuldbriefe vom 04. Mai 1745 und vom 03. April 1767 beim Akt der Unterzeichnung des vorliegenden; die oben erwähnten 100 Gulden von Gaudenzio Sparagnapane ausbezahlt an Statthalter Tedli Füm; schliesslich mit einer unten angefügten Bestätigung durch Gaudenzio Sparagnapane über die tatsächlich erfolgte Ein- bzw. Auslösung des Schuldbriefs (1780, Juni 09., Chiavenna)]
- 1745, April 23. [alten Kalender-Stils], o.O. 84
 Obligationsschrift von Podestà Battista von Salis (und seines Bruders Friedrich von Salis [18/34]) als Bürgen für Statthalter Teodosio ("Tedli") Füm über 100 Gulden zugunsten von Podestà Godenzo Spargnapane [a]
 [in der Handschriften von Battista von Salis und Friedrich von Salis [18/34]; das Rückenregist in der

Handschrift von Alexander Heim; beim Rückenregst mit einem Vermerk "Restituuta dal predetto Signor Podestà in forza del Conto secolui ristretto li 4, Giugno 1777."]

1745, Mai 04. [neuen Kalender-Stils], Chiavenna

Schuldbrief von Teodosio Füm gegenüber den Brüdern Gaudenzio und Giovanni Sparagnapane für die erhaltene 100 Gulden Churer Währung zu einem Zins von 5 % [**b**]

[original unterzeichnet von Theodor ("Tedtli") Füm]

84
b

1767, April 03. [neuen Kalender-Stils], o.O.

weitere Obligationsschrift von Battista von Salis zugunsten von Godenzo Sparagnapane (Sparnapane) aus Castasegna über 200 Filippi zu einem Zins von 4 %

[in der Handschrift von Battista von Salis; eines der Rückenregesten in der Handschrift von Alexander Heim]

85

2. Rechnungen aus früherer und späterer Zeit

Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] (1773-1779) [Verzeichnis XII, S.17]

(zu Peter von Planta-Wildenberg siehe im vorliegenden Inventar auch die Nrn. 90, 215 und 219-222 sowie im Inventar zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] die Nrn. 46 und 102ff.

siehe dazu ferner auch den entsprechenden Nachtrag in den die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] und von Podestà Battista von Salis [18/36] betreffenden Maneggio (im vorliegenden Inventar unter Nr.97), sowie die Eintragung in D VI BS 79, S.28-29)

- 1773, Oktober 01., Chur

Abschrift der Abtretung eines von Podestà Battista von Salis am 03. Oktober 1735 gegenüber dem Ratsherrn Friedrich von Planta [Tafel VII] ausgestellten und am 01. Juni 1759 an Peter von Salis [18/51] abgetretenen Schuldbriefs über 3'600 Gulden Kapital sowie der bis September 1773 aufgelaufenen Zinsen im Umfang von 189 Gulden von Seiten von [Präsident] Peter von Salis [18/51] gegenüber seinem Schwager Landammann Peter von Planta-Wildenberg [Tafel XIV]

86

- 1778, September 31., Chur

Abschrift einer Abtretung eines Guthabens gegenüber den Erben von Landammann Johann Anton Schmid und gegenüber den Töchtern von Vicari Ulysses von Salis-Grüsch [10/162] über 11'959 Lire 12 Soldi (zu 3 Parpaiole die Lira) von Seiten der Erben von Podestà Battista von Salis an Landammann und Vicari Peter von Planta-Wildenberg [Tafel XIV] aus Zernez für die Summe von 1'000 Gulden Churer Währung

[mit den Unterschriften der Cedierenden: J. de Salis [18/38], Antonio de Salis [18/56] (im Namen der Erben seines Vaters Anton von Salis [18/35]), Ercole de Salis [-Tagstein] [22/81] (im Namen der Erben seines Grossvaters ("Avo") Commissari Herkules von Salis [-Tagstein] [22/22]) und Federico de Salis-Soglio [18/46] (im Namen der verbliebenen Miterben seines verstorbenen Vaters); die Unterzeichnung durch den letzteren erfolgt am 03. Oktober 1778 neuen [Kalender-] Stils ("St.n.") in Chur; zu einem Eintrag der Töchter von Vicari Ulysses von Salis-Grüsch [10/162] (als Erbinnen des Vermö-

87

gens Schmid) in einem Buch von Podestà Battista von Salis [18/36] selbst siehe auch D VI BS 80, fol.192]

- 1779, Dezember 28., Morbegno [1780, Februar 08. / Juli 25., o.O.] 88
Abschrift einer abgeschlossenen Rechnung ("Conto ristretto") zwischen der Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] und Landeshauptmann Peter Planta [Tafel XIV] (mit einem Guthaben der Massa von ca. 459 Gulden Kapital und ca. 1'541 Gulden Zinsen)

[eingangs mit Erwähnung von Kapital-Guthaben gegenüber den Herren Lambertenghi N.N. im Umfang von ca. 10'362 Lire Veltliner Währung (ca. 2'220 Gulden Churer Währung), gegenüber den Herren Lazaroni N.N. (6'000 Lire), gegenüber Giovanni Negri (1'340 Lire) und gegenüber den Herren Schmid N.N. (1'928 Lire); ferner mit Erwähnung des Abzugs eines von "Zio" Podestà Battista von Salis [18/36] an den Verfasser geschuldeten Kapitals von 3'600 Gulden; gegen Schluss mit Erwähnung eines weiteren entsprechenden Rechnungsabschlusses in ähnlichem Umfang von Hauptmann Peter von Salis [18/51] vom 25. Juli 1780; Verzeichnis XII, S.17]

3. Schriften aus dem ursprünglichen Besitz von Präsident Peter von Salis [18/51] über von ihm erfolgte Zahlungen betreffend die Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] (gegenüber Salis-Personen und Verwandten)

Die eigentlich ursprünglich wohl aus einem Bestand von Peter von Salis [18/51] stammenden Schriften vielleicht im Zug der Bearbeitung der Massa von Podestà Battista von Salis durch Anton von Salis [18/56] zu sich ins Alte Gebäu genommen oder sonst vielleicht von Peter von Salis [18/51] dort zur Lagerung eingeliefert (?).

- 1781, Juli 07. [1750-1767], [Chur] 89
Rechnung von Seiten der Massa von Landeshauptmann Rudolf von Salis [21/10 oder 21/26] gegenüber der Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] über ca. 325 Gulden Bergeller Währung (ca. 757 Gulden Forderungen verrechnet mit ca. 432 Gulden Schulden mit einer unten angefügten Quittung von Seiten von Rodolfo de Salis [21/41 ?] gegenüber Präsident Peter von Salis [18/51] über den Empfang des entsprechenden Betrages in Form von 292 Gulden 40 Kreuzern Churer Währung)

[das Rückenregest und der Quittungstext in der Handschrift von Peter von Salis [18/51]; der Rechnungstext wahrscheinlich in der Handschrift von Antonio Müller; von Seiten von Peter von Salis [18/51] anschliessend an das Regest mit einem Vermerk eines Eintrags in ein Buch "P" (fol[i]° 925); mit Erwähnung eines Zinsanteils für die Alp Bergalga und Sorganda; weiter u.a. auch mit Erwähnung des Preises für zwei Ferkel ("Animali porcini") (ca. 5 Gulden), Unterstützungen für Proselyten, einer "Ferrarezza" in Cedrasco, des Preises für ein Öchslein ("Manzetto") aus dem Avers (ca. 27 Gulden), Materialien für den Bau von zur Burg ("Castello") in Sondio gehörigen Häusern ("per le Fabbriche delle Case ..."), den Transport eines italienischen Psalmen gefüllten Kistchens von Chur nach Chiavenna, etc.; Verzeichnis XII, S.16]

- 1781, September 26., Chur 90
Quittung von Peter von Planta [-Wildenberg] [1734-1805; Tafel XIV] über den Empfang einer Summe von 456 Lire 16 Soldi Veltliner Währung aus den Händen von Präsident Peter von Salis [18/51] (von letzterem im Namen der Massa von Podestà Battista von Salis zur Begleichung einer von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] ("Ministro") gegenüber dem Quittierenden geltend gemachten Insubsistenz eines von den Erben von

Podestà Battista von Salis an den Quittierenden abgetretenen und von diesem wiederum an Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] übertragenen Guthabens gegenüber einer Familie Lambertenghi aus Villa [im Veltlin] (mit der Information, dass Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] sich geweigert habe, eine von Seiten von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [8/75] zugunsten von Peter von Planta-Wildenberg erfolgte Verringerung einer anderen Summe aus einem Guthaben gegenüber einer Familie Omodei aus Tirano zu vergüten, weil das Guthaben gegenüber der Familie Lambertenghi insubstant sei)

[mit einem Vermerk eines Eintrags in ein Buch "P" (fol.925); das Rückenregest in der Handschrift von Peter von Salis [18/51]; Verzeichnis XII, S.16]

- 1782, Juli 15., Chiavenna

91

Quittung von Antonio Müller (im Namen der Massa von Landeshauptmann Anton von Salis (des Jüngeren) [22/21]) gegenüber Präsident Peter von Salis [18/51] über eine von Seiten der Massa von Podestà Battista von Salis (vertreten offenbar durch Peter von Salis [18/51]) an ersteren bzw. erstere erfolgte Zahlung von 562 Lire 4 Soldi 2 Denari Mailänder Währung (dabei die Bezahlung nicht real erfolgt, sondern giromässig unter Verrechnung mit einem Guthaben verbucht)

[der Quittungstext wahrscheinlich in der Handschrift von Antonio Müller; von Seiten von Peter von Salis [18/51] anschliessend an das Rückenregest mit einem Vermerk eines Eintrags in ein Buch "P" (fol.1248); von Seiten von Antonio Müller im Quittungstext mit Erwähnung einer Verzeichnung der Verbindlichkeit in einem "Giornale B.f[oli]° 58 di sud[ett]ª Massa"; das Rückenregest in der Handschrift von Peter von Salis [18/51]; Verzeichnis XII, S.16]

- 1783, Januar 01., Chur

92

(von 1778 an nachgeführte) Rechnung von Podestà Johannes von Salis [18/38] gegenüber der Massa seines Bruders Podestà Battista von Salis über 1'326 Gulden 6 Kreuzer bzw. (nach Abzug der eigenen umgekehrten entsprechenden Verbindlichkeiten im Umfang von 699 Gulden 38 Kreuzern) über 915 Gulden 29 Kreuzer (mit einer unten angefügten Quittierung von Seiten von Johannes von Salis [18/38] über den Erhalt des Geldes oder eine entsprechende Verrechnung von Seiten seines Neffen Präsident Peter von Salis [18/51] auf Rechnung der Massa von Podestà Battista von Salis)

[mit einem inliegenden Regestzettelchen; die Rechnung in der Handschrift von Podestà Johannes von Salis [18/38]; der Quittungstext möglicherweise in der Handschrift von Alexander Heim; das inliegende Regest in der Handschrift von Peter von Salis [18/51]; von Seiten von Peter von Salis anschliessend an das Regest mit einem Vermerk eines Eintrags in ein Buch "P" (fol[i]° 1248); Verzeichnis XII, S.16]

4. Weiteres

- [ab 1778] [1774, Juli 15.] [1736-1774], [Soglio]

93

Rechnung zwischen Podestà Battista von Salis einerseits und den Brüdern Landammann ("Ministrale") Sima [bzw. Simione] [Füm] und Schreiber Crista Füm (Söhne von Landammann Teodosio Füm) (in ihrem Namen sowie im Namen der übrigen Erben von Teodosio Füm) andererseits (mit einer verbleibenden Schuld zulasten der Brüder Füm von 2'200 Gulden 43 Kreuzern; davon 1'000 Gulden bezahlt in Form eines ausgestellten Schuldbriefs)

[ausgefertigt von Simeone Füm; die Verbindlichkeiten herrührend v.a. von Kapitalien und Zinsen; unter dem 02. August 1749 u.a. mit Erwähnung einer an einen Meister Pietro Martocco geleisteten Zahlung für "Ricciolata"-Arbeiten; Verzeichnis XII, S.5]

- o.D. [ab 1779, September 29.] 94
kurze Aufzeichnung über von Schreiber Michele Puff [= Schreiber von Podestà Battista von Salis] vorgenommene und an die Massa zu vergütende Einzüge
[über insgesamt ca. 536 Lire bzw. ca. 307 Lire; in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.13]

III. Schriften betreffend die Verwaltung der Massa von Podestà Battista von Salis durch Präsident Anton von Salis [18/56] in den Jahren 1784-1792/1793

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Scritture concernenti la Massa Battista, e Signatamente il quinternetto della facoltà a Bivio indivisa trà li Signori ... Signor Podestà Battista de Salis, ed il Mandato da questi conferto al Signor Presidente Antonio nel 1784 di maneggiare in avvenire la sudetta Massa."]

A. Allgemeines

1. Konventionen [Verzeichnis XII, S.18]

- 1784, April 26., Chiavenna 95
Übereinkunft zwischen der Erben von Podestà Battista von Salis betreffend Korrektur bzw. Nachführung der im Mai 1778 erfolgten Teilung der Massa von Podestà Battista von Salis aufgrund des Auftretens von "vari duplicati seguiti" zum Nachteil des einen oder anderen sowie aufgrund des Erscheinens einiger weiterer auf der Massa haftender Passiven mit der Absicht der Begleichung derselben mittels des Ertrags aus den Gütern in Santa Croce und an anderen Orten in der Gerichtsbarkeit Traona sowie jenen in Bivio und Marmorera.

[mit der Fristsetzung bis zum kommenden Bundstag in Chur zur Anmeldung allfälliger Ansprüche der Unterzeichnenden; insgesamt auch mit Erwähnung von im Jahr 1734 erfolgten Teilungen; unterzeichnet von Friedrich von Salis-Soglio [18/46], Anton von Salis-Tagstein [22/55], Anton von Salis [18/56] und Rudolf von Salis-Soglio [18/64] (im Namen seines Vaters Podestà Johannes (Giovanni) von Salis [18/38]); Text und Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1784, Oktober 14., Chur / 1784, Oktober 22., Chiavenna 96
Übereinkunft beabsichtigend eine Korrektur oder Nachführung der im Mai 1778 vorgenommenen Teilung der Massa von Podestà Battista von Salis [a] a-c

[6½ Folio-Seiten; eingangs mit Erwähnungen der Konventionen vom 15. Oktober 1778 und vom 26. April 1784 sowie am Schluss von solchen aus dem Jahr 1734; eingangs weiter mit Erwähnung von Gütern Battistas in der Gemeinde Bivio und Marmorera sowie in der Gerichtsbarkeit Traona; ferner anschliessend mit einer Erwähnung der Abwesenheit (von Chur) von Commissari Friedrich von Salis [18/46] und einer dadurch bedingten Verzögerung des vorgesehenen Zeitplans (unten jedoch mit der Unterzeichnung durch denselben);

die Übereinkunft insgesamt umfassend 3 Artikel; *Artikel 1* beinhaltend die Übertragung der Einziehung der Aktiven und die Begleichung der Passiven an ein "soggetto di commune nostra confidenza" (siehe unten); im Folgenden mit Aufzählung der Debitoren ("Partite attive") und Kreditoren ("Partite passive") im Umfang von zusammen je ca. 6'500-7'000 Gulden (Aktiven) und ca. 3'500 Gulden (Passiven); u.a. auch mit der Erwähnung von Giovan Giovanino aus Santa Croce mit einer Verbindlichkeit von 964 Gul-

den 17 Kreuzer; *Artikel 2* beinhaltend die Auflage an den Beauftragten zur Rechnungsablegung (bevor die Teilung erfolgen könne); *Artikel 3* beinhaltend die Information, dass die Massa von Vicari Friedrich von Salis [18/34] ihre Verbindlichkeit gemäss Artikel der 3 der Übereinkunft vom 20. Mai 1777 immer noch nicht erfüllt habe sowie beinhaltend das Bestehen auf der Erfüllung derselben.

beiliegend auch *[b]* eine im Grundsatz identische separate Aufstellung der Verbindlichkeiten und Guthaben aus der Massa von Podestà Battista von Salis wie oben, jedoch mit dem Unterschied einer bezifferten Aufrechnung der Zinsen (von meist 1778) bis 1784, mit einer Gesamtsumme von 7402 Gulden 42 Kreuzer (Aktiven) bzw. 4406 Gulden 38 Kreuzer (Passiven) (vorliegend in der Handschrift von Alexander Heim);

weiter mit *[e]* einem ebenfalls beiliegenden separaten Sbozzo oder einer entsprechenden Abschrift des Konventionstextes (in der Handschrift von Alexander Heim)]

2. Gesamt-Rechnung 1784-1792

- 1784, Oktober 08. - 1792, Oktober 08.

97

Rechnungsbuch bzw. -heft von Präsident Anton von Salis [18/56] betreffend die Teilung der Verlassenschaften von Commissari Battista von Salis (Vater) [18/22] und Podestà Battista von Salis (Sohn) [18/36]

[umfassend 96 paginierte Seiten, mit einem alphabetischen geordneten Inhaltsverzeichnis bzw. Register zu Beginn; in der Behandlung der Massa von Podestà Battista von Salis und Commissari Battista von Salis [18/22] eine zentrale Schrift; *S.1-6* beinhaltend die Abschriften der Übereinkünfte vom 26. April 1784 und 14./22. Oktober 1784 (mit Auflistung der Aktiven und der Passiven); *S.7-63* beinhaltend die konkrete Auflistung der einzelnen Peronen und Posten sowie der entsprechenden Rechnungsausgleiche; *S.64* weiter mit einer zusammenfassenden Übersicht über die Aktiven und Passiven; auf den *S.65-74* die Rechnung von Bundespräsident Anton von Salis [18/56] selbst mit der Massa von Battista von Salis (siehe auch S.42f.); *S.75-86* beinhaltend ein Inventar der (bisher unverteilter) Güter und Kapitalien von Podestà Battista von Salis in der Gemeinde Bivio & Marmorera, erstellt 1784 von Ratsherr Alexander Heim (mit einigen späteren Ergänzungen und mit einem "Progetto di divisione dei suddetti effetti in quattro eguali sorti."); *S.91-92* weiter mit einer Rekapitulation der 4 detailliert aufgeführten Lose der in Chiavenna erfolgten Teilung der in Bivio und Marmorera vorhandenen Güter von Podestà Battista von Salis vom 21./22. Mai 1793 und der abschriftlichen Verzeichnung der Unterschriften der Erbnehmer; der letzte Eintrag verweisend auf den 22. Januar 1798 und einem Eintrag betreffend die erst im Mai 1808 erreichte definitive Regelung (S.94); das gesamte Heft vorliegend in der Handschrift von Anton von Salis' [18/56] Schreiber Johannes Fischer, Verzeichnis X, S.57]

B. Spezielles

1. Schriften betreffend Rechnungen im Bergell (v.a. Passiven)

a. Grundsätzliches

- 1784, Dezember 19., Soglio / 1785, Januar 15., Chiavenna

98

Abschrift der in der Kirche von Soglio vorgenommenen Bekanntmachung (Ruf) im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis betreffend die allfällig noch auf ihnen lastenden Schulden mit der Festsetzung eines Termins von drei Wochen zur Einreichung entsprechender Forderungen beim Statthalter Godenzo Gio[v]anolini genannt "Baron" als Beauftragtem der erwähnten Erben.

[eingangs mit der Erwähnung, dass bis zum Jahr 1778 zwei Personen nach Soglio geschickt worden seien, um die Verbindlichkeiten der Massa von Podestà Battista von Salis zu begleichen, dass dieses Ziel

jedoch nicht erreicht werden konnte; mit einem unten angefügten Attestat von Seiten des Tenente Gaudenzo Giovanoli über die erfolgte Vornahme der Bekanntmachung; weiter mit einem daran anschließenden Attestat vom 15. Januar 1785 beinhaltend die Auflistung bzw. Spezifizierung der im entsprechenden festgesetzten Zeitraum gegen die erwähnten Erben vorgebrachten Rechnungen, die vorausgehende Bezeugung, dass innerhalb der in der Bekanntmachung festgesetzten Zeitspanne keine anderen als die fünf anschliessend aufgeführten Rechnungen eingegangen seien sowie die am entsprechenden Tag erfolgte Übergabe der eingegangenen Rechnungen an Präsident Anton von Salis [18/56]. Der Text des Attestates in der Handschrift von Alexander Heim; unterzeichnet von Gaudenzo Giovanoli; das Attestat mit Erwähnung der bei der Übergabe erfolgten Erklärung von Seiten von Präsident Anton von Salis [18/56], dass er die fünf eingegangenen Rechnungen den übrigen Miterben mitteilen werde, um ihre Meinung darüber einholen zu können; die Rechnungen umfassend im Einzelnen 1. Eine Rechnung der Gemeinde Bondo herrührend von einer von Seiten der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] zugunsten des verstorbenen Ratsherrn Friedrich (Federico) Planta [Tafel VII] geleisteten Bürgschaft (?), 2. Eine Rechnung von Andrea Giovanoli genannt Corà aus Soglio, 3. Eine Rechnung von Seiten der Erben von Andrea Rigotti di Piccennon sowie 4. und 5. Zwei Rechnungen von Cattarina Giovannola genannt Garzona; die Abschrift der Bekanntmachung in der Handschrift von Antonio Müller; Verzeichnis XII, S.12a]

b. Spezielles

1. Frühe Schriften betreffend Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Soglio (Schuldbriefe)

- 1742, Juni 08. / 1744, Januar 07., Soglio

Zwei alte Schuldbriefe der Gemeinde Soglio zulasten von Podestà Battista von Salis, Sohn von Comissari Battista von Salis [18/22], jener vom 08. Juni 1742 [a] ausgefertigt von Notar Godenzo Gianino, laufend über 6'680 Lire Bergeller Währung, entsprechend 1'590 Gulden Bergeller Währung zu 3% Zins pro Jahr, rückzahlbar in 2 Jahren; jener vom 07. Januar 1744 [b] zulasten von Friedrich von Salis [18/34] gegenüber bzw. zugunsten der Gemeinde Soglio über 1'000 Gulden Bergeller Währung zu 3 % Zins, rückzahlbar innert 3 Jahren.

99
a+b

[beim Schuldbrief vom 08. Juni 1742 mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Due Polici dovute altre volte dal fù Signor Podestà Battista de Salis alla Terra di Soglio, quali essendo state ritrovate frà le Scritture del sudetto Signor Podestà si conservano per maggior evidenza."; a (mindestens die Unterschrift) in der Handschrift von Battista von Salis [18/36], b in der Handschrift von Friedrich von Salis [18/34]; Verzeichnis XII, S.13]

2. Schriften betreffend die Übernahme der Schulden des verstorbenen Podestà Battista von Salis gegenüber der Gemeinde Soglio durch Commissari Friedrich von Salis [18/46] und Podestà Herkules von Salis [21/37] (Februar 1785 - Juli 1786) [Verzeichnis XII, S.14]

- 1786, Juli 29., Soglio

Definitive Quittung und Entlastung von Seiten von Podestà Herkules von Salis-Soglio [21/37] und Tenente Lorenzo Ruinelli als Vertretern der Gemeinde Soglio zugunsten der Massa von Battista von Salis für die Übernahme der Schulden des verstorbenen Podestà Battista von Salis gegenüber der Gemeinde Soglio v.a. durch Commissari

100
a+b

Friedrich von Salis [18/46] und den erwähnten Podestà Herkules von Salis-Soglio [a] sowie Entwurf dazu [b]

[die Schulden beliefen sich auf insgesamt 29'618 Lire; mit Erwähnung von vier entsprechenden Schuldbriefen ("Policci") vom 07. Juni 1741, 23. Juni 1741, 15. Juni 1742 und November 1743 à 3 %; die Begleichung durch Friedrich [18/34] und Herkules von Salis-Soglio [21/37] im Umfang von ca. 28'450 Lire am 01. Mai 1778 erfolgt; eine verbleibende Schuld von 118 Lire 18 Soldi am 28. Juli bzw. 01. August 1786 durch Präsident Anton von Salis [18/56] (im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis) bezahlt; mit dem Versprechen von Seiten der Gemeindevertreter von Soglio, die vier Schuldbriefe an Anton von Salis [18/56] zu überstellen, sobald sie ihnen zu Handen kämen; Unterschriftsstempel von Herkules von Salis (-Soglio) [21/37], handschriftliche Unterschrift von Ruinelli; Verzeichnis XII, S.14]

mit folgenden weiteren beiliegenden Schriftstücken (Verzeichnis XII, S.14):

- 1785, Februar 20., Chiavenna

Abschrift der Darlegung oder des Vorschlags gegenüber der Gemeinde Soglio betreffend die Übernahme der Schulden von Podestà Battista von Salis gegenüber der Gemeinde Soglio durch Commissari Friedrich von Salis [18/46] und Podestà Herkules von Salis [21/37]

[mit dem Vermerk der Übersendung des von Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/81] und Präsident Anton von Salis [18/56] (von letzterem auch im Namen von Podestà Giovanni von Salis [18/38]) unterzeichneten Originals über Cancelliere Michele Puff an Tenente Lorenzo Rovinelli mit dem Auftrag, die Darlegung vor dem versammelten Volk der Gemeinde Soglio vorlesen zu lassen; Sämtliches in der Handschrift von Alexander Heim]

101
- 1785, Februar 20., Soglio

Abschrift der Entscheidung der Männer der Gemeinde Soglio über das an demselben Tag eingereichte Gesuch von Seiten von Vicari Anton von Salis [-Tagstein] [22/55] und Präsident Anton von Salis [18/56] zur Übertragung der Schulden von Podestà Battista von Salis auf die Erben von Vicari Friedrich von Salis [18/34] (entsprechend den bei der Teilung nach dem Tod von Battista von Salis getroffenen Vereinbarungen).

102
- 1785, April 02., Chiavenna

Abschrift des Gesuchs von Vicari Anton von Salis [-Tagstein] und Präsident Anton von Salis [18/56] vor dem Gericht von Sotto Porta gegen Commissari Friedrich von Salis [18/46]

[mit der Unterrichtung gegenüber der Gemeinde, dass die erwähnte Übernahme der Schulden in den Teilungen und Vereinbarungen nach dem Tod von Podestà Battista von Salis zwischen den einzelnen Parteien so festgelegt worden sei und mit der Bitte, dem Commissari Friedrich von Salis eine Frist von 15 Tagen anzuberaumen, um seinen Verpflichtungen nachzukommen; die Abschrift in der Handschrift von Alexander Heim; die Unterschriften und das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff]

103
- 1785, April 04., Soglio

Entscheid des Zivilgerichts in Soglio betreffend das Gesuch vom 02. April 1785, letzteres vorgetragen durch Locotenente Lorenzo Ruinelli in Begleitung von Locotenente Gian Salas und Locotenente Gian Fasciato detto Fomia.

[erwähnend u.a. die Antwort der Bürger von Soglio, dass sie der Übertragung der Schulden nicht zustimmen wollten, solange nicht wenigstens die Zinsen gezahlt und die Schuldbriefe unterschrieben seien und solange nicht Sicherheiten für die Kapitalien geboten würden; das Gesuch unterzeichnet von Anton von Salis-Tagstein [22/55] und von Präsident Anton von Salis [18/56] (02. April 1785, Chiavenna); mit einer angefügten Erklärung von Seiten der Gemeinde beinhaltend die Einräumung eines Zeitraums von 3 Wochen zur Erstellung eines Rechnungsabschlusses von Seiten von Commissari Friedrich von Salis

104

[18/46] gegenüber der Gemeinde, der Bezahlung der entsprechenden Zinsen und der Leistung von entsprechenden Sicherheiten]

- 1785, April, 16. / [1778 / 1779, Mai 01.], o.O.
 Von Tenente Lorenzo Ruinelli am 16. April 1785 an Präsident Anton von Salis [18/56] übersandter Rechnungsabschluss der Gemeinde Soglio gegen Commissari Friedrich von Salis [18/46] vom 23. Mai 1779 betreffend die von Seiten des letzteren von Podestà Battista von Salis übernommenen Schulden gegenüber der Gemeinde Soglio im Umfang von 10'943 Lire 11 Soldi Bergeller Währung.
 [das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff]

105

- 1785, Mai 07., Chiavenna
 Abschrift eines Gesuchs bzw. Vorschlags von Vicari Anton von Salis [-Tagstein] [22/55] und Präsident Anton von Salis [18/56] zuhanden der Gemeinde Soglio beinhaltend das Anerbieten der Zahlung mindestens der ausstehenden Zinsen der von Commissari Friedrich von Salis [18/46] zu übernehmenden Summe.
 [in der Handschrift von Alexander Heim (mit Korrekturen am Schluss wahrscheinlich in der Handschrift von Vicari Anton von Salis-Tagstein [22/55]); das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff]

106

Zu Schriften betreffend den Verkauf eines Grundstücks "in Cavril" im Bergell aus der Massa von Battista von Salis (1796 / 1798) siehe die Schriften aus der Zeit nach dem Oktober 1792 / Mai 1793

3. Weiteres

3.1. Podestà Rodolfo Scartazzini

- 1784, Dezember 03., Chiavenna
 abgeschlossene Rechnung zwischen den Erben von Podestà Battista von Salis und Podestà Rodolfo Scartazzini aus Promontogno über die Jahre 1739-1765 mit einem Ergebnis von 673 Lire 18 Soldi 2 Danari zulasten von Battista von Salis sowie Quittung von Seiten von Rodolfo Scartaz[z]ino betreffend erfolgte Bezahlung des Betrages durch Präsident Anton von Salis [18/56] (im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis [a]
 [zulasten der Erben von Podestà Battista von Salis u.a. betreffend die Übernahme eines von der verstorbenen Elisabeth von Salis, wohnhaft in Promontogno, vom 09. Mai 1739 an geschuldeten Kapitals über 817 Lire 4 Soldi bzw. 306 Lire 8 Soldi 9 Denari, betreffend Fleischlieferungen sowie Vergütung des Zinses aus dem Anteil an der Verpachtung der Alp Sorganda im Jahr 1774; zulasten von Scartazzino u.a. betreffend "Mosto bianco" und "Vino nero" (mit Angaben der entsprechenden Quanten und Preise); mit der Verrechnung eines Saums Wein zu 14 Gulden; gegen Schluss mit Erwähnung der Übersendung des Schuldscheins vom 17. Februar 1721; ferner mit einem beiliegenden Sbozzo [b]; der Rechnungstext von a in der Handschrift von Antonio Müller; Verzeichnis XII, S.13]

107
a+b

- 1721, Februar 17., Chiavenna (zu: 1784, Dezember 03.)
 Schuldbrief über 17 Filippi, 228 Lire sowie 271 Lire 17 "Sessini" zu 4 ½ bzw. 5 % Zins zulasten von Elisabeth von Salis (geb. Pomatto aus Mese) gegenüber Tomaso Scartascino aus Bondo, wohnhaft in Promontogno, ausgefertigt von Notar Filippo Greco in Chiavenna

108

[mit dem Vermerk der Abtretung von Seiten von Rodolfo Scartazzini an Podestà Battista von Salis im Mai 1739 und der erfolgten Auslösung am 03. Dezember 1784; mit der Erwähnung der hypothekarischen Verschreibung zweier Grundstücke in Mese und Chiavenna; die ersten beiden Summen in Geld ausgezahlt, die letzteren beiden als Kredit zur Begleichung von Verbindlichkeiten in Rechnungsabschlüssen; mit Notariatsstempel; weiter ursprünglich beiliegend zwei dazugehörige archiavalische Identifizierungszettel; zu Elisabeth Pomatto siehe auch D VI BS 81, fol.121 und 124; Verzeichnis XII, S.13]

3.2. Übrige [Verzeichnis XII, S.13]

- *1785, Januar 05.*, [Chiavenna]
Rechnung von Sebastian Salis im Namen seiner Mutter Margherita über 22 Gulden 3 Lire 10 Soldi Bergeller Währung gegen die Erben von Podestà Battista von Salis.

[beinhaltend Rechnungen über den Transport von Wein von Chiavenna, Silano, Vedrogo, Pedelroven in den Jahren 1763 und 1765; der Transport von einem Saum Wein in der Regel mit 1 Gulden veranschlagt; mit dem Vermerk der erfolgten Bezahlung und einer entsprechenden unten angefügten Quittung vom 12. Januar 1785 in Chiavenna, bezeugt; der Quittungstext in der Handschrift von Anton von Salis [18/56]; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

109
- *1785, Januar 07.*
Rechnung von Giovanni Tor[r]iani [detto] Traila gegen die Erben von Podestà Battista von Salis über 6 Gulden 1 Lira 10 Soldi Bergeller Währung für die Begleichung von Rechnungen mit einem Pelagretti N.N. und mit Notar Giacomo Coretti sowie Quittung von Torriani vom 07. Januar 1785 (mit zusätzlicher Abgeltung einer Reise nach Chiavenna im Umfang von 2 Lire 14 Soldi) über zusammen 6 Gulden 4 Lire 4 Soldi Bergeller Währung.

[bezahlt von Commissari Friedrich von Salis [18/46] im Namen der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22]; mit der Erwähnung einer Rückerstattung der bezahlten Summe durch Präsident Anton von Salis [18/56] an Commissari Friedrich von Salis [18/46] am 12. Januar 1785; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

110
- *1785, Januar 11. / 13.*, Chiavenna
Rechnung und Quittung von Ministrale Giacomo Brüschi (Breus) aus Sils im Engadin gegenüber den Erben von Podestà Battista von Salis für das Frachtgeld eines über 14 Tage hinweg beanspruchten Pferdes zu 14 Parpaiole pro Tag (zusammen 8 Gulden 24 Kreuzer) sowie "in vaülgia trütali et pane" (im Wert von 107 Papraiole bzw. 4 Gulden 35 Kreuzer) (zusammen restierend: 12 Gulden 51 Kreuzer Churer Währung)

[von Brüschi empfangen über Tenente Antonio Müller von Anton von Salis [18/56]; mit einer originalen Quittierung von Seiten von Antonio Müller (1785 Januar 13., Chiavenna) über die erfolgte Rückerstattung der Summe an denselben durch Präsident Anton von Salis; eines der Regesten in der Handschrift von Antonio Müller, das andere in der Handschrift von Alexander Heim; die Quittierungstext in der Handschrift von Antonio Müller]

111
- *1785, Januar 12.*, o.O. / *1768, Juli 26.*, o.O. und *1784, Dezember 16.*, Sils [i.E.] /
1785, Januar 26., Sils [i.E.]
Abschrift der abgeschlossenen detailliert(er)en Rechnung vom 26. Juli 1768 zwischen Podestà Battista von Salis und Podestà Gaudenz Castelmur über verbleibende 23 Gulden 8 Kreuzer [a]

[mit dem Vermerk der Übersendung von Hauptmann Castelmur an Präsident Anton von Salis [18/56] im Brief vom 12. Januar 1785; die Forderungen von Seiten von Castelmur hauptsächlich aufgrund von Salz-

112
a-c

- lieferungen; weiter mit Erwähnung eines Dieners Hans Stoffel sowie eines weiteren Dieners "Christel"; mit einer beiliegenden entsprechenden Rechnung und Quittung [**b**] vom 16. Dezember 1784 aus Sils von Hauptmann Georg von Castelmur gegenüber Präsident Anton von Salis für den Erhalt des Saldos seiner Rechnung vom 26. Juli 1768 (23 Gulden 8 Kreuzer Churer Währung) mit Podestà Battista von Salis aus den Händen von Cancelliere Giovanni Perli;
weiter beiliegend auch ein Brief (frz.) [**c**] vom 26. Januar 1785 ebenfalls aus Sils von Hauptmann von Castelmur an N.N. [Anton von Salis] betreffend eine von letzterem in einem Buch von dessen Onkel [Podestà Battista von Salis] aufgefundene Verbindlichkeit von Castelmurs verstorbenem Vater N.N. sowie betreffend die von Castelmur vorgesehene entsprechende Bezahlung im Umfang von 112 Lire 4 Soldi gegenüber Präsident Antons durch dessen Schwager Podestà Battista von Salis [18/61]; die Rückenregesten in der Handschrift von Alexander Heim]
- *o.D. [ab 1778], Fextal / 1785, Januar 13., Chiavenna* **113**
Rechnung von Andrea Rigott gegen die Erben von Battista von Salis über ausstehende Steuern für die Jahre 1777 und 1778 im Umfang von 11 Gulden 27 Kreuzern Churer Währung für Grundstücke in Fextal.
[mit einer unten angefügten von Michele Puff in Chiavenna ausgestellten Quittung vom 13. Januar 1785 über die an demselben Tag an denselben erfolgte entsprechende Zahlung von Seiten von Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis; der Quittungstext original in der Handschrift von Michele Puff; die Rechnung und Quittung auf dem Fragment eines Briefumschlagpapiers vorgenommen]
- *1785, Februar 21., Chiavenna / [1772/1773, Soglio]* **114**
Rechnungsabschluss von Andrea Giovanoli, genannt Cor[r]à, gegen die Erben von Podestà Battista von Salis über insgesamt 72 Lire 12 Soldi für den Transport von Wein und z.T. auch von Getreide, Mehl und Kastanien aus Chiavenna nach Soglio sowie für das Führen von "Grassa" (Mist) im Wert von insgesamt 131 Lire, mit einer unten angefügten in Chiavenna ausgestellten Quittung von Gaudenzo Giovanoli genannt Baron vom 21. Februar 1785 über die erfolgte Bezahlung von Seiten von Präsident Anton von Salis im Namen der erwähnten Miterben.
[Rückenregist mit einem Vermerk in der Handschrift von Alexander Heim: "Liquidato e pagato nelle mani del Signor Tenente Godenzo Giovannoli detto Baron li 24. Febraio 1785."]
- *1785, Februar 22., Chiavenna* **115**
Quittung von Andrea Rovinello aus Soglio gegenüber Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis über 315 Lire 5 "Sessini" Bergeller Währung, bezahlt von Präsident Anton von Salis auf Rechnung der Erben von Battista von Salis für eine [wohl von Ruinello] am 19. Dezember 1777 an Delegato Francesco Foico geleistete Zahlung.
[der Quittungstext und das Rückenregist in der Handschrift von Anton von Salis; in der Handschrift Ruinellos nur die Unterschrift]
- *1785, April 30., Chiavenna* **116**
Rechnung und Quittung von Godenzo Picenone, genannt Cioffè, im Namen der Erben von Andrea Rigot[t] Picenone aus Bondo beinhaltend deren abschliessende Forderung gegenüber den Erben von Podestà Battista von Salis über 3 Gulden Churer Währung und die erfolgte Bezahlung durch Präsident Anton von Salis.
[der Quittungstext in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.12a]
- *o.D. [ab 1764]* **117**
Auszug aus dem Büchlein "2" von Podestà Battista von Salis (fol.340) betreffend die im Auftrag und auf Rechnung der drei in Soglio domizilierten Salis-Häuser bzw. -

Linien hin getätigte Ausgaben für die Anfertigung von speziellen Familienbänken in der Kirche in Soglio für die Mitglieder der Familie(n) Salis situiert hinter den Bänken der übrigen Kirchgänger.

[die Ausgaben herrührend aus dem Jahr 1764; in der Handschrift von Alexander Heim; siehe dazu auch D VI BS 78, fol.340, D VI BS 79, S.69 und 108 sowie D VI BS 102, S.149]

- 1785, April 30., Chiavenna

118

Quittung von Tenente Lorenzo Rovinelli als Vertreter der Gemeinde Soglio über den Erhalt von zwei Schuldbriefen des verstorbenen Landeshauptmanns Rudolf von Salis [21/26] (Vater von Podestà Herkules von Salis-Soglio [21/37]) vom 11. April 1738 über 2'000 Gulden Bergeller Währung sowie vom 04. Juni 1747 über 750 Gulden gegenüber der erwähnten Gemeinde aus der Hand bzw. übersandt von Präsident Anton von Salis.

[mit Erwähnung der Zustimmung und Anwesenheit von Podestà Herkules von Salis [21/37]; der Quittungstext in der Handschrift von Antonio Müller, das Rückenregist in der von Alexander Heim]

2. Schriften betreffend Güter und Kapitalien in Bivio und Marmorera

Zu Dokumenten und Schriften betreffend Güter und Personen in Bivio und Marmorera aus der Lebenszeit von *Commissari* Battista von Salis [18/22] siehe das Inventar zu *Commissari* Battista von Salis [18/22] unter Nr.1-12.

a. Inventare und Teilungsvorschläge betreffend die Güter in Bivio und Marmorera (sowie Dazugehöriges) [Verzeichnis XII, S.18]

Zur Abschrift einer entsprechenden Teilungsschrift und einer entsprechenden Schlussabrechnung siehe übrigens u.a. auch D VI BD 25, fol.138-139.

Die Abschrift liegt dabei vermutlich in der Handschrift von Friedrich Anton von Salis [21/39] vor.

- [1784] / 1793, Januar 11.

119

Inventar der Güter und Kapitalien von Podestà Battista von Salis in Bivio und Marmorera, erstellt und mit Bemerkungen versehen von Tribun Alexander Heim im Jahr 1784.

[7 beschriebene Seiten; mit dem Vermerk einer am 11. Januar 1793 von Präsident Anton von Salis aus Morbegno erfolgten Übersendung einer Abschrift an Tenente Antonio Müller zur Weiterleitung an die Miterben zwecks Prüfung; mit einer Übersicht auf der letzten Seite; umfassend Auszüge aus Buch "B", fol.131-150; die sicheren Posten gesamthaft umfassend 2'213 Gulden 41 Kreuzer Churer Valuta, bestehend hauptsächlich aus rückständigen Pacht-, Miet- und Kapitalzinsen, davon die grösseren Beträge geschuldet von Seiten von Anna Luzia Mareschi [durch sie übernommen von Godenzo Lutzi] (400 Gulden), Giovanni Florin genannt Regino (200 Gulden), Schreiber Giovanni Lutzi und Margherita Florin (800 Gulden), Andrea Marmels (120 Gulden) und Giuseppe Lott (500 Gulden); weiter mit den Schuldnern Nicolo Ghisletti, Giovanni Grisch, Dorigo Marmels, Giovanni Rovinell und Giovanni Soldano Elz; mit kurzer Lokalisation der Güter; beim Posten auf fol.143 (Giovanni Lutzi) mit der Aufführung einer Zwischenrechnung beinaltend u.a. zwei Tagesfuhrlohne vom 22. Juni 1750 für Sand (2 Gulden 24 Kreuzer) sowie den Preis für Kalk und den Fuhrlohn für 6 Saum Kalk, den Wert eines Stalles (80 Gulden), den Preis für einen Saum Wein inkl. Transportkosten von Teglio aus vom 25. Januar 1761 (11 Gulden), den Preis für ein 5- und 8-wöchiges Kalb, 2 Tageslohne im Jahr 1764 zur Instandsetzung einer Mauer (1 Gulden 36 Kreuzer), den Erlös für ein [in Chiavenna] verkauftes Fohlen (115 Gulden), den Preis von

einen Saum Wein aus Teglio (18 Gulden) sowie den Preis von 9 Säumen Kalk samt Transport vom 06. Juli 1765 (21 Gulden 33 Kreuzer); mit der ursprünglich beiliegenden Abschrift eines Begleitbriefes von Anton von Salis an Tenente Antonio Müller zum Inventar; der Text des Inventars in der Handschrift von Alexander Heim, das Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer]

- *1784, September*
 Inventar der noch zu verteilenden Immobilien und Kapitalien von Podestà Battista von Salis [in Bivio und Marmorera]
 [1 Seite; in der Handschrift von Alexander Heim; analog wie die Übersicht auf der letzten Seite beim obigen Inventar]

120
- *[1793, Januar 11.]*
 Entwurf zu einem Teilungsvorschlag betreffend die Güter in Bivio aus der Massa von Battista von Salis in 4 Lose (Sorti).
 [1 Seite; stammend wohl von Präsident Anton von Salis; mit dem Vermerk beim Rückenregist betreffend die Übersendung einer Abschrift von Präsident Anton von Salis am 11. Januar 1793 an Tenente Antonio Müller zur Weiterleitung an die Miterben; der Text des Entwurfs in der Handschrift von Alexander Heim, das Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer]

121
- *[1793, Januar 11., Morbegno]*
 Abschrift des Begleitbriefes von Anton von Salis an Tenente Antonio Müller zum oben angeführten Inventar des Vermögens von Podestà Battista von Salis in Bivio und Marmorera.
 [mit dem Vermerk der vorgängig am 05. April 1793 von Seiten von Präsident Anton von Salis erfolgten Übersendung des von ihm geführten Maneggio betreffend die Massa von Podestà Battista von Salis an Tenente Antonio Müller; die vorliegende Abschrift und das Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer; erstellt auf der Rückseite des Briefumschlages eines an Bundespräsident Anton von Salis [18/56] in Morbegno adressierten Briefes]

122
- *1793, April*
 Auflistung bzw. Inventar der Güter und Kapitalien der Massa von Podestà Battista von Salis in Bivio.
 [in der Handschrift von Johannes Fischer; das Rückenregist möglicherweise in der Handschrift von Daniel von Salis [20/1]; Verzeichnis XII, S.12a]

123
- *1793, Mai 21./22., Chiavenna*
 Teilungsliste (mit 4 Losen) zwischen den übriggebliebenen Miterben der Massa von Podestà Battista von Salis betreffend die in der Gemeinde Bivio und Marmorera liegenden noch unverteilten Güter sowie am 22. Mai 1793 geschlossene Rechnung mit den Erben von Commissari Herkules von Salis [22/22].
 [in der Handschrift von Johannes Fischer; eingangs mit Erwähnung des von Anton von Salis vom Oktober 1784 - Oktober 1792 geführten "Maneggio" zur Massa von Podestà Battista von Salis als Grundlage für die nun vorgenommene Teilung; das hier vorliegende Schriftstück unterzeichnet jeweils von Friedrich von Salis [18/46] (im Namen der Erben von Vicari Friedrich von Salis [18/34]), Anton von Salis [18/56] (im Namen der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35]), Michele Puff (im Namen der Massa des verstorbenen Podestà Giovanni von Salis [18/38]) und von Herkules von Salis-Tagstein [22/81] (im Namen der Massa von Commissari Herkules von Salis [-Tagstein] [22/22]); Verzeichnis XII, S.12a]

124
- *o.D. [1783]*
 Auflistung einiger unberücksichtigt gebliebener Posten bei der Teilung der Erbschaft von Podestà Battista von Salis.

125

[betreffend Andrea Battalino aus Somasassa, Vicenz Parolo aus Teglio, Giuseppe Loth (Stall und Heuboden in Mese Pacht der Alp Pastrocca in Bivio) sowie Pietro Antonio de Rè aus Santa Croce; in der Handschrift von Schreiber Michele Puff; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

b. [Gesamt-] Rechnungen von / Buchauszüge betreffend einzelne Personen

[Verzeichnis XII, S.18]

- o.D. [1750-1778] [1792], o.O.

126

im Jahr 1792 erstellter Auszug aus dem Büchlein von Schreiber Giovanni Luzio aus Marmorera betreffend dessen Ausgaben und erfolgte Zahlungen im Hinblick auf die an den verstorbenen Podestà Battista von Salis geschuldeten Zinsen.

[im allgemeinen identisch mit der Aufstellung im Inventar (1784/1793); mit Erwähnung geleisteter Ausgaben für Material und Bauarbeiten v.a. an einem Stall unterhalb der Kirche [wohl in Marmorera] und an einer [mindestens teilweise niedergerissenen] Mauer "al Prato Placil"; weiter mit Erwähnung der Über- sendung und des Wertes von Kälbern, Maurerlöhnen, des in Chiavenna erzielten Preises für ein Fohlen, Kosten für den Transport von Kalk in die [Alp] "Pastrocca", usw.; zuletzt mit dem interessanten Vermerk der Verwüstung eines Stückes des von Luzio gepachteten Gutes durch Unwetter bzw. Hochwasser im Jahr 1771; das Schriftstück in der Handschrift von Alexander Heim] (Verzeichnis XII, S.34a ?)

c. Schriften betreffend die Verpachtung der Alp "Pastrocca" in Bivio [Verzeichnis

XII, S.13]

(Giuseppe Loth; Antonio Giovanoli)

Zu einer kurzen Aufstellung von Ausgaben für Bauarbeiten an den Gebäuden der "Pastrocca" im Juli / August 1765 siehe D VI BS 78, fol.346. Zum früheren Eigentümer der Güter in der Lokalität "Pastrocca" (Gian Fascia aus Soglio, wohnhaft in Bivio) (Eigentümer bis 1761) siehe D VI BS 202, fol.201. Zum anschliessenden Pächter (Giuseppe Lot) schon für die Jahre 1767-1777 siehe ebd., fol.202.

- [1784, April 26.] [1777-1783], o.O.

127

Rechnung von N.N. (u.a. zuhanden der Massa des verstorbenen Podestà Battista von Salis) gegenüber Giuseppe Loth [in Bivio / Marmorera] als Pächter der Alp Pastrocca für den Pachtzins der erwähnten Alp für die Jahre 1777-1783 (mit einer schliesslich verbleibenden Verbindlichkeit zulasten Loths von 34 Gulden 52 Kreuzern Churer Wäh- rung) sowie als Pächter eines Stalls und Heustalls in Mese [bei Chiavenna] für densel- ben Zeitraum im Umfang von zusammen 28 Lire Mailänder Währung.

[mit der Angabe des Pachtzinses für die Alp Pastrocca von 30 Gulden bzw. ca. 34 Gulden; weiter mit Anführung eines Abzugs eines Anteils von Podestà Johannes von Salis [18/38] (verbleibend 19 Gulden 31½ Kreuzer jährlich); mit Erwähnung des Schreibers als solchen, jedoch ohne namentliche Nennung desselben (wahrscheinlich in der Handschrift von Michele Puff)]

- 1790, Februar 24. / April 21., Chiavenna / 1790, Mai 15., Chur

128

Pachtvertrag vom 24. Februar 1790 zwischen Podestà Giovanni von Salis [18/38] und den Erben von Podestà Battista von Salis als Verpächtern und Antonio Giovanoli (Sohn von Corado Giovanoli) aus Soglio als Pächter betreffend ein Wiesengrundstück und Zugehörde im Gebiet der Alp "Pastrocca" in Bivio zu einem jährlichen Pachtzins von

30 bzw. 24 Gulden Churer Währung sowie betreffend weitere Güter und Grundstücke für zusammen 4 Gulden 2 Kreuzer Zins jährlich mit einer vorgesehenen Laufzeit des Vertrages von 12 Jahren.

(am 21. April 1790 mit der Hinzufügung einer weiteren Sicherheit durch Antonio Giovanoli in Form eines Wiesengrundstücks im Wert von ca. 50 Gulden unterhalb des Dorfes Bivio; die Ratifikation des Vertrages erfolgt am 15. Mai 1790 durch Präsident Anton von Salis in seinem Namen und im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis)

[der Pachtvertrag ausgestellt von Michele Puff im Namen des Podestà Giovanni de Salis [18/38] und der Erben von Podestà Battista von Salis, unterzeichnet von Antonio Giovanolo genannt Cora als vorgesehene Pächter und von Notar Pietro Antonio Giovanoli als Zeugen; mit der Verpflichtung zum Verzicht auf den Verkauf des aus der gepachteten Wiese gewonnenen Heus und der Verpflichtung der Verfütterung desselben in dem entsprechenden auf dieser Wiese gelegenen Stall zur Erzeugung von Mist/Dünger sowie mit der Verpflichtung zur Wegräumung von Felsblöcken und Steinen und der Erhöhung der das Grundstück umfassenden Mauer zur Verhinderung des Eindringens von Vieh und der damit drohenden Abweidung der von ihm gepachteten Fläche, mit dem Vermerk, dass der Vertrag nicht rechtskräftig geworden sei oder nicht Bestand gehabt habe, weil sich der Schreiber Nicolò Ghisletti zusammen mit anderen aus Bivio des "ius retractus" bedient hätten; der Vertragstext wahrscheinlich in der Handschrift des oben erwähnten Notars (Pietro Antonio Giovanoli); das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; der oben erwähnte Zusatz betreffend die nicht erlangte Rechtskraft in der Handschrift von Alexander Heim; der Text der Approbation vom 15. Mai 1790 in der Handschrift von Johannes Fischer, die darunter gesetzte Unterschrift in der originalen Handschrift von Anton von Salis]

- 1790, April 24., Chiavenna

129

Attest von Agente Michele Puff beinhaltend die Kündigung des Pachtverhältnisses zwischen den Herren Salis und dem vorhergehenden Pächter Giuseppe Loth im Hinblick auf deren sämtliche Güter, die Neuerrichtung eines Pachtverhältnisses rückwirkend auf den 1. Januar betreffend die erwähnten Güter gegenüber Antonio Giovanoli und seinen männlichen Geschwistern sowie Erwähnung der Bitte gegenüber Giovanoli zur Beantragung eines Sequesters im Namen der Herren von Salis gegen den gekündigten Pächter (Loth) beim amtierenden Landammann von Bivio über Heu und übriges Mobiliar von Loth auf dem entsprechenden Pachtgut zur Begleichung der von Loth geschuldeten Pachtzinsen.

[in der Handschrift von Michele Puff]

- 1790, April 26., Soglio

130

Brief von Antonio Giovanoli aus Soglio an Tenente Michele Puff in Chiavenna beinhaltend die Mitteilung, dass er im Haus des Adressaten die Schlüssel zur Alp Pastrocca vergessen habe und die Bitte, sie sowie weitere erforderliche Utensilien so schnell wie möglich zu übersenden.

- 1790, November 27./29., Chiavenna

131

a-c

Rechnungsabschluss zwischen Giuseppe Loth (Vater) und der Massa des verstorbenen Podestà Battista von Salis sowie jener des verstorbenen Podestà Giovanni von Salis [18/38], vorgenommen von Giuseppe Lott und Präsident Anton von Salis [a]

[betreffend Zinsen aus der Verpachtung der Alp Pastrocca an Lott; weiter mit der Erwähnung der Vergütung einer vorgenommenen "ingrassadura" (Düngung) sowie der Existenz einer "Cassina" und darin befindlicher Utensilien (letzterer im Wert von 25 Gulden) auf der erwähnten Alp;

mit einem beiliegenden Brief vom 02. November 1790 [b] von Statthalter Giovanni Ghisletti aus Bivio an Präsident Anton von Salis in Chiavenna betreffend die Forderungen; weiter mit einer beiliegenden von Cancelliere Michele Puff der Erben von Podestà Giovanni [18/38] bzw. Battista von Salis [18/36]) ausgestellten Quittung [c] vom 04. Dezember 1790 (Chiavenna) über den Erhalt von 20 Gulden Churer

Währung für rückständige Zinsen aus der Pacht der Alp Pastrocca in Bivio von Seiten von Giuseppe Lott zuhanden von Präsident Anton von Salis, der Quittungstext in der Handschrift von Michele Puff]

3. Schriften betreffend Güter und Kapitalien in Avers

- 1785, Januar 02.

Gutachten von Delegato Francesco Foico betreffend den "Kredit" bzw. das Guthaben von Graf Hieronimus von Salis [22/35] gegenüber Christian Wolf
[mit der Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an Podestà Giovanni von Salis [18/38]; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.12a]

132
- 1785, Januar 13., Chiavenna

Rechnung mit Graf Hieronimus von Salis [22/35] betreffend die von den Erben von Orsola Wolf (Frau von Christen Wolf) (gegenüber Graf Hieronimus) geschuldeten Pachtzinsen betreffend ein Wiesengrundstück in "Madrish" neben der Kirche gelegen.

[beim Rückenregist mit dem Vermerk "Pagato a[di] sudetto con R 35.51 al Signor Conte Pietro [22/62] dal Signor Presidente Antonio de Salis [18/56] a nome de' Signori Eredi quondam Signor Podestà Battista de Salis, stante la rilevazione da questo fatta a favore de' detti Eredi."; mit einer entsprechenden unten angefügten Quittung von Graf Peter von Salis [22/62] (im Namen seines Vaters) gegenüber Präsident Anton von Salis [18/56] (im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis [18/36]) über 35 Gulden 51 Kreuzer; auch mit Erwähnung des Wertes einer "Sterletta" und einer "Manzetta"; Text und Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.12a]

133
- 1785, März 11., Chiavenna

Rechnung zwischen der Frau Podestatin Maria Elisabeth von Salis [1739-1799; 22/60] (Witwe von Podestat und Hauptmann Giovanni von Salis [1739-1771; 22/49]) einerseits und den Erben von Podestà Battista von Salis andererseits über verbleibende 289 Gulden 39 Kreuzer Churer Währung betreffend die Pacht von Christian Wolf in Avers über 18 Gulden jährlich (bei einer Hauptsumme von ca. 532 Gulden) sowie betreffend einen weiteren Zins, mit einer unten angefügten Quittung für die erfolgte Zahlung von Seiten ihres Cousins Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis an Maria Elisabeth von Salis [a]

[die Summe ursprünglich 574 Gulden 22 Kreuzer betragend, beruhend auf einer Zuteilung der entsprechenden "Locazione" bei der Teilung von 1778 in das Los der Erben von Commissari Herkules von Salis [-Tagstein] [22/22] und der schon vorher bei derselben Teilung erfolgten Zuteilung derselben in den Podestà Giovanni von Salis [22/49] zugewiesenen [Anteil am] Mannsvorteil; das Schriftstück in der Handschrift von Alexander Heim;
mit zwei beiliegenden Quittungierungen [b] über bereits zuvor erfolgte Auszahlungen von Seiten von Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis zugunsten der Podestessa Maria Elisabeth von Salis vom 11. Dezember 1784 über 200 Gulden und vom 08. Januar 1785 über 150 Gulden; die entsprechenden Quittungstexte in den Handschriften von Antonio Müller und Alexander Heim, die Rückenregisten in den Handschriften von Anton von Salis und Alexander Heim]

134
a+b

4. Schriften betreffend die Güter und Guthaben (bzw. Rechnungen gegenüber einzelnen Personen) in der Grafschaft Chiavenna und im Veltlin

(siehe auch: Partikularrechnunge, Nr.163)

4.1. Grafschaft Chiavenna

- 1784, Mai 19. Chiavenna / 1785, Juli 02./07., Chiavenna / [1719, März 28., Chiavenna] **135**
Abschrift eines von Seiten der Witwe Anna Castegnola (als Debitorin und Vormund ihrer Kinder) an den Edlen Hauptmann Vincenzo Pellizzari aus Chiavenna (als Gläubiger) ausgestellten Schuldbriefs vom 28. März 1719 über 310 Lire Chiavennascher Währung mit einer Rückzahlungsfrist von 12 Jahren bei einem jährlichen Zins von "stara trè Vino mosto nero" sowie unten angefügte, von Fedele de Vertemate Franchi (im Namen und Auftrag des Nobile Delegato Baldassarre Foico de Pelizzari) ausgefertigte Quittung vom 02. Juli 1785 bestätigend die Abtretung des Schuldbriefs und der entsprechenden Rechte an Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis gegen die Bezahlung von 175 Lire an Fedele de Vertemate zuhanden von Baldassare Foico de Pellizzari, Quittierung von Baldassarre Foico de Pellizzari für die Auszahlung der erwähnten 175 Lire.

[das Rückenregist in der Handschrift von Antonio Müller]

- [1792, März 08./15.] [1784-1792] **136**
a+b
Rechnung über zuletzt 47 Gulden 53 Kreuzer von Seiten der Erben von Podestà Battista von Salis gegen die Erben von Battista und Cristoffero Pilatti aus Madesimo [a]
Abschrift der Quittung [b]

[das Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer; mit dem Vermerk in derselben Handschrift betreffend die Übersendung durch Tenente Antonio Müller in dessen Brief vom 08. März 1792; mit Erwähnung eines weiteren Briefs von Müller vom 15. März 1792; weiter mit einer beiliegenden Abschrift der Quittung [b] von Präsident Anton von Salis vom 20. Juli 1792 in Chur zuhanden der Erben Pilatti betreffend die erfolgte Bezahlung der Schuld; a in der Handschrift von Antonio Müller, b in der Handschrift von Johannes Fischer; das Rückenregist von b in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.12a]

4.2. Veltlin

4.2.1. Santa Croce [bei Morbegno] [Verzeichnis XII, S.15]

Siehe dazu auch Nr.1ff. und insbesondere Nr.15ff. (Schriften noch aus der Lebenszeit von Podestà Battista von Salis).

(Briefe von Andrea de Paravicini [-1788; Tafel 111 [XIV n], Nr.882] aus Selvapiana und dazugehörige Schriftstücke betreffend den Verkauf von Gütern in *Santa Croce*)

- 1784, Januar 28. - 1786, Juni 25., Prosto / Dazio / Morbegno **137**
a-p
15 Briefe von *Andrea de Paravicini* aus "Selvapiana" an Anton von Salis und/oder Francesco Foico bezüglich Verkauf von Gütern in Santa Croce aus der Massa von Battista von Salis an Giovanni Gioanino genannt del Vecchio aus Roncaglia bzw. betreffend die Bezahlung derselben.

("Dal Signor Don Andrea Paravicini, circa alli Effetti in S. Croce di raggione della Massa Battista." [1784, Januar 29.] [a]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Sel-

vapiana rapporto agli effetti di S. Croce." [1784, April 23.] [**b**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvpiana" [1784, Juni 09.] [**c**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvpiana a cui si hà risposto sotto li 15. Del sudetto che si aspetta da lui una proposizione per questi effetti." [1784, Juni 12./13.] [**d**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvapiana." [1784, Juni 17.] [**e**]; "Dal Signor Andrea Paravicini di Selvapiana." [1784, Juni 20.] [**f**]; "Dal Signor Don Andrea di Selvapiana raporto al trattato col Giovanni del Vecchio." [1784, Juli 21.] [**g**]; "Dal Signor Don Andrea di Selvapiana rispetto al trattato col Giovanni del Vecchio" [1784, Juli 28.] [**h**]; "Dal Signor Don Andrea di Selvapiana circa al Trattato col Giovanni del Vecchio" [1784, August 04.] [**i**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvapiana circa al trattato col Giovanni del Vecchio, e cui fù fatta la vendita adi sudetto in rog. Del Signor Giovanni Donato Fontana." [1784, August 05.] [**k**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini circa la prima rata da pagarsi da Giovanni del Veggio, a cui si hà risposto sotto li 30. Del mese che resta pregato di tener in pronto il dinaro per il primo mio ritorno in Morbegno." [1784, Dezember 26.] [**l**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvapiana coll' avviso d' avere pagato nelle mani del Signor Galimberti le £ 2'250.- dovute da Giovanni del Vecchio per la prima rata."; [1785, März 02.] [**m**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini. In cui accenna la rice[v]juta del Cioccolato e Vino speditogli dal Signor Gallimberti per mio ordine in nome de' Signori Eredi quondam Signor Zio Podestà Battista" [1785, März 21.] [**n**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini" [1785, Mai 25.] [**o**]; "Dal Signor Don Andrea Paravicini di Selvapiana circa l' interesse col Giovanni del Vecchio" [1786, Juni 25.] [**p**]

[die meisten Briefe aus Selvapiana stammend, die Briefe vom 21. und 28. Juli sowie vom 05. August 1784 aus Dazio, der Brief vom 02. März 1785 aus Morbegno; die Rückenregesten meist in der Handschrift von Alexander Heim, teilweise auch in jener von Francesco Foico; "Selvapiana": wahrscheinlich eine Fraktion von Campovico, das wiederum eine Fraktion von Morbegno ist; Santa Croce: hier wahrscheinlich eine Lokalität nördlich von Morbegno; eine Lokalität gleichen Namens findet sich sonst auch etwas östlich von Chiavenna im heute italienischen Teil des Bergells (Grafschaft Chiavenna)]

1784, August 01., o.O.

Abschrift 1 Briefes von N.N. an *Andrea de Paravicini* aus "Selvapiana"

[in der Handschrift von Francesco Foico]

138

beiliegend:

- o.D. [ab 1775 / ab 1784, Juli], o.O.

von Giovanni del Vecchio in Santa Croce an Anton von Salis übersandte Informationen über Grundstücke, Kapitalien und Zinsen ebd.

[im Rückenregest mit Erwähnung der Übersendung einer Abschrift an Podestà Johann (Giovanni) von Salis [18/38] im Juli 1783; das Rückenregest in der Handschrift von Anton von Salis]

139

- 1784, Juni 15., Chiavenna

(Gesamt-) Rechnungen erstellt durch Andrea Paravicini aus Selvapiana betreffend Schuldner in Santa Croce, einschliesslich jener betreffend Giovannino del Vecchio.

[10 beschriebene Seiten; das Rückenregest in der Handschrift von Alexander Heim]

140

- 1785, März 02.

Abschrift der nicht rechtswirksam gewordenen Quittung von Anton von Salis (im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis) für die durch Giovanni Battista Gallim-

141

berti von Andrea Paravicini in Selvapiana empfangene erste Rate, geschuldet von Giovanni Giovan[n]ini genannt del Vecchio aus Roncaglia Superiore (Gemeinde Civo) und dessen Frau Margherita aufgrund des von Notar Giovanni Donato Fontana ausgefertigten Verkaufsinstruments vom 05. August 1784 (mit der Erwähnung von Andrea Paravicinis als Bürgen und Zahler) sowie Bürgschaftsbefreiung im Hinblick auf weitere Zahlungen.

[Text und Rückenregist möglicherweise in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1786, Juli 05., Morbegno
142
- Abschrift einer Quittung von Anton von Salis im Namen und Auftrag der Erben von Battista von Salis für Giovanni Giovanino aus Santa Croce für den Betrag von zusammen 2'257 Lire 13 Soldi Veltliner Währung zur Abgeltung der zweiten Rate (mit Erwähnung des von Notar Gian Donato Fontana in Morbegno ausgestellten Kauf- bzw. Verkaufsvertrags vom 05. August 1784)
- [auch mit Erwähnung einer Anweisung an Tetli Füm in Avers; Text und Rückenregist in der Handschrift von Francesco Foico]

- o.D.
143
- 2 undatierte Beilagen über Schuldner [in Santa Croce]
- ("La mobiglia avuta delli Triguetta e venduta a danaro contante, ..." [a]; " Il livello di Pietro quondam Pietro olim Gian... Bonolo di Roncaglia, ..., li di cui beni furono venduti per £ 1'000 circa. ..." [b])

4.2.2. Teglio

4.2.2.1. Schriften und Dokumente betreffend die Angelegenheit mit Giacomo Besta aus Teglio (Dezember 1784 - Juni 1785)

[Verzeichnis XII, S.14]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend: "Scritture concernenti il Credito del Signor Giacomo Besta di Teglio verso li Signori Egregissimo Signor Podestà Battista de Salis, Saldato in forza del Suo Confesso delli 4 Giugno 1785. [Rip[orta]^{to} nel mio maneggio fol.45]"

- 1780, Dezember 05., Teglio
144
- Brief von Giacomo Besta an N.N. (wahrscheinlich an Präsident Anton von Salis [18/56])

- o.D. [1784, Dezember 09.]
145
- Auszüge aus dem Buch "T" [Mastro di Teglio, ed Luoghi Circonvicini] von Podestà Battista von Salis betreffend Besta (mit Einträgen zu den Jahren 1739-1769)
- [7 mindestens teilweise beschriebene Seiten; mit Erwähnung diverser weiterer Personen; mit einer Beglaubigung vom 09. Dezember 1784 von Notar Paol' Antonio Stampa aus Chiavenna; in der eigenhändigen Handschrift Stampas]

- 1784, Dezember 16., Chiavenna
146
- Brief von Präsident Anton von Salis an N.N. betreffend die Angelegenheit mit Besta

[wahrscheinlich an Scipio Juvalta], mit Erwähnung von 4 ursprünglichen Beilagen (Auszüge aus dem Buch von Podestà Battista von Salis [18/56]; 2 Briefe von Giacomo Besta; Promemoria)

[nur die Unterschrift in der Handschrift von Anton von Salis]

- *1785, Juni 04.*
 Von Notar Cristian Lorenzo de Gervasi beglaubigter Auszug aus einer von Notar Giuseppe Lavizzari aus Teglio ausgefertigten Anweisungsschrift vom 07. Juli 1740 von Lelio Besta zugunsten seines Bruders Giuseppe und zulasten von Podestà Battista von Salis über 400 Lire Veltliner Währung.

[herrührend aus einer Verbindlichkeit von Battista von Salis gegenüber Lelio Besta aus dem Jahr 1739; zu einem Podestà Christiano Laurenzio de Gervasio aus Poschiavo (wohnhaft in Sondrio) als Einziehers (bzw. Agenten) von Podestà Johannes von Salis [18/38] im Veltlin in den Jahren 1786-1790 siehe übrigens D VI BS 203, fol.109 und 111-112]

147
- *1785, Juni 05., Teglio*
 Vollmacht von Giacomo Besta zugunsten seines Sohnes Giuseppe Vincenzo zur Einziehung der von den regierenden Landeshauptmann und Vicari des Veltlins Scipio von Juvalta und Rudolf von Salis [18/64] festzustellenden Summe zulasten der Erben von Podestà Battista von Salis.

[beglaubigt von Scipione Juvalta mit Erwähnung eines entsprechenden zugrundeliegenden Schuldbriefs vom 16. Mai 1739 und zweier Notariatsinstrumente vom 07. Juli 1740 (ausgefertigt von Notar Giuseppe Lavizzari) und vom 08. Mai 1741 (ausgefertigt von Notar Gioan Battista Fai)]

148
- *o.D., o.O.*
 Promemoria betreffend die Angelegenheit.

[mit Erwähnung einer Gesamtschuld von Seiten der Brüder Lelio und Giuseppe Besta gegenüber Podestà Battista von Salis im Umfang von £ 2'000 und einer Abdeckung derselben durch eine von ersteren gegenüber letzterem vorgenommene Anweisung vom 16. Mai 1739; in der Schrift eines Schreibers von Anton von Salis (siehe den Brief vom 16. Dezember 1784)]

149
- *1785, Juni 04., Sondrio*
 Urteil von Landamman, Podestà und amtierenden Landeshauptmann Scipione de Juvalta im Streit zwischen den Erben von Podestà Battista von Salis, vertreten durch Präsident Anton von Salis, und dem "Nobile" Giacomo Besta aus Teglio, vertreten durch dessen Sohn Giuseppe Vincenzo Besta.

[mit einer Auflistung der zugrundegelegten Schriften; das Urteil beinhaltend eine Verpflichtung zur Zahlung von 700 Lire Veltliner Währung von Seiten der Erben von Podestà Battista von Salis zugunsten von Giacomo Besta; die Urteilsschrift ausgefertigt und beglaubigt von Cristiano Lorenzo de Gervasi, öffentlichen Notars in Sondrio, Sohn von Podestà, Landvogt und Hauptmann Johann Jacob [de Gervasi] aus Poschiavo]

150
- *1785, Juni 04., Sondrio*
 Quittung von Giuseppe Vincenzo Besta aus Teglio (als Bevollmächtigtem seines Vaters) für den Erhalt der 700 Lire aus den Händen von Podestà und Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis.

[ausgefertigt und beglaubigt von Cristiano Lorenzo de Gervasi, öffentlichen Notars in Sondrio (Sohn von Podestà und Landvogt Johann Jacob [de Gervasi] aus Poschiavo)]

151

4.2.2.2. Schriften betreffend Rechnungsabschluss der Massa von Podestà Battista von Salis mit Podestà Wolfgang (Vater) und Landeshauptmann (Governatore) Scipio Juvalta (Sohn) [1735-1824]

(Januar / Juni 1785) [Verzeichnis XII, S.14]

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Scritture concernenti li Conti co' Signori Juvalta Padre e figlio e la Massa del quondam Signor Podestà Battista de Salis"; weiter mit einem Identifizierungszettel in der Handschrift von Podestà Giovanni von Salis]

Rechnungsabschlüsse und zugrundeliegende Schriften

- o.D. [ab 1778] (1737-1774)
Auszug aus den Rechnungsbüchern von Podestà Battista von Salis betreffend Schulden und Guthaben gegenüber Wolfgang und Scipio von Juvalta (mit Einträgen zu den Jahren 1737-1774)
[10 beschriebene Seiten]

152
- o.D. [ab 1774/1778] (1737-1778)
Dasselbe (Bilanz) (mit Einträgen zu den Jahren 1737-1778)
[8 beschriebene Seiten; in der Handschrift wahrscheinlich von Michele Puff]

153
- o.D. [ab 1778] (1759-1767)
provisorischer Rechnungsabschluss von Wolfgang von Juvalta gegenüber der Massa von Podestà Battista von Salis (von 1759 weg) (mit Einträgen aus den Jahren 1759-1767) (Sbozzo)
[2 Seiten; mit einem Guthaben Juvaltas von 7'004 Lire und Schulden von 5'539 Lire 14 Soldi; eingangs mit der Erwähnung eines von beiden Seiten unterzeichneten Rechnungsabschlusses vom 09. Juni 1758; in der Handschrift wahrscheinlich von Michele Puff]

154
- o.D. [ab 1778] (1766-1778)
provisorischer Rechnungsabschluss von Scipio von Juvalta gegenüber der Massa von Podestà Battista von Salis im Umfang von 2'050 Lire 9 Soldi (mit Auflistung v.a. von Schuldforderungen) (Sbozzo)
[1 Seite; u.a. beinhaltend eine im Jahr 1766 von Juvalta geleistete Zahlung an den Buchhändler Jakob Otto in Lindau sowie über die Jahre 1766-1778 hinweg jeweils in der Sommerzeit geleistete Verpflegungen für den Schreiber von Battista von Salis]

155
- o.D. [1785, Januar 19. / Juni 14.] (1759-1785), o.O. / Sondrio
Abschrift des "definitiven" Rechnungsabschlusses zwischen der Massa von Podestà Battista von Salis einerseits und Podestà Wolfgang Juvalta bzw. dessen Erben (mit Einträgen aus den Jahren 1759-1765 bzw. 1785) [a] und Governatore Scipio Juvalta [b] (mit Einträgen aus den Jahren 1766-1778 bzw. 1785) andererseits.
[anschliessend an das Rückenregist mit dem Vermerk der Übersendung einer Abschrift der beiden Rechnungsabschlüsse unter dem 19. Januar 1785 an Governatore Scipio Juvalta; die beiden Rechnungsabschlüsse unterzeichnet unter dem 14. Juni 1785 von Scipio Juvalta; a mit einer Summe von ca. 1'419 Lire bzw. ca. 2'306 Lire, b mit einer Summe von ca. 36 Lire zulasten der Erben von Podestà Battista von Salis; Rechnung und Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

156
a+b

Verkaufsinstrument

- 1785, Juni 14., Sondrio **157**
 Verkauf von 3 Zinsen von Seiten Podestà und Präsident Anton von Salis in seinem Namen und im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis an Landammann, Podestà und Landeshauptmann Scipio von Juvalta zum Preis von 1'820 Lire Veltliner Währung mit einer weiteren Zahlung von 486 Lire 16 Soldi von Anton Salis an Scipio von Juvalta infolge eines Rechnungsabschlusses zwischen der Massa von Podestà Battista von Salis einerseits und der Massa von Podestà Wolfgang von Juvalta (Vater Scipios) und Landeshauptmann Scipio von Juvalta selbst andererseits (mit Quittierung).
 [ausgefertigt und beglaubigt von Notar Giovanni Battista del Felice aus Sondrio; mit den Zeugen Clemente Maria Marca aus Mesocco (Sohn von Podestà Carlo Domenico Marca), Cancelliere Antonio Maffei (wohnhaft in Sondrio) und Pietro Antonio Parario (wohnhaft in Ponte)]

4.2.2.3. Schriften betreffend Personen der Familie Guiccardi in Teglio

(Juni / Juli 1786) [Verzeichnis XII, S.18]

- 1786, Juli 04./11., Teglio **158**
 2 Briefe von Canonico Giulio Guiccardi an N.N. [a+b] **a+b**
 [die Rückenregesten möglicherweise in der Handschrift von Francesco Foico]
- 1786, Juni 21, o.O. / Morbegno **159**
 Rechnungsabschluss zwischen Präsident Anton von Salis im Namen der Massa von Battista von Salis und den Gebrüdern Guiccardi aus Teglio betreffend die "Fittarezza ed altre Locazioni da loro avute" (mit unten angefügter Quittierung über den Erhalt des Geldes durch Präsident Anton von Salis aus den Händen von Canonico Giulio Guiccardi) [a]; Abschrift [b] **a+b**
 [die Rechnungen in der Handschrift von Michele Puff; der Quittierungstext, ein Rechnungszusatz und die Rückenregesten möglicherweise in der Handschrift von Francesco Foico]
- 1786, Juni 28. / Juli 07., Chiavenna **160**
 2 Briefe von Schreiber Michele Puff an N.N. [a] sowie an Galimberti N.N. [b] **a+b**
 [betreffend die Rechnung [der Massa Battista von Salis] mit Canonico Giulio Guiccardi; die Rückenregesten möglicherweise in der Handschrift von Francesco Foico]

5. Partikularrechnungen (bzw. Kontokorrent-Rechnungen)

5.1. Übersicht [Verzeichnis XII, S.18]

[erstellt von Delegato Francesco Foico; in der detaillierten Rechnung der Massa von Podestà Battista von Salis im Hinblick auf die Partikularrechnungen sozusagen "zentrale" Dokumente; mit 3 ursprünglich beiliegenden Identifizierungszetteln lautend "Confessi di pagamenti fatti dal Signor Delegato Francesco Foico in nome della Massa del fù Signor Podestà Battista de Salis

come al Suo Maneggio. Quali furono consegnati dal medesimo Signor Delegato al Signor Presidente Don Antonio de Salis li 18.Gen.1785 tenor suo Confesso.", "Ricapiti di ragione della Massa Battista consignatemi del Signore Vicario Rodolfo de Salis li 28. September 1793. *Quali si suppone però de poco valore.*" und "Fascio de Confessi risguardanti il Maneggio della Facoltà lasciata dal fù Illustrissimo Signor Podestà Battista de Salis, ut intus"; die ersten beiden in der Schrift von zwei Schreibern von Anton von Salis [18/56] (= Alexander Heim und Johannes Fischer)]

- 1785, Januar 18.

161

Von Francesco Foico an Anton von Salis gesandte Liste der Rechnungen und Quittungen betreffend aus der Massa von Podestà Battistà von Salis vorgenommene Zahlungen.

[4 Seiten; umfassend 98 Nummern über den Zeitraum von 1775-1778; anschliessend an das Rückenregist mit der Erwähnung der Übersendung einer von Präsident Anton von Salis unterzeichneten Abschrift an den Delegato Foico am entsprechenden Tag; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1785, Januar 18.

162

Liste von Zahlungen von Francesco Foico im Namen der Massa von Podestà Battista von Salis.

[2½ Seiten; umfassend Zahlungen vom 28. April 1775 - 23. Juni 1778; mit der Erwähnung der Übersendung der Liste an Präsident Anton von Salis am entsprechenden Tag [18. Januar 1785]; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim]

5.2. Einzelne Rechnungen selbst (Partikularrechnungen Nr.1-98)

- [1750er - 1770er Jahre, mehrheitlich]

163

98 Rechnungen

/ 1-98

[die Rechnungen bzw. Quittungen stammend von (oder betreffend):

der Gemeinde Bondo (in Vertretung: Gaudenzo Molinari) [1775, Mai 10] [Nr.1], Handwerksmeister (Mastro) Giacomo Bivetti [1774, Februar-September / 1775, Mai 10.] [Nr.2], den Gebrüdern Robbi / Lorenzo Robbi [1775, März-April / 1775, Mai 13.] [Nr.3], Sparagnapane N.N. (im Namen von Carlo Menn) [1775, Mai 15., Chiavenna] [Nr.4], Giovanni Battista Segneri [1774, Dezember 03., Chiavenna / 1775, Mai 16.] [Nr.5], Matteo Vanossi [1773-1774, Chiavenna / 1775, Mai 16.] [Nr.6], Antonio / Luigi Monti [1775, März-April / 1775, Mai 19., Chiavenna] [Nr.7], Pietro Giani (Spezereienhändler) ("Speziale") [1774-1775 / 1775, Mai 19.] [Nr.8], Eugenio Mossi [Barbier / Chirurg] [1775, Mai 29.] [Nr.9], Carlo Brandi [Oktober 1774 - April 1775 / 1775, Mai 29.] [Nr.10], Giovanni Battista Pedrossi [1774, Oktober -1775, Februar / 1775, Mai 30.] [Nr.11], Ruffeti e Comp. [1773, Januar - 1775, April / 1775, Mai 02.] [Nr.12], Gebrüder Giacomo und Giovanni Maria Tognini [1774, Dezember 20. / 1775, Mai 30.] [Nr.13 a+b], Giovanni Battista Rizzi [1774, Juni 08. / 1775, Mai 30.] [Nr.14], Francesco Soldano (im Namen der Vertreter der Nachbarschaft Bette [bei Chiavenna]) [1775, Mai 30.] [Nr.15], Francesco Mezzera [1774, Juli 22. - 1775, April, Chivanna / 1775, Mai 31.] [Nr.16], Filippo Chiodera [1774, Mai -1775, Mai / 1775, Mai 31] [Nr.17], Giovanni Battista Suarz [1774, April 08. / 1775, Mai 31.] [Nr.18], Giovan Antonio Marazzi [1773, Juli-Oktober / 1775, Mai 31.] [Nr.19], Giacomo Poliaghi [1774, März - 1775, April / 1775, Juni 02.] [Nr.20 a-c], Regina Kieni (Köchin) [1775, Juni 02., Chiavenna] [Nr.21], Pedretti, e de Giorgij [1773, März 20.] [Nr.22], Giambattista Bottagiso [1774, Januar - 1775, März, Chiavenna / 1775, Juni 03.] [Nr.23], Giovanni Angelo Ambrosone [1774, Juni -1775, April / 1775, Juni 07.] [Nr.24], Giorgio del Bondio (im Namen von Bertolameo (Bartolomeo) Quarti) [1775, Mai 15., Villa da ... / 1775, Juni 06.] [Nr.25], Giorgio del Bondio [1771, Dezember - 1775, April / 1775, Juni 06., Chiavenna] [Nr.26], Rodolfo Prevosti [1775, Juni 07., Chiavenna] [Nr.27], Giovanni Klavatescher ("Selaro") / Ursula Clouffendaysse (Clavadetscher) [1770, Januar - 1775, März / 1775, Juni 14.] [Nr.28], Agostino Curti [1775, Februar 10., Chiavenna / 1775, Juni 16.] [Nr.27], Commissari Friedrich

von Salis [18/46] [1775, Juni 13./23.] [Nr.30], Guglielmo Signorello [1774 / 1775, Juni 19.] [Nr.31 a+b], Giovanni Asparo [1775, September 14., Como / 1775, Januar 18. / 1775, September 14.] [Nr.32 a-c], Jean Michele Simon & Comp. (Baden) (a mit Quittierung durch Michele Puff) [1774, St.Andreasmarkt in Chiavenna / 1775, Juli 08.] [Nr.33 a+b], Tortacco N.N. (Wirt in Santa Croce) ("Oste in Sta. Croce") (mit Quittierung durch Michele Puff) [1775, Juli 08., Chiavenna] [Nr.34], Christian Dalp (mit Quittierung durch Vitale Moritz) [1770, Dezember / 1775, Juli 08., Chur / 1775, Juli 21] [Nr.35], Michele Prevostini ("Regolatore dell' Estimo") [in Mese bei Chiavenna] [1769-1770 / 1775, Juli 15./22.] [Nr.36], P. Giovanni Maria Andreoli ("Curato di Sommarovina") [1774, Dezember – 1775, März; 1775, Juli 22.] [Nr.37], Michele Puff [1775, August 03., Chiavenna] [Nr.38], Andrea Dolzino [1775, April 04.] [Nr.39], Domenico Rogante [1774, April – 1775, April / 1775, August 17.] [Nr.40], Pierantonio Poletto [1758, Januar – 1770, Mai bzw. 1754, September – 1774, September / 1775, August 19.] [Nr.41], Giovanni Mattoi e Comp. [1775, Dezember 04., Chiavenna / 1775, Dezember 11.] [Nr.42], Giuseppe Maria Pedretti [1773, Januar 06. / 1776, Juni 09.] [Nr.43], Bartolomeo del Abbramo / Andre(i)a Turchet[t]o (im Namen der Gemeinde Mese [bei Chiavenna]) [1776, Januar 23., Chiavenna] [Nr.44], Gemeinde Sottoporta: Landeshauptmann Rudolf von Salis-Soglio [21/26] (als Vertreter der Gemeinde ("Terra di") Soglio) [1776, Januar 13./24.] / Gaudenz Sparagnapane (im Namen der Gemeinde Castasegna) [1776, Januar 25.] / Gaudenzio Molinari (als Vertreter der Gemeinde Bondo) [1776, Januar 13./24., Chiavenna] [Nr.45], Rudolf von Salis-Soglio [21/26] (als Vertreter der Gemeinde Soglio) [1776, Februar 03., Chiavenna / 1776, April 02, Chiavenna / 1776, Juni 19., Chiavenna] [Nr.46 a-d], Lorenzo Pellazzino [1773, Oktober – 1775, März / 1776, Februar 28] [Nr.47], Giovanni Francesco Giordano (Jordan) ("Paruchiere" = Perückenmacher bzw. Coiffeur) (mit Quittierung durch Michele Puff) [1758-1775 / 1775, November 18. / 1776, März 23.] [Nr.48], Raffaele (Rafel) Soldano [1776, April 06., Chiavenna] [Nr.49], Giacomo Tavasio (Einzieher der Gemeinde Gordona) ("esatore di Gordona") [1774-1775 / 1776, April 23.] [Nr.50], Johann (Jan) Rodolf Stoffel ("Schriber") (Avers) [1776, April 24., Chiavenna] [Nr.51], Gaudenzio Molinari ("Landama") (als Vertreter der Gemeinde Bondo) [1776, Mai 04., Chiavenna] [Nr.52], Giovanni Fumasi [1771-1775 / 1776, Mai 25.] [Nr.53], Fed[e]rico Gio[v]anolli (Bivio) [1776, Mai 25.] [Nr.54], Giovan Antonio Marazzi (für Arbeiten des Zimmermanns ("Legnamaro") Pietro Tognet genannt il prencipe aus San Giacomo am Torkel in Bette) [1775, Oktober 08. / 1776, Mai 31.] [Nr.55], Landeshauptmann Rudolf von Salis-Soglio [21/26] [1776, Juni 08., Chiavenna] [Nr.56], Gaudenzo Sparagnapane (im Namen von Hauptmann Giovanoli N.N.) [1771 / 1776, Juni 10.] [Nr.57], Pietro Tognetto (aus [dem Val] San Giacomo) [1773-1776 / 1776, Juni 15.] [Nr.58], Giacomo Tognino / Brüder (Giovanni Maria und Giacomo) Tognini [1776, Juni 18.] [Nr.59], Lorenzo Rovinelli (Ruinelli) (aus Soglio) [1733-1774 / 1776, Juni 18., Chiavenna] [Nr.60 a-f], Erben von Godenzo Pool / Andrea Traila (mit einer Quittierung durch Michele Puff) [1756-1775 / 1775, März 09. / 1776, März 13. / Juni 19.] [Nr.61 a-c], Erben von Bartolomeo (Bartalame) del Bondio (Giovanni Domenico Pedretti / ... Battista del Bondi) [1744-1764 / 1776, Juni 22] [Nr.62], Giovanni Pietro del Bondio [1775, Februar 27. / 1776, Juni 16.] [Nr.63], Gian Maröl (Marolo) (aus Castasegna) [1776, Juni 27.] [Nr.64], Antoni Maria Gem (im Namen seines Bruders Giovanni Battista) [1776, Juni 28.] [Nr.65], Tomaso Lott [1776, Juli 13., Chiavenna] [Nr.66], Giacomo Conrado [1775, Januar-April / 1775, August 01., Chiavenna] [Nr.67], Giacomo Fontana bzw. Erben von Inocente Triacha [1776, August 03.] [Nr.68], Godenzo Sallas (Sales) (Zimmermeister) ("Mastro") (mit einer Notiz von Friedrich von Salis [18/46]) [1773, Oktober – 1775 / 1776, August 14., Prosto] [Nr.69 a+b], Fedele de Vertemate Franchi [1775, Oktober 20. / 1776, Oktober 15., Piuro] [Nr.70], Rodolfo Prevosti [1776, November 12.] Chiavenna [Nr.71], Godenzo Pedrone (Console di Campedello) [1776, November 17.] [Nr.72], Lorenzo Ruineli (im Namen und im Auftrag der Witwe von Capitano Tenente Antonio Giovanoli) [1776, Dezember 02.] [Nr.73], Augustin Men (Agostino Menn) (für sich und im Namen der Miterben von Jöri Menn) [1776, Dezember 03., Chiavenna] [Nr.74], Podestà Giovanni Gaudenzio Redolfi [1776, Dezember 04., Chiavenna] [Nr.75], Francesco Conrado bzw. Conrado N.N. (zuhanden von Tenente Giacomo Bazzigher (Baziger / Bazicher)) [1777, Januar 16./27., Vicosoprano / 1777, Februar 01.] [Nr.76], Tenente Francesco Paravicini [1776, März-Juni / 1777, März 18., Chiavenna] [Nr.77], Pietro Antonio Sciuchetto (Pirantonio Suchetto) [1777, März 20.] [Nr.78], Cancelliere Paol Antonio Stampa (u.a. zuhanden von Pietro Montino) [1777, Februar-März / 1777, April 05.] [Nr.79 a+b], Giovanni Gianotti (im Namen und Auftrag von Regina Rosina) [1777, Mai 28., Chiavenna] [Nr.80], Pietro Jeclino Buringero (Cancelliere) [1777, Mai 28., Chiavenna] [Nr.81], Vital Moritz (Assistente) [1773, Juli – März 1774 / 1777, Juni 07./10., Chiavenna / o.O.] [Nr.82], Giovanni Battista Pedrossi [1776, Oktober 04.-24. / 1776, Oktober 04.] [Nr.83], Giuseppe della Streccia [1757/1758] [1777, o.D., Isola] [Nr.84], Farovino (Fiarovino), Giacomo (Console Attuale del Commune di Campedello) [1777, November 17.] [Nr.85], Giovanni Battista Pedrossi [1777, Oktober 06.] [Nr.86], Paolo (Paolo) Testore (Steuereinzahler der Gemeinde Prata bei Chiavenna ("come Esatore della Taglia della Comunità di Prata"; "Esetore dalla Lista di Prata") [1775-1776 / 1778, Februar 14., Chiavenna] [Nr.87], Pietro Soldano genannt Zaffone Cott aus Soglio (in seinem Namen und im Namen

seines Bruders Giovanni "hora habitante in Venezia") [1722, Februar 18. (alten Stils), Chiavenna] (Schuldbrief über 80 Gulden zu 3½ bzw. 4 % Zins zugunsten der Armenkasse ("Colletta de Poveri") in Soglio unter Verpfändung zweier Grundstücke; Abschrift vom 12. Januar 1778 durch Silvestro Coretti) (mit zwei beiliegenden Rechnungen) / Podestà Herkules von Salis-Soglio [21/37] [1778, Juni 13. / Juli 04., Chiavenna] [Nr. 88 a-c], Gian Ruvinello (im Namen und im Auftrag seiner Mutter) (Schuldbriefe zulasten von Battista von Salis [18/36]: [1750, Januar 08., o.O. / 1751, Januar 09., Soglio / 1752, Januar 29., Soglio]; Quittierungen: [1777, April 02., o.O. / 1778, Januar 21., Prosto]) [Nr. 89 a+b], Andrea Ruinello [1777, Juli 06., Chiavenna] [Nr. 90], Orsetta Dotesima [1778, März 13.] [Nr. 91], Gaudenzo Traila [1778, April 03.] [Nr. 92], Godenzo Curtabatto genannt Madalena (Guadenezio Curtabatti / Cortabatt) [1778, April 09.] [Nr. 93], Andrea Zanino [o.J., März 30, Soglio / 1771-1774 / 1778, April 10., Chiavenna] [Nr. 94], Lorenzo Ruinelli (Rovinelli) (zuhanden von Antonio Giovanolo genannt Cadino, Alessandro Giovanoli, Gian Sales, Locotenente Gian Sales, Joannes Rovinello und den Erben von Godenzo Rovinello) [1778, April 23.] / Catterina Pomatto (Frau von Lorenzo Pomatto) [1778, April 28.] / Orsetta Gioanolo (Frau von Giovanni Gioanolo) [1778, Juni 10] [Nr. 95], Giovanni Salas qm Scher (nur mit Marke unterzeichnet), Andrea Fasciati genannt Forner (Marke), Antonio Turiani (Torriani) genannt Tralia (Traila), Giovanni Gioanoli genannt Garzone (Marke), Godenzo Torriani [1778, April 06.] / Lorenzo Antonio Pomatti, Gian Giovanoli genannt Ghirello (Girel) [1778, April 10.] / Gian Soldano genannt Zaffo (im Namen seines Vaters) [1778, April 11.] / Federico Giovanolo (Fedrico Giovanoli) [1778, April 13.] / Gian Palo (?) [1778, April 21.] [Nr. 96], Andrea Mazano ("esattore della Taglia della Comunità di Prada") [1773-1774 / 1776, Februar 13., Chiavenna] [Nr. 97], Filippo Pestalozza [-1770-1789-; Stammtafel 16] (für sich und seine Miterben) (Rechnung und Quittung) [1742-1775 / 1776, Februar 15.] [Nr. 98 a+b].

Beiliegendes

1770, Juli 09. ("*St[ilo] n[uovo]*"), Soglio

164

Schuldschein von Battista von Salis zugunsten von Margarita Fascia, Ehefrau von Andrea Rovinello, über 4 "Doppie di Spagna", 2 "Doppie di Genua", 1 "Doppia di Francia", 3 "Zecchini di Venezia" sowie 100 Gulden mit dem Versprechen der Rückzahlung am kommenden September 1770.

[in der Handschrift von Battista von Salis; ursprünglich eingefaltet in das unten aufgeführte Papier mit der erwähnten Aufschrift in der Handschrift von Francesco Foico]

1775, September 13., o.O.

165

Rechnung von Giovanni Battista d' Agostini im Umfang von 13 Lire 5 Soldi sowie 14 Lire gegenüber Podestà Battista von Salis bzw. dessen Erben für ein von letzterem zugunsten von Antonio Poliaghi in Auftrag gegebenes Schloss oder Eisenwerk, im Einzelnen für Querriegel, Nägel und Schloss zu einer Tür zu einem Weinberg oder zu einer Abschliessung des Weinbergs insgesamt.

[die Rechnung selbst von Pietro Antonio Poliaghi unterzeichnet; auf der Rückseite mit einem Vermerk in der Handschrift von Michele Puff betreffend die Zuständigkeit oder Zugehörigkeit des Betrags (27.5 Lire) teils zu Giovanni Battista Bottagiso und grösserenteils zum Mannsvorteil, versehen mit einer Quittierung von Gian [?] Battista [?] Maria Delli Agostini und Pietro Antonio Poliago; ursprünglich eingefaltet in das unten aufgeführte Papier mit der erwähnten Aufschrift in der Handschrift von Francesco Foico]

1776, September 25., o.O.

166

Bezeugung von Domenico Zucchi über die vom Maler Carlo Francesco Reggio am Haus von Podestà Battista von Salis vorgenommene Anstreichung in weisser Farbe, im Einzelnen von Küche und Treppenhaus, und die noch ausstehende Bezahlung für die geleistete Arbeit.

[ursprünglich eingefaltet in das unten aufgeführte Papier mit Aufschrift in der Handschrift von F. Foico]

o.D., o.O.

167

Einfassungspapier für die vorangehenden 3 Schriften (mit der Aufschrift: "Confesso di spese pagate al Ferraro de Agostini")

[die Aufschrift in der Handschrift von Francesco Foico]

5.3. Weiteres

- 1784, Dezember 13., Chiavenna

168

Quittung von Bartolomeo Abbramo, Steuereinzahler der Gemeinde Mese, gegenüber Präsident Anton von Salis (letzterer im Namen der Erben von Podestà Battista von Salis) über den Erhalt der von Anton von Salis für die Massa von Podestà Battista von Salis für die Jahre 1777-1782 gezahlten Steuern im Umfang von 19 Lire 16 Soldi, lastend auf einem von Giuseppe Cotto (?) gepachteten Stall in der Gemeinde Mese.

[Verzeichnis XII, S.13]

6. Weitere Rechnungen betreffend Dienerschaft / Arzt / Weiteres

6.1. Dienerschaft

Zu Rechnungen mit Dienern und Dienerinnen bzw. Angestellten von Podestà Battista von Salis siehe auch *D VI BS 76, fol.252* (Lucrezia Cortino aus Bondo, "Serva in Casa"), *fol.254* (Cattarina Dottesimo, "Serva in Casa"), *fol.255* (Luzio Wolff [aus Avers]), *fol.256* (Casper Wolff [aus Avers]) und *fol.257* (Baschli Rüedi, unehelicher Sohn von Hans Rüedi ("figlio naturale d' Hans Rüedi")) (Hirte im Fextal); Andrea Florin aus Serneus im Prättigau; Hans Stoffel aus Avers / Madris).

Zu Caspar Wolf (und insbesondere u.a. zu Zahlungen zugunsten seiner Frau Vienna und seiner Töchter Catterina, Anna Maghet[t] und Cilia in den Jahren 1749-1761) siehe auch *D VI BS 78, fol.313*. Zu seiner Frau Vienna (Tochter von Augustin Salis) im Besonderen (betreffend die Jahre 1741-1747) siehe *D VI BS 76, fol.68*.

Zur Rechnung mit Andrea Florin siehe auch *D VI BS 79, S.132*.

- 1785, Januar 13./15. [Februar bzw. Oktober - Dezember 1765 / März / April 1766], Chiavenna

169
a+b

Abgeschlossene Rechnung vom Oktober 1765 von Cattarina Giovannola, genannt Garzona, Haushälterin von Podestà Battista von Salis, gegen die Erben von Podestà Battista von Salis über insgesamt 71 Parpaiole sowie Quittung von Tenente Godenzo Giovannoli über den Erhalt des Geldes aus der Hand von Präsident Anton von Salis (im Namen der Erben von Battista von Salis) zuhanden der Rechnungsstellerin.

[das Rückenregist und der Zahlungsvermerk in der Handschrift von Alexander Heim]

- 1790, Oktober 13. 170
a-f
Schriften betreffend die Zahlung von 16 Gulden 30 Kreuzern aus der Massa von Battista von Salis an Andrea Florin aus Serneus.

[mit einem ursprünglich beiliegenden Identifizierungszettel lautend "Scritture concernenti il pagamento di R 16 x 30 fatto ad Andrea Florino di Serneùs per Conto della Massa Battista. Li 13. 8bre 1790."; die Schriften umfassend einen undatierten Auszug aus dem "Journal" (Jahre 1743-1745) von Podestat Battista von Salis bzw. einen Rechnungsabschluss über 36 Gulden (mit Erwähnung des Fextals als Dienstorts und einer Dienstdauer vom 13. Juni 1743 bis zum 22. Juni 1745) [a], eine Rechnung von Andreas Florin vom 18. September 1790 an Präsident Anton von Salis betreffend seine Anforderung an Podestat Battista von Salis [b], einen Brief vom 30. September / 11. Oktober 1790 aus Serneus von Podestat [Christian] Lem Marugg an Präsident Anton von Salis mit dem Auftrag, das Geld für Andreas Florin dem Davoser Boten zu übergeben (mit rotem Lacksiegel) [c], eine Quittung desselben Datums von Podestat Marugg (im Namen von Andreas Florin bzw. Flurin) [d], eine Quittung des Davoser Boten Joseph Beel[1]i vom 02./13. Oktober 1790 in Chur für die ihm übergebenen 12 Gulden 30 Kreuzer [e], eine Quittung desselben Datums in Chur von Vicari Rudolf von Salis [18/64] (im Namen seines Vaters) [f], die Rückenregesten sowie die Quittungstexte in der Handschrift von Johannes Fischer]

6.2. Arzt

- 1785, März 21., o.O. [Chiavenna] 171
Rechnung des Arztes Francesco Polaghi gegenüber der Massa von Podestà Battista von Salis im Umfang von ca. 366 Lire (bzw. ca. 614 Lire) für die bei letzterem gemachten Besuche und den geleisteten Beistand.

[mit Positionen aus den Jahren 1768-1774; mit dem Vermerken des Arztes, dass er sich an den in Chiavenna üblichen Tarif gehalten habe und dass er verschiedene Aufwendungen gehabt habe; das Rückenregest in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.18]

6.3. Weiteres (betreffend das Haus / Alltagsleben etc.)

- o.D. [1753-1761] [nach 1775, ...] 172
a+b
Rechnung von bzw. Abrechnung für Godenzo Capello an Podestà Battista von Salis über 27 Lire 18 Soldi 6 Denari

[umfassend u.a. den Transport von 1 Saum Wein von Scilano nach Soglio, 2 Säumen Wein und 1 Saum Mehl von Chiavenna nach Soglio und von 1 Saum "grassa" von Chiavenna nach Fextal; die Rechnung in der Handschrift wahrscheinlich von Vitale Moritz; mit einer beiliegenden Rechnung [b] von Capello selbst mit Positionen vom 04. Oktober 1753 – 10. April 1761, u.a. mit dem Vermerk der Ablieferung des Düngers bei der Dienstmagd Cattarina; die Datierung nach 1775, aufgrund der Bezeichnung von Podestà Battista von Salis als verstorbenen, Verzeichnis XII, S.14]

- o.D. [1775-1778], o.O. 173
kurze Notiz von N.N. über geleistete Ausgaben zuhanden von Podestà Battista von Salis oder dessen Erben im Umfang von zusammen 41 Gulden 30 Kreuzern (u.a. für landwirtschaftliche und für bauliche bzw. handwerkliche Arbeiten), von 9 Gulden 20 Kreuzern und von 80 Gulden.

[Verzeichnis XII, S.5]

- *o.D. [1775 / 1776], o.O.*
Quittung von Augustin Men über den Empfang von 4 Stieren für je 22-24 Gulden.
[zu Agostino Men siehe D VI BS 202, fol.195-199 und 92; Verzeichnis XII, S.5]
174

- *1791, März 10. / Mai 11., o.O.*
Abschrift einer Quittung von Dottore Gabriele Maria Crottogino (im Namen der Erben von Francesco Polatti) über 28 Lire, bezahlt von Präsident Anton von Salis im Namen der Erben von Podestà Battita von Salis über Michele Puff.

[mit der Erwähnung einer Forderung von Seiten der Erben von Polatti über 56 und 35 Lire; mit der Erwähnung ausstehender Zinsen der Erben Polatti für das erwähnte Haus; weiter mit der Erwähnung der Übersendung einer weiteren Abschrift an Vicari Rudolf von Salis [18/64] (Sohn von Podestà Giovanni von Salis [18/38]); Verzeichnis XII, S.13]
175

IV. Schriften aus der Zeit nach dem Oktober 1792 / Mai 1793

1. Vereinzelt

- *1793, Oktober 08.*
Abschrift des Vertrages beinhaltend den Verkauf von drei Wiesen in Roticcio von Seiten des Podestà Herkules von Salis-Tagstein [22/81] im Namen der Massa von Podestà Battista von Salis an Giacomo Toy aus Roticcio für 26 Gulden Bergeller Währung, entsprechend 23 Gulden 24 Kreuzer Churer Währung.

[das Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer; Verzeichnis XII, S.12a]
176

2. Schriften betreffend den Verkauf eines Grundstücks "in Cavril" im Bergell aus der Massa von Battista von Salis [Verzeichnis XII, S.12a]

- *[1796, September 05., Casaccia]*
Auszug aus dem Brief von Bortolo Giovannini vom 05. September 1796 aus Casaccia an Podestà Giovanni Wassali betreffend die in der Vergangenheit (von 1736 an) erfolgten Nutzungsverhältnisse eines Grundstücks in "Cavril" aus der Massa von Battista von Salis bzw. betreffend Informationen dazu.

[Text und Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer]
177

- *1798, Januar 11., Chur*
Abschrift der Quittung von Präsident Anton von Salis im Namen der Massa von Podestà Battista von Salis gegenüber Vicari Rudolf von Salis-Soglio [18/64] über die Rückerstattung des Verkaufserlöses von 127 Gulden Bergeller Währung eines von dessen Bruder Geheimrat Baptista von Salis [18/61] verkauften, jedoch in den Besitz von Podestà Battista von Salis gehörenden Grundstücks gelegen in "Cavril" im Bergell.

[das Schriftstück erstellt auf einem an Podestat Anton von Salis adressierten Briefumschlag; Text und Rückenregist in der Handschrift von Johannes Fischer]
178

V. Identifizierungszettelchen (zu den Schriften zur Massa von Podestà Battista von Salis)

- o.D. [ab 1775, Juli], o.O.* **179**
 "Inventari de' Mobili ritrovati in Chiavenna, Soglio e Fed di ragione del fù Signor Podestà Battista des Salis, parte divisi e parte ancora da dividersi, formati in Luglio 1775."
 [in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.14]
- *o.D. [ab 1777, Juni 07.], o.O.* **180**
 "Policì, Ristretti di Conti ed altri Documenti spettanti al Conto ristretto col Signor Landamma Godenzo Molinari li 7. Giugno 1777. In seguito a cui gli fù dato la Police di R 1400"
 [in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.19]
- *o.D. [ab 1777, Juni 07.], o.O.* **181**
 "1777. 7. Giugno. Conti ristretti col Signor Landamma Godenzo Molinari dipendentemente della rilevazione fatta a favore della Massa del fù Signor Zio Podestà Battista de Salis. Riportato Libro M. fol.63."
 [in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.19]
- *o.D. [ab 1778, Oktober 15.], o.O.* **182**
 "Convenzione fatta trà li Signori Coeredi quondam Signor Podestà Battista de Salis sotto li 20. Maggio 1777, e quella delli 21 del detto Mese circa la ripartizione de suoi debiti. Item altra delli 15. 8bre 1778. [//] Conti stabiliti coi creditori rilevati dalla Massa dal quondam Signor Presidente Antonio de Salis [18/35], e le Polizi del fù Signor Podestà Battista, ritirate dalle mani dei medesimi.[//] Copie delle Donazioni fatte del detto Signor Podestà ed altre Carte spettanti a quest' interessi."
 [auf dem Zettelchen noch die Abzeichnung der Verschnürung sichtbar; das Zettelchen somit wahrscheinlich entsprechend oben auf das verschnürte Bündel gelegt bzw. zwischen das Bündel und die Verschnürung geklemmt; Verzeichnis XII, S.19]
- *o.D. [ab 1782, Juli], o.O.* **183**
 "Lettera del Signor Cancelliere Puff con i conti riguardanti il Signor Juvalta ricevuta in Luglio 1782."
 [in der Handschrift von Johannes von Salis [18/38]; auf der Frontseite eines Briefumschlags adressiert: "All' Illustrissimo Signore Signore e Padrone Colendissimo Il Signor Podestà Don Giovanni de Salis [18/38], Coira"; Verzeichnis XII, S.14]
- *o.D. [ab 1784], o.O.* **184**
 "Scritture concernenti la Massa Battista, e signatamente il quinternetto della facoltà a Bivio indivisa trà li Signori Eredi quondam Signor Podestà Battista de Salis, ed il Mandato da questi conferto al Signor Presidente Antonio nel 1784 di maneggiare in avvenire la sudetta Massa."
 [in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.18]
- *o.D. [1784, August 05.], o.O.* **185**
 "Scritture concernenti gli effetti in Santa Croce venduti al Giovanino del Vecchio. Qua-

- li Scritture si conservano per maggior evidenza della vendita fatta li 5. Agosto 1784 dico 1784. In rog. del Signor Giandonato Fontana."
- [auf dem Zettelchen noch die Abzeichnung der Verschnürung sichtbar; das Zettelchen somit wahrscheinlich entsprechend oben auf das verschnürte Bündel gelegt bzw. zwischen das Bündel und die Verschnürung geklemmt; Verzeichnis XII, S.16]
- *o.D.*, o.O.
"No.121. ricapiti riguardanti, Silvestri, Fiora, e Paganetto di Roncaglia Squadra di Traona"
[gestrichen: "delle Fusine"; Verzeichnis XII, S.16]

186
 - *o.D.*, o.O.
"No.121. Recapiti di Bonola, e Fiora"
[Verzeichnis XII, S.16]

187
 - *o.D.*, o.O.
leerer Briefumschlag mit der Adresse "Alle Mani di Mr. Giovanni figlio di Mr. Domenico Paganetto, Santa Croce"
[Verzeichnis XII, S.16]

188
 - *o.D.* [ab 1721, Februar 17.] [zu: 1784, Dezember 03.], o.O.
"Obligo fatto da Elisabetta figlia quondam Bernardino Pomatto di Mese, e Moglie di S. Salis de Salici abitante in Promontogn[o], al S. Lt. Tomaso Scartascino di Bondo abitante come sopra rogato li 17. Febraro 1721."
[mit den Vermerken "de Capitali a foglio 45 ..." und "per fatura parpaiole 29"; auf der Rückseite mit dem Vermerk "Noi Eredi quondam Logotenente Giovanni Scartcino rinonziamo la nostra parte della presente scritture e con le sue ragione &c. Alli Eredi quondam Logotenente Gian Scartcino"; Verzeichnis XII, S.13]

189
 - *o.D.* [ab 1785, Januar 18.], o.O.
"Confessi di pagamenti fatti dal Signor Delegato Francesco Foico in nome della Massa del Signor Podestà Battista de Salis come al suo maneggio. [//] Quali furono consegnati dal medemo Signor Delegato al Signor Presidente Don Antonio de Salis li 18. Gennaio 1785 tenor suo Confesso."
[auf dem Zettelchen noch die Abzeichnung der Verschnürung sichtbar; das Zettelchen somit wahrscheinlich entsprechend oben auf das verschnürte Bündel gelegt bzw. zwischen das Bündel und die Verschnürung geklemmt; in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.18]

190
 - *o.D.* [zu: 1785, Januar 18.], o.O.
"Fascio de Confessi riguardanti il Maneggio della Facoltà lasciata dal Fù Illustrissimo Signor Podestà Battista de Salis, ut intus"
[in der Handschrift von Francesco Foico; stockfleckig; Verzeichnis XII, S.18]

191
 - *o.D.*, o.O.
Briefumschlag adressiert "A Monsieur le Delegué Francois Foico À Chiavenne"
[mit dem Vermerk "Vié Piuro Parigi"; mit einem schwarzen Lacksiegel]

192
 - *o.D.* [zu: Januar / Juni 1785], o.O.
"Scritture concernenti li Conti co' Signori Juvalta Padre e figlio e la Massa del quon-

193

dam Signor Podestà Battista de Salis."

[in der Handschrift wahrscheinlich von Alexander Heim; mit dem Vermerk "rapportato nel mio Maneggio a Folio 43."; auf dem Umschlag eines Briefes adressiert: "A Monsieur le Stadtrichter et President Antoine de Salis [18/56] à Chiavenne" [18/56]; mit einem relativ unkenntlichen roten Lacksiegel; Verzeichnis XII, S.14]

- o.D. [ab 1785, Juni 04.], o.O.

194

"Scritture concernenti il Credito del Signor Giacomo Besta di Teglio verso li Signori Eredi quondam Signor Podestà Battista de Salis, saldato in forza del suo Confesso delli 4 Giugno 1785."

[wahrscheinlich in der Handschrift des Schreibers Michele Puff; mit dem Vermerk "Riportato nel mio maneggio fol.45."; auf dem Zettelchen noch die Abzeichnung der Verschnürung sichtbar; Verzeichnis XII, S.14]

- o.D. [zu: Februar 1785 - Juli 1786], o.O.

195

"Due Polici dovute altre volte dal fù Signor Podestà Battista de Salis alla Terra di Soglio, quali essendo state ritrovate frà le Scritture del sudetto Signor Podestà si conservano per maggior evidenza."

[in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.13]

o.D. [ab 1790, Oktober 13.], o.O.

196

"Scritture concernenti il pagamento di R 16 x 30 fatto ad Andrea Florino di Serneus per Conto della Massa Battista li 13. 8bre. 1790."

[in der Handschrift möglicherweise von Johannes Fischer; mit einem Vermerk "Riportato nel Libro del maneggio sotto la detta data"; auf der Rückseite eines Briefumschlages an einen Präsidenten N.N. (wahrscheinlich Präsident Anton von Salis); Verzeichnis XII, S.13]

- o.D. [ab 1793, September 28.], o.O.

197

"Ricapiti di ragione della Massa Battista consignatemi del Signore Vicario Rodolfo de Salis [18/64] li 28. 7bre, 1793, [/] Quali si suppone però di poco valore."

[in der Handschrift von Johannes Fischer; Verzeichnis XII, S.18]

VI. Aus handschriftlichen Büchern von und zu Podestà Battista von Salis herausgezogene Zettel

[1744-1781; o.D.]

198

9 beschriebene Papiere und Zettel beinhaltend Rechnungen [a-e], Rechnungsbuchauszüge [ff] und Notizen (Zettelchen) [g-i]), 3 als Lesezeichen verwendete Papier-Schnipsel einer weiteren (nicht mehr vollständig erhaltenen) Rechnung (Blattfragmente) [k 1-3], 2 weitere als Lesezeichen verwendete Papier-Schnipsel praktisch ohne relevante Beschriftung [ohne Signatur] und 10 Löschlätter [l], Sämtliches aus dem Buch mit dem [Buchrückenetiketten-] Titel "[Libret]to A delle partite cof[rrenti] nel [C]of[nta]do d[i] Chiav[enn]a di me BvS" [Tinte auf Papier] (**D VI BS 75**):

Zusammenstellung von Maria del Rè (Witwe von Guglielmo del Rè) über die an die Zahlung des Zinses für den von ihr gepachteten Stall in der Lokalität "al Sal(l)isè" in Chiavenna über die Jahre 1744-1748 hinweg anzurechnenden, in den Jahren 1745-1749 gemachten Ausgaben (wohl in der Handschrift von Battista von Salis [beim vorderen

Buchdeckel] [a]; "Conto di Gio[vanni] Batt[ist]a Castagnola saldato li 10 xbre." Ausgleichsrechnung [1724 / 1741-1746] [1746, März] [fol.30] [b]; "Conto di M[ast]ro Gius[epp]e Maurello Scarpellino dalli 5 Ap[ri]le sin li 24. Mag[gi]o 1758 p[er] giorn[at]e fatte nelle fabriche del Stallino dietro alla Casa à Chiav[enn]a e Stalla app[ress]o la Casa à Soglio." Originalrechnung von Seiten des erwähnten Giuseppe Maurelli über insgesamt 101:15 Lire Mailänder Währung [1758, April 05. – Mai 24.] [fol.54] [c]; Rechnung von [Meister] Giuseppe Maurelli vom 28. November 1757 gegenüber Podestà Molinaro N.N. im Umfang von 25 Lire Mailänder Währung betreffend wahrscheinlich die Lieferung zweier Steinblöcke und deren Transport [fol.54] [d]; Rechnung des Johann Baptista Schwarz im Umfang von 110 Parpaiole für ein im Auftrag oder zuhanden von Lorenzo Signorell geliefertes Paar Schuhe sowie für 3 Ster Hirse [1755, Februar 18.] [fol.98] [e]; "Estratto del Lib[ret]to A del Sig[no]r Podestà Batt[ist]a di partite illiquide.", Auflistung von aus dem Büchlein "A" von Podestà Battista von Salis ausgezogenen noch offenen Verbindlichkeiten [1776, Juni 11. / o.D.] [ab 1778, Februar 28.] [fol.102] [f]; [1772, Mai 02 / o.D.] Zettelchen mit kurzer Auflistung von Ausgaben (v.a. Wein) und Einnahmen u.a. v.a. für landwirtschaftliche Arbeiten [fol.110] [g]; Zettelchen mit einer Summierung von 4 (in Währungsrelationen zu Mailänder Lire angegebenen) Beträgen [o.D.] [fol.132] [h]; Kurze Auflistung von Lieferanten und Lieferungen insbesondere von Baumaterialien [o.D.] [fol.212] [i]; 3 als Buchzeichen verwendete Papier-Schnipsel einer zerrissenen Rechnung [1781, April 13. – Mai 25.] [fol.130, 198 und 214] [j]; 2 als Buchzeichen verwendete Papier-Schnipsel ohne Beschriftung bzw. mit Beschriftung nur mit Hilfsrechnungen [o.D.] [fol.57 und 81] [k]; 10 Löschblätter [Register (P-Q; T-U (2x), fol.14, 30, 67, 105, 114, 128, 139, 142] [l].

- [1751-1778]
199
- 3 beschriebene Zettel [a-b sowie d], 1 Brief [c], 1 Nota [e], 4 Lesezeichen aus Blattfragmenten und 6 Löschlätter, Sämtliches aus dem Buch mit dem Titel "*Libretto No.1 delle partite correnti di Bregaglia e Comuni circonvicini di me BvS*" (**D VI BS 76**)
a-e
- [b und d wahrscheinlich in der Handschrift von Battista von Salis; "Fiozzi": "figlioccio" = Patenkind; zu einer entsprechenden Auflistung der [51] Patenkinder [von Podestà Battista von Salis] über die Jahre 1725-1754 hinweg ("Nota di miei Fiozzi, o Fiozze batezzati in Soglio dal Sig. Rev[eren]do Ant[oni]o Gio[v]anoli") siehe D VI BS 76, fol.264-265]
- [o.D. / 1773-1792]
200
- 4 handschriftlich beschriebene Zettel bzw. Blätter [a-b und d-e], 1 als Löschblatt verwendetes Fragment zweier gedruckter Seiten (S.119-120) [c] eines nicht genannten Werkes, 3 Lesezeichen aus Blattfragmenten und 1 Löschlatt, Sämtliches aus dem Buch mit dem Titel "*Libretto B delle partite correnti nel Contado di Chiavenna di BvS*" (**D VI BS 77**)
a-e
- [a in der Handschrift von Alexander Heim, b in der Handschrift von Michele Puff, der Text auf der Rückseite von d in der Handschrift von Battista von Salis und die Zusätze zu e möglicherweise in der Handschrift von Antonio Müller]
- [1774-1779]
201
- 3 beschriebene Zettel bzw. Blätter [a-c] aus dem Buch mit dem Titel "*BvS 1. Libretto No.2. Partite correnti 1753-79 e continuato per la Scossa sin 1785.*" bzw. dem Titel "*Libret[t]o delle partite correnti di Bregaglia*" (**D VI BS 78**)
a-c
- [a offenbar in der Handschrift von Gian Torriani, b in der Handschrift von Michele Puff und c in der Handschrift von Alexander Heim]

- o.D.

1 Lösblatt aus dem Buch mit dem Titel "*Massa BvS I. Libro delle partite manegg[iate] del S. Presidente Antonio figlio. Conto di Maneggio 1784-92*" bzw. dem Titel "*Libro della Massa Battista, incominciato doppo la Morte, del fù Signor Podestà Don Battista de Salis. Assieme col maneggio del Signor Presidente Don Antonio de Salis dei Interessi della medesima Massa incominciato nel 1784 sin ...*" (**D VI BS 79**)

202
- [1735-1769 / o.D.]

ein gebundener Abschnitt [a], 2 beschriebene Zettel [b+c] und 4 Lösblätter, Sämtliches aus dem Buch mit dem Titel "*Libro del Mansfortel nel Contado di Chiavenna. S.D.G.H.*" und "*BvS. I. 1735-79.*" sowie dem Titel "*Libro MF in Contado*" [Tinte auf Kartondeckel] (**D VI BS 80**)

[a grösstenteils in der Handschrift wahrscheinlich von Michele Puff, b und c wahrscheinlich in der Handschrift von Battista von Salis]

203
a-c
- [1745-1782]

5 beschriebene Zettel bzw. Blätter [a-e] und 4 Lesezeichen aus Blatt- bzw. Brieffragmenten, Sämtliches aus dem Buch mit dem Titel "*BvS. I. Libro del Contado B. 1739-78.*" bzw. dem [Buchrücken-] Titel "*Lib... Contado ... me B...S*" [ins Leder eingeritzt] bzw. dem [Buchdeckel-] Titel "*B*" [Tinte auf Kartondeckel] (**D VI BS 81**)

[a mindestens teilweise und e vollständig in der Handschrift von Battista von Salis [18/36], c in der Handschrift von Francescon Foico mit weiteren Anfügungen in der Handschrift von Giovanni von Salis [18/38]]

204
a-e
- o.D.

1 Lösblatt aus dem Buch mit dem Titel "*Inventario della Facoltà lasciata del quondam Signor Podestà Don Battista de Salis, e successive Divisioni di quella seguite frà di lui Signori Coeredi negli anni 1777 e 1778.*" bzw. dem Titel "*Inventario della Facoltà del fù Illustrissimo Signor Podestà Don Battista de Salis, colle successive Convenzionni e Divisioni seguite negli anni 1777. e 1778. frà gl' Illustrissimi suoi Signori Eredi e Conti frà li medesimi fatti dipendenti dalla detta Divisione.*" (**D VI BS 102**), umfassend Güter und Kapitalien in *Bivio*, *Avers* (S.20-26), im *Bergell* (S.27-28) und im *Engadin* (Sämtliches auch: S.40-44 bzw. -46), in *Chur* (S.29-30 und S.116), in der *Gerichtsbarkeit Teglio* (S.47-72 bzw. 73-104 bzw. -106), in der *Grafschaft Chiavenna* (S.111-115 und S.116-118 bzw. S.121-130), in *Piuro* (S.107-110) und im *Veltlin* (S.131-135 bzw. S.136-144 bzw. -147) sowie den *Mansvorteil* (S.31-34 bzw. 35-37 bzw. -39)

205
- 1741, Oktober 24., o.O.

1 Schriftstück aus dem Buch von Podestà Johannes von Salis [18/38] mit dem Titel "*Lib. D. Della facoltà a me pervenuta dal fù mio fratello Podestà Battista nelle Comunità di Teglio, Fusine e Colorina vigore divisione sotto li 15. 8bre 1778.*" (**D VI BS 206**)

[wahrscheinlich in der Handschrift von Battista von Salis oder eines Schreibers desselben; Notar Giovanni Alfonso Paravicino: 1712-1768 [Tafel 155 [XV g/2], Nr.3456]]

206

Verweis

- *In dem von Anton von Salis veranlassten Verzeichnis zum Archiv des Alten Gebäus in Chur, mit Eintragungen aus den Jahren 1802-1805; vorliegend in der Handschrift von dessen Schreiber Johannes Fischer, sind betreffend Podestà Battista von Salis erwähnt:*
 - *"Schriften und Rechnungen betreffend die Masse Battista, nebst der im May 1793 gemachter Theilung nach vorläufig abgelegten Verwaltungs Rechnung des Herrn Bunds-President Anton von Salis [18/56]." (S.5, Littera K)*
[zur entsprechenden Rechnung siehe im vorliegenden Inventar die Nr.97],
 - *"Inventarium des von Herrn Podestat Battista seel. hinterlassenen Vermögens mit denen Theilungen von 1777 und 1778." (S.16, Z.27-28),*
 - *"Libro della Massa Battista incominciato doppo la morte del fù Signor Podestà Battista de Salis, assieme col maneggio della medema massa del Signor Presidente Antonio de Salis incominciato nel 1784 sin' 1790." [= D VI BS 79] [auch und ins besondere Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend] (Vermerk: "La rissoluzione di questa Massa forma un Libro particolare posto nella Cassa K" (S.17, Z.12-16) [zum entsprechenden Heft in der damaligen Schublade K des grossen Archivschranks im Alten Gebäu siehe im vorliegenden Inventar die Nr.97]*

B. Schriften (v.a. Notariatsinstrumente) von und zu Podestà Battista von Salis (insbesondere betreffend dessen Lebenszeit) aus und in anderen Beständen

(möglicherweise aus dem späteren Besitz von Commissari Friedrich von Salis [18/46])

I. Notariatsinstrumente betreffend Personen und Güter in der Grafschaft Chiavenna sowie in der Gerichtsbarkeit Piuro

- 1747, März 03. und 1747, März 17., Chiavenna 207
2 Rückzahlungsversprechen des Notars Paolo Antonio Stampa (Sohn) (als Schuldner) gegenüber den männlichen Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] (in deren Namen: Podestà Battista von Salis über die Summen von 4+3 "Doppie ... di Spagna" zu einem Zins von 4 % (mit vorgesehenen Rückzahlungsfristen von jeweils 1 Jahr).
[Zeugen: Andrea Coian (= Gujan ?) aus Splügen und Lorenzo Signorello aus Chiavenna [1747, März 03.] sowie wiederum Lorenzo Signorell aus Chiavenna und Francesco Tornetti aus dem Val San Giacomo (wohnhaft in Chiavenna) [1747, März 17.]; beide Instrumente beglaubigt von Notar Paolo Antonio Stampa (Paulus Antonius Stampa) (Sohn), Notars in Chiavenna (mit Notarstempel); anschliessend an das Rückenregist mit einem Bucheintragungsvermerk "Rip[orta]to Lib[r]o Mf.III. f 155."; ferner ebd. mit einem Vermerk "Assopito e bonato"; Verzeichnis X, S.19]
- 1747, April 13., Chiavenna 208
Verkaufs-Instrument von Notar Giovanni Fumasi (als Kurators des Vermögens des verstorbenen Giovanni Battista Respettino) gegenüber Podestà Battista von Salis betreffend einen "sportico" unterhalb des Hauses des erwähnten Giovanni Battista Respet-

tino im Stadtteil "Oltramera" in Chiavenna in der Lokalität "alla giavera" samt dem dahinterliegenden Umschwung bis zur Wasserleitung der Mühle von Tomaso Curti und einen Teil des Umschwungs eines bereits dem Käufer [Podestà Battista von Salis] gehörigen Stalls ebd. (unter Verwendung des gesamten Verkaufspreises zur Abdeckung der Notar-, Schätzer- und Kurator-Kosten sowie verschiedener Verbindlichkeiten des erwähnten Respettino)

[mit Erwähnung von Giuseppe Maria Casanuova und Giovanni Maria Tognino als Schätzern; Zeugen: Constante Albertini (Sohn von Podestà Constante Albertini) aus La Punt ("della Ponte"), Giovanni Signorello aus Pianazola [bei Chiavenna] und Pier Antonio Nonino aus Novate; das Instrument beglaubigt von Giovanni Fumasi aus Poschiavo, Notar von Chiavenna (mit gestempeltem Notarzeichen); gegen Schluss mit integrierter Abschrift eines zum vorliegenden Instrument gehörigen Erlasses vom 13. April 1747 von Hauptmann und Ratsherr Gubert [Abraham] von Salis ("di Bodmer") [1707-1776; 14/82] als regierenden Commissari von Chiavenna betreffend und beinhaltend die Einsetzung Fumasis als Kurator; insgesamt mit Erwähnung von Instrumenten verschiedener weiterer Notare (Battista Vicedomini, Bernardo Foico, Antonio Vanossi, Filippo Greco, Giovanni Antonio Tomella) sowie des Vorgehens bei der Kassion eines Instruments; Verzeichnis X, S.19]

- 1747, Mai 10., Chiavenna

209

Verkaufs-Instrument von Seiten des Notars Giovanni Fumasi (als Kurators des Vermögens des verstorbenen Giovanni Battista Respettino) gegenüber Podestà Battista von Salis über einen Anteil an einem leeren Raum über dem "Sportico" im zweiten Stock oder in der zweiten Wohnung des früher Giovanni Battista Respettino gehörigen Hauses zum Preis von 50 Lire Mailänder Währung.

[mit der Zitierung des Erlasses vom 09. Mai 1747 des regierenden Commissari von Chiavenna, Hauptmanns und Ratsherrn Gubert [Abraham] von Salis-Bodmer, beinhaltend die Ermächtigung zur Entschädigung vom von den Brüdern Crotteghini für 100 Lire gekauften Anteil am unter dem Haus des verstorbenen Giovanni Battista Respettino gelegenen "sportico"; mit Erwähnung eines Schätzers (der Gemeinde Chiavenna) Giovanni Maria Tognino; im Erlass Erwähnung des Notariats-Instruments des Notars Fumasi vom 13. bzw. 16. April 1747 betreffend den als Zahlung an Podestà Battista von Salis erfolgten Verkauf des unter dem Haus des früheren Giovanni Battista Respettino gelegenen "sportico"; ferner mit Erwähnung zweier weiterer Notariats-Instrumente von Battista Vicedomini vom 11. und 13. April 1747 sowie eines undatierten Instruments von Notar Fabbio Parutta; am Schluss des Verkaufs-Instruments Zitierung des vom regierenden Commissari von Chiavenna (Guberto de Salis di Bodmer) [14/82] an Giovanni Fumasi ausgestellten Auftrags vom 19. November 1746 zur Einsetzung des Dekretes; Zeugen: Giovanni Battista Sottocasa vom Comer See ("del Lago di Como"), Giacomo Picigalia aus dem Val San Giacomo (wohnhaft in Dragonera [bei Chiavenna]) und Pietro Parinno aus Piuro; Verkaufs-Instrument beglaubigt von Notar Giovanni Fumasi aus Poschiavo (mit Notarstempel); ferner mit Erwähnung eines entsprechenden Instruments von Bernardo Foico vom 30. September 1713; Verzeichnis X, S.19]

- zu einem aus früherer Zeit stammenden und nicht direkt Salis-Personen betreffenden Notariatsinstrument betreffend die Casa Respettina siehe auch Verzeichnis X, S.14/15 (1721, Mai 05.; Erwerb derselben durch Gabriele Crottoghino aus dem Besitz der Erben eines Malers Giorgio Meitingher in Chiavenna)

- 1759, Februar 26., Chiavenna

210

Erneuerung eines Erbleihe-Vertrages von Podestà Battista von Salis für Giovanni Battista Trapolino und seine Kindern Giovanni Battista, Christoffero und Madalena Trapolino anlässlich der Zerstörung eines Teils des Livello (u.a. Weinberg und Felsgrundstück in der Lokalität "a Tovate" im "Valle di Scilano", Wiesen und Wald in "al Cois", Wald in "a Viabella", Teil eines Stalls in "alla Guarda" im Zentrum von Santa Croce) im Jahr 1755 mit entsprechender Reduktion des Zinses.

[Zeugen: Lorenzo Signorello aus Chiavenna, Abbondio Curti aus Piuro und Giovanni Battista Bazzetti aus Portarezia im Valle San Giacomo; das Instrument beglaubigt von Notar Paolo Antonio Stampa (Sohn), Notar in Chiavenna (mit Notarstempel); Verzeichnis X, S.20]

- *1768, April 15., Piuro* 211
Verzicht von Battista Trappolino aus San Abbondio (Gemeinde Piuro) gegenüber Podestà Battista von Salis auf verschiedene Güter (einen Weinberg in der Lokalität "Rovate" in der Gemeinde Piuro, einen Wald ebd., den vierten Teil eines Stalls und Heubodens ebd., einen weiteren Wald in Santa Croce in der Lokalität "alla Guardia", einen vierten Teil eines Stalls und Heubodens ebd., einen Garten ebd., einen Wald ebd. sowie einen Weinbehälter, weiter mit der Information, dass die erwähnten Güter vorher ein Livello von Podestà Battista von Salis gegenüber dem erwähnten Battista Trappolino dargestellt haben.
[Zeugen: Antonio Zarucco, Lorenzo Rogantino und Tomaso Pitirino (sämtliche aus der Gemeinde Piuro); das Instrument beglaubigt von Notar Pietro Antonio Poletta aus Piuro (mit Notarstempel); Verzeichnis X, S.20]
- *1770, Mai 21. / [1788, Dezember 10.], Chiavenna* 212
Anweisung, Abtretung und Verkauf des Podestà Battista von Salis (als Gläubiger) gegenüber Christoffaro Trapolino aus Sant Abbondio (Gemeinde Piuro) (als Schuldners) über eine verbleibende Summe von 2'000 Lire Kapital und von weiteren 2'000 Lire Zinsen (mit dem Versprechen Trapolinos zur Rückzahlung der entsprechenden Summe innert der vorgesehenen Frist der 6 folgenden Jahre in 6 Raten zu einem Zins von 4 % pro Jahr)
[eingangs mit einer Vorgeschichte der Verbindlichkeit. Zeugen: Gianni Suchetto aus Villa (Grafschaft Chiavenna), Giovanni Battista Pedrosso aus der Nachbarschaft Crotti e Maina [bei Chiavenna] und Giorgio Men aus dem Schams (sämtliche wohnhaft in Chiavenna); das Instrument beglaubigt von Notar Francesco Soldano, Notars in Chiavenna (mit Notarstempel);
anschliessend mit einer Notiz von Notar Filippo Foico aus Piuro vom 10. Dezember 1788 betreffend ein von ihm erstelltes Verkaufs-Instrument von Seiten des erwähnten Christofforo Trapolino gegenüber Landammann und Podestà, Commissari und Präsident Friedrich von Salis-Soglio [18/46] über die erfolgte Zahlung der im vorliegenden Instrument enthaltenen 2'000 Lire Kapital und 2'000 Lire Zinsen sowie weiterer 2'005 Lire 16 Soldi; Verzeichnis X, S.20]

II. Notariatsinstrumente betreffend Personen und Güter im Veltlin **(Gerichtsbarkeit Teglio)**

- *1752, Mai 25., Boalzo (Gemeinde Teglio)* 213
Libellarvertrag von Podestà Battista von Salis gegenüber Domenica Tuffanio Bosciatti aus Boalzo, Ehefrau von Giovanni Bonadeo aus Bianzone, über 11 detaillierter beschriebene Grundstücke zum jährlichen Zins von 4½ "condia" Rotwein und 18 "Staria" Korn.
[grösstenteils in lateinischer Sprache; Zeugen: Antonio Brunus aus Teglio (Pfarrer in Boalzo), Lauro Tuffani Bosciatti aus Boalzo und Domenico Borserij aus Villa; das Instrument beglaubigt von Notar Giuseppe Lavizzari aus Teglio (mit handschriftlichem Notarzeichen); ferner mit Erwähnung der Instrumente zweier früherer Notare (Giovanni Antonio und Anselmo Gatti, Notare in Teglio); Verzeichnis X, S.20]
- *1755, Mai 21., Bellamira (Gemeinde Teglio)* 214
Schuld der Brüder Gregorio, Pietro und Giuseppe Rosatti (Söhne von Andrea Rosatti) aus Castracqua (?) (Gemeinde Chiuro) gegenüber Podestà Battista von Salis über 600 Lire zu einem Zins von 4 % pro Jahr unter Verpfändung eines Ackers von ca. 2 Perti-

che Fläche in der Lokalität "ad Motinas".

[in lateinischer Sprache; Zeugen: der Edle ("Nobile") Annibal Guicciardi (Sohn des Edlen Hauptmann Ascanio Guicciardi) aus Teglio, Giovanni Reghenzani ebenfalls aus Teglio und Giovanni Pagini (?) aus Sondrio; das Instrument beglaubigt von Notar Giovanni Lavizzari aus Teglio (mit handschriftlichem Notarzeichen); Verzeichnis X, S.20]

- 1769, Juni 12., Besta

215

Verzicht von Giovanni Pietro Zanolo aus der Nachbarschaft Zanolio in der Gemeinde Teglio im Namen seiner hinterbliebenen Neffen zugunsten von Podestà Battista von Salis auf ihren Anteil am entsprechenden Erblehen.

[in lateinischer Sprache; Zeugen: Annibal Guicciardi (Sohn von Ascanio Guicciardi), dessen Sohn Battista Guicciardi sowie Michele Puff (Schreiber von Podestà Battista von Salis); das Instrument beglaubigt von Notar Giovanni Antonio Paravicini de Capelli (1727-1784) [Tafel 155 [XV g/2], Nr.3458], Notars des Veltlins (mit handschriftlichem Notarzeichen); Verzeichnis X, S.20]

Verweis

- *Einige Original-Handschriften mit Rückenregist (RR) in den Handschriften von Podestà Battista von Salis (BS) und/oder dessen Schreiber(n) (v.a. Michele Puff oder eines in dessen Bestand jedenfalls auch vorkommenden Schreibers) (S) befinden sich in den Beständen von dessen Bruder Vicari Friedrich von Salis [18/34] und von dessen Neffen Commissari Friedrich von Salis [18/46]. Da jedoch nicht klar ist, ob diese Schriften von den betreffenden Bestandshaltern nach dem Tod von Battista von Salis aus Beständen desselben entnommen oder ob diese Schriften von Battista von Salis selbst zur Information oder als Rechnungs-Grundlage an die erwähnten Bestandshalter übersandt worden waren, wurden sie im Original in den betreffenden Beständen belassen. Ein weiterer Grund für die Belassung am alten Ort war der, dass bislang nicht mit Sicherheit feststeht, ob der betreffende Schreiber nicht allenfalls auch für Vicari Friedrich von Salis [18/34] und/oder Commissari Friedrich von Salis [18/46] gearbeitet haben könnte. Ferner hätte eine Herauslösung aus den vorhandenen Zusammenhängen allenfalls eine allzu starke Beeinträchtigung spezifischer personen- oder themenbezogener Kohärenzen bedeutet. Möglich wäre natürlich auch, dass die entsprechenden Schriften erst im Alten Gebäu (oder an einem früheren Lagerungsort) unbeabsichtigt in die Bestände von Vicari Friedrich von Salis [18/34] und Commissari Friedrich von Salis [18/46] gelangt sind.*

Deneben könnten sich in den erwähnten Beständen vereinzelt allenfalls auch weitere wenige Schriften mit marginalen Einträgen in der Handschrift von Battista von Salis finden.

C. Übriges / Nicht Datiertes / In der Zuordnung besonders Unsicheres / die Massen von Commissari Battista von Salis [18/22] und von Podestà Battista von Salis [18/36] gemeinsam Betreffendes (aus der Bearbeitung durch Präsident Anton von Salis [18/56])

Zu sowohl die Massa von Podestà Battista von Salis [18/36] wie auch die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] betreffenden Schriften siehe: Güter in "Cavril"; Anton von Salis-Tagstein [22/55].

I. Schriften und Dokumente betreffend einen (im Zusammenhang mit Landammann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] erfolgten) Rechnungsabschluss mit Minister Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] (1774)

(insgesamt wahrscheinlich direkt oder ursprünglich eher die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] als jene von Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend; als Grundlage der nachfolgenden Rechnung scheint offenbar ein Schuldverhältnis von Peter von Planta-Wildenberg [Tafel XIV] gegenüber Ulysses von Salis-Marschlins [11/35], ein Schuldverhältnis der erwähnten Erben von Salis gegenüber Ulysses von Salis-Marschlins und Peter von Planta-Wildenberg bestanden zu haben (zu einer analogen oder ähnlichen Konstellation siehe z.B. im vorliegenden Inventar das Schriftstück vom 26. September 1781 (Nr.90); zu einem umgekehrt je zur Hälfte an die Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] einerseits und an Podestà Battista von Salis [18/36] andererseits gelangten Guthaben der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] gegenüber (d.h. zulasten von) Podestà Ulysses von Salis-Marschlins im Umfang von zusammen 6'000 Gulden siehe das im Bestand der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] vorhandene Teilungsinventar des noch unverteilten in Buch "A" verzeichneten Vermögens von Commissari Battista von Salis [18/22] vom 22. März 1768 (ebd., Nr.19) sowie eine entsprechende Verzeichnung in D VI BS 32, fol.206; zu Anweisungen von Seiten der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] bzw. von Seiten der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] aus der Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] an Peter von Planta-Wildenberg siehe neben den im folgenden aufgeführten Schriften betreffend das Vermögen der Herren Schmid in Chiavenna auch das Guthaben gegenüber Erzherzog Maximilian von Österreich (im Inventar zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] unter Nr.102ff.) (zu Peter von Planta-Wildenberg siehe im vorliegenden Inventar auch die Nrn. 86-88 und 90 sowie im Inventar zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/36] die Nrn. 46 und 102ff.)

A. Rechnung

- 1774, Mai 27./28., Chur

Rechnungsausgleich zwischen Minister Ulysses von Salis-Marschlins einerseits und Anton von Salis in seinem Namen und im Namen seiner Brüder andererseits (die Rechnung beinhaltend eine Übernahme von 3 zulasten von Ulysses von Salis-Marschlins bestehenden Schuldbriefen durch die Erben von Battista von Salis [18/22] bzw. von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] im Gegenzug zu einer von Landammann Peter Planta von Zernez an Ulysses von Salis-Marschlins erfolgten Anweisung über 1'500 Gulden.

[mit einem Vermerk des Eintrags in Buch "S", fol.104; weiter mit dem Vermerk in der Handschrift von Anton von Salis [18/56] beim Rückenregist: "Nebst denen zufolge dieser Rechnung ausgelösten Obligationen obiges Herrn Ministers von Marschlins."; unter dem 28. Mai 1774 mit einer Bestätigung von Anton

von Salis [18/56] über den Erhalt eines Ausgleichsbetrages für den veränderten Kurs der Schildlidublonnen (13 ½ statt früherer 13 Gulden); die Rechnung und das Rückenregst in der Handschrift von Alexander Heim; das Schriftstück mit 2 kleinen spiegelbildlichen Fehlstellen infolge Mausfrass; Verzeichnis XII, S.14]

B. Schuldbriefe [Verzeichnis XII, S.14]

- *1762, Mai 05. (neuen Stils), Chur; 1774, Mai 16., Chur*
Schuldbrief von Podestat Ulysses von Salis-Marschlins gegenüber der Schmiedenzunft in Chur über 660 Gulden Churer Währung mit "Vetter" Zunftmeister Peter von Salis [18/51] als Bürg und Zahler, ausgelöst durch Stadtrichter Anton von Salis [a]

[die Auslösung durch Anton von Salis quittiert von Oberzunftmeister Johann L. [Cadenat]; das Datum der Auslösung infolge Mausfrass nicht mehr erkenntlich, jedoch über den entsprechenden Bucheintrag (Libro S, folio 104) allenfalls eruierbar; das Schriftstück insgesamt mit 2 kleinen Fehlstellen infolge Mausfrass; mit einer beiliegenden Rechnung [b] von Seiten der Schmiedenzunft vom 16. Mai 1774, b mit einem Rückenregst in der Handschrift von Anton von Salis]

217
a+b
- *1766, März 20., Chur / Marschlins; 1774, Mai 16., Chur*
Schuldbrief vom 20. März 1766 zulasten von Hans Hartmann aus Trimmis gegenüber der "Oberthorer Gemeind zu Chur" über 400 Gulden à 4 ½ % Zins mit Podestat Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] als Bürge und Zahler, ausgelöst am 16. Mai 1774 von Stadtrichter Anton von Salis [18/56] mittels einer anderen Schuldschrift über dasselbe Kapital [a]

[an Hans Hartmann ausbezahlt von Amtsstadtvogt Max Planta [Tafel XVII b] im Namen der Oberthorer Gemeinde als deren Kassier; mit einem roten Lacksiegel von Ulysses von Salis-Marschlins [11/35]; gegenüber Anton von Salis quittiert von Johann L. Cadenat (als dem nunmehrigen Kassier der Oberthorer Gemeinde); weiter mit einer beiliegenden Rechnung [b] von Seiten der Oberthorer Gemeinde gegenüber Minister Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] vom 16. Mai 1774; b mit einem Rückenregst in der Handschrift von Alexander Heim]

218
a+b
- *1768, September 01. / 1774, Mai 15., Chur*
Schuldbrief vom 01. September 1768 zulasten von Christian Däscher jr. aus Igis gegenüber Elisabeth Brun(n) geb. Hosang in Chur über 400 Gulden Churer Valuta zu 4 ½ % Zins mit Minister Ulysses von Salis-Marschlins [11/35] als Bürge und Zahler, ausgelöst am 15. Mai 1774 (mitsamt 30 Gulden 45 Kreuzern verfallenen Zinsen von Dezember 1772 - Mai 1774) durch Stadtrichter Anton von Salis [18/56] [a]

[am Schluss von a auch mit einer Quittierung von Johann Jacob Fischer im Namen seiner Mutter Maria Sallome Fischer geb. Brun(n) gegenüber Ulysses von Salis-Marschlins und gegenüber Stadtrichter Anton von Salis; mit einer beiliegenden Rechnung [b] von Seiten von Maria Salome Fischer gegenüber Minister Ulysses von Salis-Marschlins vom 15. Mai 1774 ("Rechnung der Frau Salome Fischeri gegen Herrn Minister v. Salis v. Marschlins."); b mit einem Rückenregst in der Handschrift von Anton von Salis]

219
a+b

II. Weiteres betreffend Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV]

Zu Nr.220-221 siehe insbesondere auch die Nr.90 im vorliegenden Inventar, zu Nr.222-223 insbesondere die Nr.87 im vorliegenden Inventar. Zu Nr.220-221 siehe ferner auch D VI BS 46, fol.101, zu Nr.222-223 siehe auch ebd., fol.106.

- 1776, November 26.

220

Abschrift der Rechnung des zwischen den Erben von Vicari Anton von Salis [22/4] zu verteilenden Guthabens herrührend aus den von den Schwestern Omodee N.N. am 07. Dezember 1770 verkauften Livelli- bzw. Libellar-Zinsen in Villa di Tirano im Umfang von 15 Br. (Fass) 2 St. Wein zu je 500 (nun aber nur noch 450) Lire pro Fass (zusammen 6'900 Lire) und aus zwei weiteren entsprechenden Libellar-Zinsen in Tirano im Umfang von 15 bzw. 7 Fass im Wert von 7'293 Lire und 3'150 Lire (alle drei Zinsen zusammen in Wert von 17'343 Lire) sowie Quittung von Vicari Peter von Planta [-Wildenberg] [Tafel XIV] aus Zernez über den von ihm aus den Händen von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [8/75] empfangenen vierten und zehnten Teil davon (4'133 Lire 5 Soldi und 1'653 Lire 6 Soldi) (der vierte Teil zuständig der Massa von Präsident Anton von Salis [18/35] (Schwiegervater des Quittierenden) und der zehnte Teil davon herrührend von Plantas verstorbener Mutter)

[in der Handschrift von Alexander Heim; mit dem Vermerk des vorzunehmenden und erfolgten Eintrags in Buch "M" [heute: D VI BS 46], fol.101 [zu P.v.P.-W. siehe auch ebd., fol.106 und 108]; weiter mit Erwähnung der Ausstellung des Verkaufsinstruments durch den Notar Dr. Bernardo Torelli; eigentlich wohl die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] betreffend; ursprünglich beiliegend ein undatiertes Zettelchen in der Handschrift von Präsident Anton von Salis [18/56] betreffend einen Weinberg "Fracassa" (siehe dazu nunmehr Nr.64b); Verzeichnis XII, S.12a]

- 1777, April

221

Rechnungsabschluss von N.N. [= Anton von Salis [18/56] oder Peter von Salis [18/51]] im Namen einer [nicht genauer spezifizierten] Massa gegen den Schwager Landammann und Vicari Peter [von] Planta [-Wildenberg] [Tafel XIV]

[über 493 Gulden 33 Kreuzer (2'303 Lire 4 Soldi) zugunsten der erwähnten Massa; mit der Erwähnung des am 26. November 1776 erfolgten Bezugs des vierten Teils des Guthabens der erwähnten Massa an der "Homodeischen [Schuld-] Post in Tiran[o]" durch von Peter von Planta aus den Händen von Landeshauptmann Rudolf von Salis-Sils [8/75]; der Frau von Peter von Planta zuständig nur der sechste Teil des von ihm bezogenen vierten Teils; die Rechnung in der Handschrift von Alexander Heim; eigentlich wohl die Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] betreffend; Verzeichnis XII, S.12a]

- [1775, Februar 25. / September 15. -] 1778, September 30. [- 1786, Mai 30.], o.O.

222

Auszug aus einer zwischen Bundslandammann Johann Sprecher [von Bernegg] [1734-1778; Nr.435] ("von Jenins") als Verkäufer und Landeshauptmann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] als Käufer vom 15. September 1775 – 30. Mai 1786 geführten Rechnung betreffend Bezahlung der von ersterem an letzteren verkauften aus der Erbschaft Schmid [von Grüneck] stammenden Vermögenswerte (sog. "Schmidische Facultaet") in der Grafschaft Chiavenna (mit Angabe einer am 30. September 1778 von Seiten des Käufers noch ausstehenden Summe von 9'150 Gulden 12 Kreuzern sowie einer Verringerung dieser Summe um 1'537 Gulden 40 Kreuzer auf 7'612 Gulden 32 Kreuzer aufgrund einer erfolgten Cession eines Guthabens der Erben von Podestà Battista von Salis gegenüber den Erben von Landrichter Johann Anton Schmid [1643-1680; HBLS, Bd.6, S.212, Nr.11] und gegenüber den Töchtern des verstorbenen Vicari Ulysses von Salis-Grüsch [-1727; 10/162]) von Seiten der besagten Erben von Podestà Battista von Salis [18/36] an den Käufer)

[eingangs mit der Erwähnung des Vorliegens des Originals in der Handschrift des verstorbenen Schreibers Johann Perli; der vorhandene Auszug sowie das Rückenregist vorliegend in der Handschrift des Salis-Schreibers Johannes Fischer; Verzeichnis XII, S.34a]

- [1775, Februar 25.], [Chur] 223
 Abschrift des zwischen Bundslandammann Johann Sprecher [von Bernegg] [1734-1778; Nr.435] als Verkäufer und Landammann Peter von Planta-Wildenberg [1734-1805; Tafel XIV] aus Zernez als Käufer errichteten Kaufvertrages im Hinblick auf die von der Ehefrau des ersteren [= Cäcilia Sprecher von Bernegg, geb. Sprecher von Bernegg; 1739-1814; Nr.1003] herrührenden in der Grafschaft Chiavenna gelegenen Vermögenswerte (sog. "Schmidische Facultaet") zum Preis von 24'000 Gulden, zahlbar innerhalb der folgenden drei Jahre mit einer Verzinsung von 4 %
 ("Copia des zwischen dem Hr. Bunds Landamma Johannes Sprecher von Jenins als Verkäufer, und dem Hr. Landamma Peter Planta von Wildenberg, als Käufer, errichteten Kaufinstrument der der Ehefrau des ersteren zugehörigen Schmidischen Facultaet in der Grafschaf Clefen gelegen.")
 [in italienischer Sprache; mit Erwähnung zweier vom Verkäufer unterzeichneter Inventare; das entsprechende Vermögen umfassend u.a. v.a. ein grosses Libellargut "detto dell' Orello" im Wert von 13'000 Gulden Churer Währung; die Güter herrührend aus der Erbschaft von Cäcilia Sprechers Mutter Margaretha Katharina von Salis [-Grüsch] [1707-1770; 10/176] bzw. wiederum von deren Mutter Cäcilia von Salis, geb. Schmid von Grüneck [siehe 10/162]; die Abschrift sowie das Rückenregist in der Handschrift des Salis-Schreibers Johannes Fischer; zur Erwähnung eines entsprechenden originalen Dokuments etwas späteren Datums (datiert: Bad Pfäfers, 27. Juli / 27. August 1775) in der Bibliothek Sprecher in Maienfeld siehe den Stammbaum Sprecher von Bernegg. I. Textband, [Chur 1936], S.139; zur gesamten Angelegenheit siehe auch den vorliegenden Maneggio (Nr. ...), S.40; Verzeichnis XII, S.34a]

III. Weiteres

- [1785, Februar 08.] [1765, Dezember / 1766, Juni 13.] 224
 Auszug (in der Handschrift von Podestà Giovanni von Salis [18/38] oder dessen Schreiber) aus dem Buch "A" (fol.137) der Bücher zur Massa von Battista von Salis [18/22] betreffend Rechnung mit bzw. Forderung gegenüber Goldschmied Laurer im verbleibenden Ausmass von 500 Gulden (ausgestellter Schuldbrief vom 04. Juli à 3 % Zins), herrührend von an ihn (Laurer) verkauften Kleinodien im Wert von 812 Gulden.
 [mit dem Vermerk im Regest, dass sich das Buch wegen der Errechnung/Eintragung eines von demselben (Giovanni von Salis) an die Frau von Podestà Herkules von Salis [21/37] [Maria] Elisabeth von Salis [18/48], Tochter von Vicari Friedrich von Salis [18/34] am 08. Dezember 1765 gelieferten Brillant-Ring des Goldschmieds Laurer im Wert von 260 Gulden in den Händen von Podestà Giovanni von Salis [18/38] befinde; weiter mit der Aufführung der von Goldschmied Laurer geschuldeten Bezahlung von drei an ihn verkauften Kleinodien (wohl aus der Massa Battista von Salis ?) im Wert von zusammen 812 Gulden (zwei goldene Armbänder, einen Saphir-Ring im Wert von 26 Gulden und ein weiteres Kleinod im Wert von 700 Gulden); mit dem Vermerk der Übersendung dieses Auszugs von Podestà Giovanni von Salis an Präsident Anton von Salis [18/56] in dessen Brief vom 08. Februar 1785; das Rückenregist in der Handschrift von Alexander Heim; zur Aufführung des erwähnten Brillant-Ringes im Vermögens-Inventar bei der Teilung des entsprechenden Vermögens von Podestà Battista von Salis [18/36] vom 15. Oktober 1778 siehe übrigens D VI BS 102, S.29; siehe zur entsprechenden Verbindlichkeit auch D VI BD 35, fol.67 (dort mit der Erwähnung Laurers als Bernhard Laurer); Verzeichnis XII, S.13]
- [1789, März 28.] 225
 Notiz betreffend bei der am 28. März 1789 erfolgten Teilung zwischen den Erben von Bundspräsident Anton von Salis [18/35] und dem Grafen Hieronymus von Salis [22/35] an die ersteren gelangten und noch nicht verteilten Summen
 [mit detaillierter Aufführung der einzelnen Posten; in der Handschrift von Alexander Heim; Verzeichnis XII, S.13]

- 1789, Juni 15.
Quittung von Seiten von Anton von Salis-Tagstein [22/55] (Sohn von Commissari Herkules von Salis-Tagstein [22/22]) über den Erhalt von 251 Lire 15 Soldi für irrtümlich von Seiten von Präsident Anton von Salis zugunsten der Massa [von Commissari] Battista von Salis [18/22] (über Tenente Antonio Müller) von der Witwe Maria Antonia (Witwe von Giorgio) di Campo bezogene Zinsen (wohingegen das entsprechende Kapital in der Teilung des Vermögens von Podestà Battista von Salis [18/36] tatsächlich als Ganzes den Erben von Commissari Herkules von Salis-Tagstein [22/22] zugefallen war)
226
- [Verzeichnis XII, S.12a]
227
- o.D. [ab 1780, Februar 18.] [1775-1780]
Auszug aus dem Buch "A" zu Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend den Mannsvorteil.
228
- o.D.
Rechnung über 1'000 Gulden Bergeller Währung gegen Godenzo Gioanoli, genannt Barone, aus Soglio für "fondi à teil" bzw. von 25 Gulden jährlich für die Pacht derselben sowie gegen Gian Sallas für ebensolche in Campaccio zu 5 Gulden jährlich.
228
- [Verzeichnis XII, S.14]
228

D. Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22]

*Die im Folgenden aufgeführten Dokumente sind in der Handschrift (ganz oder nur Rückenre-
gesten) von Podestà Battista von Salis [18/36] und dessen Schreiber Michele Puff. Sie stam-
men aus den Beständen von Battistas Bruder Vicari Friedrich von Salis [18/34] und von des-
sen Neffen Commissari Friedrich von Salis [18/46].*

*Da es nicht klar ist, wie sie in diese Bestände gekommen sind (erst nach dem Tod von Battista
von Salis? Sind sie ihnen von Battista von Salis übersandt worden? Sind sie im Alten Gebäu
oder an einem früheren Lagerungsort zusammengelegt worden?) erscheint eine Herauslösung
aus dem bisherigen Kontext als vertretbar oder gar sinnvoll.*

*Neben den hier herausgelösten Schriften könnten sich in den erwähnten Beständen von Vicari
Friedrich von Salis [18/34] und Commissari Friedrich von Salis [18/46] vereinzelt allenfalls
noch weitere wenige Schriften mit marginalen Einträgen in der Handschrift von Battista von
Salis oder von dessen Schreiber finden.*

I. Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista von Salis in der Graf- schaft Chiavenna und im Veltlin

A. Familie Greco

- [o.D.] [zu 1767, Januar 17.] 229
 Aufstellung ["Lista B"] über den [Kauf- oder Miet-] Wert von Räumlichkeiten (zusammen 7'785 Lire) in 3 von 4 Stockwerken eines im Schriftstück selbst nicht genannten und nicht lokalisierten Hauses (wohl "Casa alla Croce d' Oro" in Chiavenna)
 [Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff, ursprünglich inliegend dem Schriftstück mit dem Rückenregist "1767. Genaro. Inteligenza col Signor P[adre] Antonio Maria Curti per il godimento della casa alla X. d' oro" im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/34] (siehe Verzeichnis XI, S.1, Nr.8); zur früheren Zugehörigkeit der "Casa alla Croce d' Oro" zu Personen der Familie Greco in Chiavenna und zu dem ebd. für die Jahre 1708-1712 belegten schrittweisen Erwerb derselben durch Landammann und Podestà Battista von Salis [18/22] siehe das Inventar zur Massa von Commissari Battista von Salis (D VI So [18/22]) Nr.155-156; zu weiteren Informationen betreffend die "Casa alla Croce d' Oro" und deren Besitzer Antonio Maria Curti siehe auch die betreffenden Schriftstücke in Verzeichnis XI, S.1, Nr.1-14 (Teil des Bestandes der Schriften von Vicari Friedrich von Salis [18/34] und v.a. von Commissari Friedrich von Salis [18/46] aus dem Archiv des Alten Gebäus in Chur)]
- o.D. [1729-1751] 230
 Liste der im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit von N.N. (wohl Friedrich von Salis [18/34] und Podestà Battista von Salis [18/36] bzw. den Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] allgemein) einerseits mit dem Grafen Hieronymus von Salis [22/35] andererseits an den Anwalt, den Edlen Hauptmann Placido de Vertemate, übersandten Notariatsinstrumente.
 [mit Auflistung von 7 Schriften verschiedener Rechtsinhalte; das Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.3b/4; siehe zum Betreff des vorliegenden Schriftstücks auch das Inventar zur Massa von Commissari Battista von Salis [18/22] (D VI So [18/22]) Nr.34]
- o.D. [1754-1765; 1733 / 1737 / 1739] 231
 Auflistung der für den (früher Cancelliere Filippo Greco gehörigen) "Crotto di Roy" gemachten Ausgaben (vergütet in einer mit einem Pietro Moretti geführten Rechnung)
 [beinhaltend v.a. Ausgaben für Instandsetzungen von Weinbehältern und für Reinigungsarbeiten, ferner auch für eine Tür am entsprechenden Weinberg; das Schriftstück in der ersten Hälfte in der Handschrift von Michele Puff, in der zweiten Hälfte in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; Verzeichnis XI, S.3b/4]
- B. Familie Calligari
- o.D. [1756, Juni 27. / 1709, August 09.] 232
 Liste der von Luzia Cortino am 09. August 1709 an die Evangelische Kirche von Chiavenna verkauften und von der Kirche am 27. Juli 1756 an die Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] gelangten Güter in Chiavenna.
 [die Liste umfassend 4 Grundstücke die sich in den Lokalitäten "in Cim(m)a di Pradeg[ian]a", "alle Bologiole", "al Cengio grosso sopra il Salisè" und "alle Tunesi" befinden; das gesamte Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff; zu den Gütern sowie zur Erwähnung des Verkaufs vom 27. Juli 1756 siehe auch D VI BD 26, fol.261; Verzeichnis XI, S.11a]
- 1759, März [bzw. Mai] 23., Chiavenna 233
 Von Schätzer Guglielmo del Bondio im Auftrag der Erben von Commissari Battista von Salis [18/36] erfolgte Schätzung der früher der Luzia Caligari zugehörigen und später von den Erben derselben gepachteten Güter.
 [umfassend dieselben Grundstücke wie in Nr. 232; das Schriftstück selbst wahrscheinlich in der Handschrift von Guglielmo del Bondio, das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.11a]

- o.D. [ca. 1769], o.O.

234

Rechnung, wohl von den Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] gegenüber Andrea (Sohn des Matteo) und Andrea (Sohn des Giovanni Battista) Calligari sowie den Erben von Maria Giuriano für eine Insubsistenz im Umfang von 360 Lire im Hinblick auf das von den letzteren (Calligari, Giuriano) an die Salis verkaufte neuerbaute (Calligari-) Haus im Stadtteil "Oltramera" in Chiavenna sowie Rechnung im Umfang von 1'260 Lire für die entsprechenden Zinsen zu 5 % über 70 Jahre hinweg.

[Text und Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.25b]

II. Schriften von / zu Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend die Güter (insbesondere des Mannsvorteils) der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] in Bette bei Chiavenna

Siehe dazu in den Büchern von und zu Podestà Battista von Salis [18/36]: D VI BS 75, fol. 130-150 (v.a. fol. 137-138), D VI BS 77, fol. 200-230 (bzw. fol. 208-210) und insbesondere D VI BS 80, fol.40-140.

In den Büchern von Podestà Johannes von Salis [18/38] siehe zu einer Rechnung der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] mit der Gemeinde Bette: D VI BS 201, fol.119 (siehe ferner auch ebd., fol.125). Zu einer Rechnung der Gemeinde Bette mit dem verstorbenen Podestà Battista von Salis [18/36] siehe ebd., fol.121. Zu Gütern des Mannsvorteils in Bette siehe ferner ebd., fol.123-137 und fol.252-280.

In der in Chur am 04./15. Oktober 1778 erfolgten Teilung des Podestà Battista von Salis [18/36] zugehörigen (Viertels-) Anteils der Vermögenswerte des Mannsvorteils der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] in der Grafschaft Chiavenna (umfassend die Güter und Kapitalien in Bette und die noch unverteilten Güter und Kapitalien in der Grafschaft Chiavenna) wird der Wert des entsprechenden [Podestà Battista von Salis [18/36] zugehörigen] Anteils mit 8'000 Gulden Churer Währung angegeben (siehe dazu abschriftlich: D VI BS 102, S.33; siehe ferner auch: D VI BS 202, fol.q). In D VI BS 10, fol.3-4 belaufen sich die Vermögenswerte des entsprechenden Mannsvorteils in der Grafschaft Chiavenna (summiert) auf ca. 36'617 Gulden Churer Währung (Güter, Kapitalien, ausstehende Zinsen), wovon die Vermögenswerte in und gegenüber der Gemeinde Bette zusammen ca. 27'532 Gulden Churer Währung ausmachen. Der Wert der Güter in Bette allein ist mit 17'000 Gulden Churer Währung, jener des Torkels ebd. mit 1'200 Gulden Churer Währung angegeben.

Die Verteilung der übrigen, nicht Podestà Battista von Salis [18/36] zugehörigen Teile der Vermögenswerte des Mannsvorteils der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] in der Grafschaft Chiavenna erfolgte erst am 09. Mai 1780 in Chiavenna (siehe dazu abschriftlich: D VI BS 201, Seite l-q). Aus dieser Teilung ergibt sich eine Gesamtsumme des entsprechenden Mannsvorteils in der Grafschaft Chiavenna (und in der Gerichtsbarkeit Piuro) von ca. 68'200 Lire. Zu den Gütern in Bette siehe auch die Schriften in Verzeichnis XI (gehörig zu Vicari Friedrich von Salis [18/34] und Commissari Friedrich von Salis [18/46]).

A. Familie Greco

- [1736, Februar 18.], o.O. / 1766, November 05., Chiavenna
von Notar Giovanni Antonio Pino erstellte und beglaubigte Abschrift (vom 05. November 1766) eines von demselben am 18. Februar 1736 ausgefertigten Verkaufsver-

235

trages zwischen Schreiber / Notar Filippo Greco in Chiavenna (als Verkäufer) einerseits und Console Bernardo Crotteghino (als Käufer) andererseits über ein Stein-Haus aus Stein in der Lokalität "al Buÿ di pietra" in der Gemeinde Bette (samt Umschwung und mit zwei weiter unten liegenden Ställen) zum Preis von 100 Talern.

[der Haupttext des Schriftstücks und die entsprechende Beglaubigung in der Handschrift des Notars Giovanni Antonio Pino, das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; dem Schriftstück ursprünglich inliegend ein Zettelchen wahrscheinlich in der Handschrift von Vicari Friedrich von Salis [18/34] mit dem Text "Agitati fra la Signora Borolla et Signor Felippo Greco per il Vignolo et metà del Crotto a Roÿ – a noi parvenuto vigore ..."); Verzeichnis XI, S.4]

B. Familie del Gener

Zu Gütern von Personen der Familie del Gener in Bette siehe D VI BS 80, fol.14-17, 58 und 60-68. Zu einer Rechnung von Antonio del Gener (Sohn von Giovanni Maria del Gener) mit Podestà Battista von Salis [18/36] über die Jahre 1769-1775 siehe D VI BS 77, fol.208-209.

- *o.D. [1675-1743]*

Auszüge aus einem Buch oder einer Legende zu den von Giovanni Battista del Gener aus Bette, Theresa del Gener sowie Giovanni Battista Crotteghino innegehabten bzw. gepachteten Grundstücken auf einem entsprechenden Plan der Güter in Bette (mit Auf-führung der Geschichte bzw. der Herkunft der entsprechenden Grundstücke)

[das gesamte Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.4a]

236
- *o.D. [1737-1765]*

Aufstellung in der Handschrift von Podestà Battista von Salis [18/36] über verschiedene von Antonio del Gener und dessen Neffen Giovanni Battista del Gener gepachtete Grundstücke im Hinblick auf die vorzunehmende entsprechende Rechnungsstellung gegenüber den Erben von Giovanni Maria del Gener (die Aufstellung als Grundlage für den Eintrag in ein entsprechendes Buch gedacht)

[umfassend eine Auflistung von 6 Grundstücken sowie die Erwähnung von 4 weiteren Grundstücken, mit Verweisen auf Grundstücke auf dem entsprechenden hier nicht vorhandenen Plan mit den Nummern 561 und 350; das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.4a]

237
- *1737, Dezember 24., o.O.*

2 Quittungen von Notar Giovanni Battista Vicedomini, Einziehers der Steuer des Jahres 1735 in der Nachbarschaft Bette, gegenüber den Mannsvorteils-Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] für die erfolgte Bezahlung der von der Nachbarschaft Bette im Jahr 1735 auf drei Weinberge (in der Lokalität "alla Tognotta") gelegten Steuer.

[Text des Schriftstücks in der Handschrift einer nicht eruierten Person; das Rückenregist sowie die zwei Marginalien in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.4a]

238
- *1770, Februar 06., o.O.*

Aufstellung des geschworenen Schätzers und Feldmessers Guglielmo del Bondio über die im Auftrag und in Begleitung von Podestà Battista von Salis [18/36] vorgenommene Flächenvermessung verschiedener Grundstücke in der Nachbarschaft Bette.

[Acker-, Weinberg-, Busch- und Fels- sowie Wald-Grundstücke; die einzelnen Grundstücke genutzt von Antonio del Gener, Giovanni Maria del Gener, Giovanni Crotechino und Guglielmo Crotechino; das Schriftstück in der Handschrift von Guglielmo del Bondio; das Rückenregist in der Handschrift von

239

Michele Puff; dem Schriftstück ursprünglich beiliegend zwei Zettelchen in der Handschrift von Commissari Friedrich von Salis [18/46] lautend "Nella Bregina io tengo 1/3 di ..." und "Le Pezz' alla Bregina era[no] di p[er]t[ic]he] 1.23 ch' erano incorporate nel Liv[ell]o del Gener di Br[ente] 1.5 del 1675 ..."; Verzeichnis XI, S.5]

- *o.D. [1769/1770] [?]*
 Auflistung der teils an Antonio del Gener, teils an Giovanni Maria del Gener und teils an beide gemeinsam verpachteten Güter sowie entsprechende Aufteilung des von einem Giovanni Maria del Gener gezahlten Zinses.

[mit Verweisen auf Grundstücke auf dem entsprechenden, hier nicht vorhandenen Plan; die Aufstellung in der Handschrift von Michele Puff (mit vereinzelt Ergänzungen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]); Verzeichnis XI, S.4a]

240

- *o.D., o.O.*
 Auflistung von 3 Wald-Stücken in Bette unter Angabe der entsprechenden Flächen mit Hinzufügungen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36] betreffend durch den Fluss Liro überschwemmte oder abgerissene Flächen derselben.

[anschliessend an die Auflistung der Grundstücke ein Vermerk in der Handschrift von Battista von Salis betreffend ein zwischen dem ersten und zweiten Grundstück liegendes Grundstück ohne Ertragswert im Besitz von Bast[ian]o [= Sebastiano] del Gener; ursprünglich beiliegend den Schriften betreffend Personen der Familie del Gener; Verzeichnis XI, S.5]

241

- *o.D. [1769, Januar 08. – 1770, April 07.]*
 Aufstellung über die Guthaben von Antonio del Gener v.a. für ins Haus von Podestà Battista von Salis [18/36] geliefertes Holz.

[die Aufstellung in der Handschrift von Michele Puff mit vereinzelt Ergänzungen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; Verzeichnis XI, S.4a]

242

- *1769, Januar 08. – 1771, November 21., o.O.*
 2 Originalrechnungen von N.N. (= Antonio del Gener) gegenüber Podestà Battista von Salis [18/36] betreffend v.a. Holz-Lieferungen nach Somagia und San Cassiano [a+b]

[Verzeichnis XI, S.4a]

243

C. Familie Babadino ("Atti Babadino")

Siehe dazu D VI BS 80, fol.48.

- *o.D. [1706, Juni 19./30. / 1685, Februar 20.]*
 Auflistung der am 20. Februar 1685 von Dr. Christian Schorsch aus Splügen an Vincenzo und Giovanni Battista Babadino verpachteten Güter (Vertrag ausgefertigt vom Notar Antonio Vanossi) mit Erwähnung einiger auf den erwähnten Gütern liegender Belastungen, sowie Auflistung der von Commissari Battista von Salis [18/22] am 04. Juni 1721 an Vincenzo Babadino verpachteten Güter (Vertrag ausgefertigt vom Notar Bernardo Foicho).

[das gesamte Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff; mit einzelnen (späteren) Hinzufügungen in der Handschrift wohl von Commissari Friedrich von Salis [18/46] oder eines Schreibers desselben sowie mit der erwähnten Hinzufügung in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; Verzeichnis XI, S.10b]

244

- 1758, Mai 18., o.O.

Im Auftrag von Battista Babadino von Feldmesser Giovanni Maria Tognino vorgenommene Flächen-Vermessung eines Wiesen-Grundstücks in der Ebene eines nicht genannten Ortes [wohl Bette bei Chiavenna] in der Lokalität "all' ripareto".

[das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.4a]

245
- 1769, Oktober 09., Bette

Von Guglielmo und [Gian] Battista Morello als geschworenen Schätzern von Bette sowie von Guglielmo del Bondio als Schätzers der Nachbarschaft Dragonera bei Chiavenna im Auftrag von Podestà Battista von Salis [18/36] vorgenommene Schätzung der im Einzelnen aufgeführten Immobilien und des entsprechenden Mobiliars der Brüder Vincenzo und Cristoforo Babadino im Wert von zusammen ca. 1'476 Lire Mailänder Währung.

[die Immobilien umfassen einen Wald und die Hälfte eines Stalls, das Mobiliar umfasst die Viehhabe, Heu, Weinfässer und Wein, Lebensmittel sowie verschiedene Haus- und Landwirtschafts-Utensilien]; das Rückenregist sowie die anschliessenden Vermerke in Handschriftencharakteren, welche im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] vorkommen; Verzeichnis XI, S.10b]

246
- 1769, Dezember 18., [Chiavenna]

Erklärung von Antonio del Gener aus der Nachbarschaft Bette über die von Domenica Zovano (Schwiegermutter des Bruders von Antonio del Gener) an deren Vetter Vincenzo Babadino erfolgte Abtretung eines Weinbergs gelegen "alla Bestola".

[Notariatsinstrument; Datum im Rückenregist (möglicherweise irrtümlich): 1769, Dezember 19.; nur die Datierung und die Beglaubigung in lateinischer Sprache, der Rest in italienischer Sprache; mit Beglaubigung und Notarstempel von Paolo Antonio Stampa in Chiavenna; Zeugen: Giovanni Sciuchetti aus Villa di Chiavenna, wohnhaft in Chiavenna, und Giuseppe Lot aus der Nachbarschaft Dragonera (Gemeinde Chiavenna); das Rückenregist in einem Handschriftcharakter, welcher im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] vorkommt; Verzeichnis XI, S.10b]

247
- o.D. [1769, Juni 29. / 1770]

Notiz, wohl von Battista von Salis [18/36], über von einem Giacomo N.N. und einem Vincenzo Babadino (im Namen einer Margaretha verheiratete Seigolino und von deren Tochter Maria Orsa) gezahlte Beträge von 28 und 32 Parpaiole.

[auf der Rückseite eines an einen Podestà von Salis N.N. adressierten Briefes; auf der Rückseite mit Hilfsrechnungen; die Notizen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; Verzeichnis XI, S.10b]

248

D. Familie Seigolino

Siehe dazu D VI BS 80, fol.26, 94-100 und 146. Siehe ferner auch D VI BS 36, fol.189.

- 1725, Juli 09., o.O.

Abschrift oder Auszug aus einem vom Notar Fabio Parutta ausgefertigten Notariatsinstrument über einen Verkauf zwischen Notar / Schreiber Nicolo Paravicini (als Verkäufer) und Andrea Seigolino (als Käufer) über eine Wiesen in der Lokalität "Vignia Longa" in Bette zum Preis von 300 Lire, mit der Erwähnung der Absicht Paravicinis, den seinen Miterben zugehörigen Anteil des Geldes wie vereinbart zur Begleichung von Schulden zu verwenden.

[das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.5]

249

- *o.D. [1734-1764]* 250
 Auflistung der von Giovanni Battista Seigolino in den Jahren 1734-1764 an N.N. (wohl Podestà Battista von Salis [18/36] bzw. die Erben von Commissari Battista von Salis [18/22]) geleisteten Zahlungen in Form von Trauben bzw. Wein.
 [die Einträge für die Jahre 1734-1764 in der Handschrift von Michele Puff (mit vereinzelt Ergänzungen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]); für die Jahre 1761-1770 mit Eintragungen wahrscheinlich in der Handschrift eines Schreibers von Vicari Friedrich von Salis [18/34] bzw. Commissari Friedrich von Salis [18/46]; die Aufstellung vorgenommen auf der Rückseite eines an Podestà Battista von Salis [18/36] in Chiavenna adressierten Briefumschlages; Verzeichnis XI, S.4a]
- *1766, April 22., Bette* 251
 Brief oder Bestätigung der Feldmesser Guglielmo del Bondio und Bernardino Morello über eine im Auftrag von Podestà Battista von Salis [18/36] vorgenommene Flächenvermessung eines nunmehr von den Erben von Andrea Seigolino genutzten Busch- und Weinberg-Grundstücks genannt "Vignia alla Chiesa".
 [mit Erwähnung eines Feldmesser-Lohns von 5 Lire Mailänder Währung für jeden der beiden Feldmesser; das Schriftstück in der Handschrift von Guglielmo del Bondio; das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.5]
- *1766, Mai 07., Chiavenna* 252
 Von Feldmesser Guglielmo del Bondio und von Bernardo Morello im Auftrag von Landammann und Podestà Battista von Salis [18/36] (am 07. Mai 1766) vorgenommene Vermessung eines an die Brüder Antonio und Andrea Seigolini verpachteten Weinbergs in der Lokalität "ne' Raschi" auf dem Gebiet der Nachbarschaft Bette.
 [das Schriftstück wahrscheinlich in der Handschrift von Guglielmo del Bondio; das Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.16a]

E. Familie Tognana

- *1748, Juni 29., o.O.* 253
 Übereinkunft zwischen Battista Trappolino (als Ehemann der Giacomina Tognana) einerseits und deren Bruder Domenico Tognana andererseits über einen Zins im Umfang von 2 Brente Rot-Wein, von letzterem [= Tognana] an ersteren [= Trappolino] geschuldet für die von Trappolino übernommenen entsprechenden Steuern.
 [das Original mit einer Beglaubigung durch Giovanni Battista Cosio; der Text in der Handschrift von Michele Puff; das Rückenregist in der Handschrift eines Schreibers wahrscheinlich von Vicari Friedrich von Salis [18/34] oder Commissari Friedrich von Salis [18/46]; zu Battista Trappolino und dessen Ehefrau (Giacomina Tognana) siehe auch D VI BS 81, fol.10-11 und fol.166; Verzeichnis XI, S.4a]
- *1768, Juni 24. / [1727-1768], o.O.* 254
 Rechnungsabschluss, wohl der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22], mit den Erben von Giacomina Tognana (Frau von Battista Trappolin) einerseits und Giovanni Giuseppe Tognana andererseits.
 [beinhaltend eine Verbindlichkeit der entsprechenden Erben im Umfang von zusammen 2'000 Lire nach einer am 26. November 1727 erfolgten Zahlung; der Grundtext des Schriftstücks in der Handschrift von Michele Puff (mit Korrekturen und Ergänzungen in der Handschrift von Battista von Salis); ferner mit einzelnen späteren Eintragungen sowie mit einem Rückenregist in der Handschrift wohl eines Schreibers von Vicari Friedrich von Salis [18/34] oder Commissari Friedrich von Salis; Verzeichnis XI, S.4a]

F. Allgemeines / Unbestimmtes (Crotteghino; Zuan; Mitta; früher: Travers)

- o.D. [1735-1761 / 1762-1768 / 1727-1730] 255
Zettel mit Auflistungen von Battista von Salis [18/36] über von N.N. (bzw. einzelnen benannten Personen) an Battista von Salis sowie u.a. auch an dessen Bruder Vicari Friedrich von Salis [18/34] eingegangene Zahlungen.

[die Notizen erstellt auf einem Umschlag eines an Battista von Salis [18/36] in Chiavenna adressierten Briefes, in den Handschriften von Battista von Salis und von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.10b]

- o.D. [1751-1762] 256
aus dem Büchlein "L" (Blatt 73) ausgezogene Liste von 18 Weinberg-, Wald-, Wiesen- und Garten-Grundstücken in Bette, teilweise mit Erwähnung der Pächter bzw. Inhaber, aus dem ursprünglichen Besitz von Johann Travers [I] bzw. Auflistung von 5 von Maria Mitta (Witwe von Antonio Mitta) und von 5 von Margaretha Zuan (Witwe von Giuseppe Zuan und Schwester von Antonio Mitta) gepachteten Acker-, Weinberg-, Garten- und Wald-Grundstücken [in Bette] aus dem ursprünglichen Besitz von Johann Travers [2]

[Sämtliches in der Handschrift von Michele Puff; /2/ mit vereinzelt Korrekturen bzw. Hinzufügungen in der Handschrift von Battista von Salis [18/36]; zu Gütern von Personen der Familie Travers in Bette siehe D VI BS 80, fol.30-35, 41 und 101-106; siehe auch D VI BS 201, fol.102; Verzeichnis XI, S.10b]

III. Schriften betreffend Güter der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] in Teglio

- o.D. [zu: 1735, April 15.], o.O. 257
Auflistung von 8 nummerierten und 3 unnummerierten zu einem Livello der Erben von Battista d' Ubert aus Grania gehörigen Gütern (Weinberg-, Wiesen-, Acker-, Sumpf-, Garten- und Wald-Grundstücke).

[im Rückenregist Erwähnung einer Ausfertigung des entsprechenden Besitzübertragungs-Instruments durch den Notar Lavizzari; das gesamte Schriftstück in der Handschrift vielleicht von Michele Puff oder von einem der Söhne von Commissari Battista von Salis [18/22]; das Schriftstück ursprünglich einem der Schriftstücke vom 15. April 1735 beiliegend; Verzeichnis XI, S.14]

- 1735, April 15., Teglio 258
Verkauf eines Keller-Anteils in der Nachbarschaft Grania [Gemeinde Teglio] in der Lokalität "ad Domos de Bettinis" (bei den Häusern der Familie Bettini) durch Giuseppe Uberzo an Podestà Battista von Salis [18/36] zum Preis von 30 Lire.

[Zeugen: der Pfarrer von Carona Augustinus Fay, Laurentius Zanchi und Bartolameus Panaggia, alle wohnhaft in der Gemeinde Teglio; beglaubigt von Alessandro Paravicini de Capelli aus Teglio mit handschriftlichem Notarzeichen; das gesamte Instrument in lateinischer Sprache; Verzeichnis XI, S.14]

- 1735, April 15., Teglio 259
Erbpachtvertrag bzw. Lehenvertrag zwischen Podestà Battista von Salis [18/36] in seinem Namen sowie im Namen seiner Brüder und Joseph de Uberzo aus Grania (Gemeinde Teglio) über einen kleinen Keller-Anteil sowie über eine Wiese mit daraufliegenden Kastanienbäumen in der Nachbarschaft in der Lokalität "ad Domos de Bettinis"

(bei den Häusern der Familie Bettini) zum jährlichen Zins von einem Saum Rotwein.

[Zeugen: der Pfarrer von Carona Augustinus Fay, Laurentius Zanchi und Bartolameus Panaggia, alle wohnhaft in der Gemeinde Teglio; beglaubigt von Alessandro Paravicini de Capelli aus Teglio mit handschriftlichem Notarzeichen; das gesamte Instrument in lateinischer Sprache; Verzeichnis XI, S.14]

- 1759, Mai 17. / 1769, Juni 09., Teglio

260

Von Notar Ascanio Lavizzari am 9. Juni 1769 aus dessen Imbreviaturen ausgezogene Abschrift eines Notariats-Instruments beinhaltend den Verkauf des gegen Westen gelegenen Teils des im Viertel "de' Bettini" in San Sebastiano gelegenen Hauses durch Maria del Piano aus "Castello dell' Aqua" an Giovanni Bonomo di Grania und dessen Bruder Pietro zum Preis von ca. 229 Lire.

[der Verkauf bzw. die Abtretung erfolgt aufgrund der vom Käufer übernommenen Schulden der erwähnten Maria del Piano gegenüber Podestà Battista von Salis [18/36]; Zeugen: Admodus, Antonius Laviz[z]ari, Dominicus Codurelli und Andreas della Marta, alle aus Teglio; hauptsächlich in italienischer Sprache abgefasst; Verzeichnis XI, S.14]

- 1769, Mai 24., o.O.

261

Rechnungsaufstellung [wohl von Seiten der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22]] gegenüber den Erben von Pietro Fay über 2 von letzteren geschuldete Kapitalien von 400 Lire und ca. 911 Lire.

[im Rückenregist Erwähnung der Übersendung einer Abschrift der vorliegenden Rechnung in einem Brief vom 09. September [1768] wahrscheinlich an den erwähnten Giovanni Battista [Fay]; der erste Teil des Schriftstücks sowie das Rückenregist in der Handschrift eines insbesondere im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] vorkommenden Schreibers, der zweite Teil des vorliegenden Schriftstücks sowie der Vermerk im Rückenregist in der Handschrift von Michele Puff; Verzeichnis XI, S.18]

Ein weiteres Schriftstück in der Handschrift von Michele Puff im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] erscheint in Verzeichnis XI, S.6a.

In einem Schriftstück in Verzeichnis XI, S.16 ("Conti verso la facolta Cortina") finden sich einige Eintragungen in der Handschrift von Michele Puff. Da sich jedoch auch die Handschriftcharaktere von Vicari Friedrich von Salis [18/34] und von Commissari Friedrich von Salis [18/46] sowie entsprechender Schreiber darin befinden, wurde das Schriftstück am entsprechenden alten Standort belassen.

Schriften mit blossen Erwähnungen u.a. von Podestà Battista von Salis [18/36] (weder in der Handschrift desselben noch in der Handschrift des erwähnten Schreibers desselben) finden sich im Bestand von Commissari Friedrich von Salis [18/46] weiter.

E. Nachtrag

- [1775, April 05.]

262

2 Zettel aus dem Buch mit dem [Buchrückenetiketten-] Titel "Massa AvS 1. L[ibr]o M. 1765-1808." bzw. dem [Buchrücken-] Titel "Lib. M" (**D VI BS 46**):

a+b

Eingaben von Podestà Battista von Salis [18/36] gegenüber N.N. [= Podestà Anton von Salis [18/56]] betreffend seine Rechnung mit der Massa von Envoyé Peter von Salis [22/12] [a] sowie Auszug aus S.130/131 aus einem Buch "M" (**D VI BS 46**) betreffend ein nunmehr von Federico Luzi aus Marmorera zum Zins von 12 Gulden pro Jahr gehaltenes Lehen (Livello) und betreffend zwei weitere noch unverteilte Guthaben aus der gemeinsamen Massa der Erben von Bundespräsident Anton von Salis [18/35] oder von dessen Vater [b]

Verweise auf Bücher

D VI BS 102 listet die Vermögenswerte von Podestà Battista von Salis [18/36] (im Gebiet der Drei Bünde und der Untertanenlande) im Hinblick auf die Nachlass-Teilung vom 15. Oktober 1778 auf.

Zur Erwähnung und Bewertung der Güter im Fextal (im Hinblick auf die Teilung vom 18. Oktober 1734) siehe auch D VI BS 202, fol.d und t. Zu Ausgaben und Einnahmen betreffend die Bewirtschaftung der Güter im Fextal (sowie in Bivio) (im Jahr 1741) siehe D VI BS 76, fol.230.

Über die "*Casa nova*" im *Quartiere di Mezzo* in *Chiavenna* siehe auch D VI BD 35, fol.34; auch D VI BV 2 (bzw. D VI BV 4), fol.22; in D VI BS 81, fol.5 wird als Datum der Teilung der Güter der Erben von Commissari Battista von Salis [18/22] in Chiavenna der 25. Juli 1739 angegeben). Das Haus wird in D VI BS 81, fol.3 beschrieben. Für die andere Hälfte des Hauses im Besitz von Podestà Johannes von Salis [18/38] siehe die Aufführung in D VI BS 201, Seite c.

Zu Erneuerungs- oder Instandsetzungsarbeiten an den zwei an Carlo Brunoldi vermieteten Ställe in der "*Casa nova*" in Chiavenna (im Jahr 1774) siehe D VI BS 77, fol.333.

Zur Aufführung von *Mobiliar* in der "*Casa nuova*" in Chiavenna siehe D VI BS 201, fol.243, 246 und 249.

Zu den Schriften betreffend Besitzungen von Podestà Battista von Salis [18/22] und dessen Erben in der Lokalität "alle Pergole" im Quartier "*Oltramera*" in *Chiavenna* siehe auch *Verzeichnis XI, S.4a, Nr.111*.

In D VI BS 80 und 81 werden (offenbar schon vor dem Tod von Battista von Salis [18/36] wieder verkauften) Häuser und Hausteile von Podestà Battista von Salis [18/36] erwähnt.

Zu den Anteilen von Podestà Battista von Salis [18/36] an *Alpen* siehe D VI BS 102.

Zu Gütern in Berggegenden siehe auch z.B. D VI BS 81, fol.129f., D VI BS 206, fol.102, D VI BS 206, fol.110, D VI BS 203, fol.121, D VI BS 206, fol.151, D VI BS 203, fol.155, D VI BS 203, fol.157.

Abschriften von Notariatsinstrumenten mit Erwähnungen von Podestà Battista von Salis [18/36] als handelnder oder beauftragender Person im Namen der Massa seines Vaters Commissari Battista von Salis [18/22] siehe im Band *D VI BV 100* (1730, November 29. / 1731, Mai 31. / 1732, Dezember 18. / 1738, März 15.) und im Band *D VI BV 104* (fol.102-103 und fol.103-104).

Als weiterer *Schreiber* von Podestà Battista von Salis [18/36] wird (neben Michele Puff) in den letzten Lebensjahren ein *Rodolfo Prevosti* (Sohn von Giovanni Prevosti aus Vicosoprano) erwähnt. Er arbeitete offenbar vom 19. Oktober 1772 bis zum 19. Oktober 1774 und ferner von da an noch weiter bis zum 03. Dezember 1774.